

# Wiesbadener Tagblatt.

**11,000 Abonnenten.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.,  
monatlich . . . . . 50

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die Petitzeile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Man achte auf meine gerichtlich eingetragene

Von einem der ersten Häuser in Budapest,  
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland  
und Lieferant der Hospitäler in Berlin,

habe ich den

**Med.-Tokayer**

im Verkauf und empfehle:

Die ganze Flasche Mk. 2.20,  
„ halbe „ „ 1.20,  
„ viertel „ „ 0.80,  
„ achte „ „ 0.50.

**Med.-Tokayer**



Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Professor

**Dr. R. Fresenius**

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten  
als Stärkungsmittel anerkannt.

Prompter Versandt nach auswärts!

Alleiniges Dépôt: **J. Rapp, Goldgasse 2.**

14064

## August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

9383

## Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,  
Michelsberg 22 und Friedrichstraße 25.

Wir empfehlen uns zum Abhalten von Versteigerungen und  
Taxationen von Möbel-Waaren u. s. w.

Wir kaufen ganze Einrichtungen von Villen, Wohnungen, einzelne  
Theile, Waaren u. s. w.

Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf  
Verlangen auch abgeholt werden.

381

Strenge Discretion. — Constante Bedingungen.

## Handkoffer,

dauerhafte Waare, ganz besonders billig, ferner  
Plaid-Riemen, Tornistertaschen, Reisebecher etc. in grosser  
Auswahl offerirt

14180

**Caspar Führer's Bazar**

(Inh.: J. F. Führer),

Kirchgasse 2,  
Langgasse 4.

## Fecht-Anstalt von J. Kretzer, Fechtmeister,

ertheilt gründlichen Unterricht in allen Waffen zu jeder  
Tageszeit. Anmeldungen bei **J. Brumhardt**, Bleichstraße 1,  
erbeten.

14247

## Möbel - Ausstattungs - Haus.

Ich unterhalte stets ein Lager von 15 bis 20 com-  
pletten eleg. Salon-, 15 bis 20 feinen Schlafzimmer-,  
15 bis 20 feinen Schlafzimmern- und 10 Herren-  
zimmer-Einrichtungen, compl. aufgestellt, polirten  
und lackirten Schränken, Kommoden, Sopha's,  
Plüsch-Garnituren, Spiegeln, Stühlen; feine  
Betten etc. sind duzendweise vorrätzig. Solide  
Arbeit. Mehrjährige Garantie.

## H. Markloff,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager,

Manergasse 15.

Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und  
ganzen Wohnungs-Einrichtungen.

14222

## Badhaus „Zum goldenen Brunnen“,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön  
möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mk. an per Woche. 8527

Besitzer **Simon Ullmann.**



# Kaiser-Friedrich-Quelle zu Offenbach a. M.

(Natron-Lithion-Heil-Quelle.)

Prämiirt auf allen beschickten Ausstellungen. Köln a. Rh.: Höchste Auszeichnung, Ehren-Diplom mit goldenem Stern.  
275 Meter tief dem Fels entspringend. Gegen Witterungseinflüsse und Niederschläge durchaus geschützt.

**Krystallklar.**

**Absolut keimfrei.**

Ueberaus wohlschmeckend, die  
Verdauung befördernd und  
den Appetit anregend.



**Mit Wein**

oder

**Fruchtsäften**

vermischt —

**unübertroffen.**

Ueberraschende Heilerfolge gegen **Gicht, Rheumatismus, Zuckerharnruhr, Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Hämorrhoiden**, alle Erkrankungen der **Schleimhäute** des **Rachens, Kehlkopfs**, der **Luftröhre und Bronchien**, sowie des **Darms und Magens**.  
Zahlreiche Anerkennungs- und Dankschreiben von Aerzten und Patienten.

## Unser Krystall-Tafelwasser

wird in allen besseren **Hotels, Wein- und Bier-Restaurants und Cafés** servirt.  
Außer bei unseren bekannten **Hauptniederlagen** in allen besseren **Delicatessen-, Droguen-, Colonial- und Spezereiwaren-**  
**Geschäften**, sowie **Mineralwasser-Handlungen und Apotheken** (auch in **Pastillen-Form**) vorräthig.  
**Hauptdepot für Wiesbaden: Aug. Schmitz, Bahnhofstraße 20.** 11202

# Kaiser-Friedrich-Quelle Offenbach a. M.

Niederlagen der mehrfach prämiirten Medi-  
cinal- und Tafelwasser obiger Quelle befinden  
sich bei den Herren

**Franz Blank**, Bahnhofstraße,  
**Georg Bücher**, Wilhelmstraße,  
**Chr. W. Bender**, Stiftstraße,  
**A. Cratz**, Langgasse,  
**Fr. Klitz**, Ecke der Taunus- und  
Röderstraße,  
**Chr. Keiper**, obere Webergasse,  
**Th. Leber**, Saalgasse,  
**C. Lickvers**, Nerostraße,  
**E. Moebus**, Taunusstraße,  
**A. Schirg**, Schillerplatz,  
**H. J. Viehoever**, Marktstraße,  
**Ad. Wirth**, Ecke der Rheinstraße  
und Kirchgasse,  
**Carl Weygandt**, Delicatessenhdl.,  
Adelhaidstraße. 11728

## Bekanntmachung.

Im Auftrage des Privatiers Herrn **Heinrich Kleber**,  
dahier versteigern wir in dessen Hause

**9 Geisbergstraße 9**

nächsten **Donnerstag, den 31. d. M., Vormittags 10**  
**und Nachmittags 2 Uhr**

anfangend, gegen gleich baare Zahlung folgende Gegenstände:  
2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Kupfergeschirr,  
Porzellan, Glas, 2 Uhren, 1 Anrichte, Nacht- und Waschtisch,  
1 Fliegenschrank, 3 vollständige Betten, Tische, Stühle, Vogel-  
käfige, 1 Gaselkasten, wollene und leberne Pferdebedecken, Pferde-  
geschirr für Wagen, Chaisen- und Karrenfuhrwerk, 1 Fuhrwagen  
mit Kasten, Leitern und für Weinfuhrwerk eingerichtet, 1 Pflug,  
1 Egge, 1 Karrenchen, mehrere Ketten, sowie sonstige Haushaltungs-  
und Deconomiegeräthe und dergl. m.

**Gg. Lotz & Cie.,**  
**Büreau: 14 Marktstraße 14.**

## Gesellschaft „Fidelio“.

**Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr**

im Vereinslokale:

## Wichtige Besprechung.

Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten. 895  
**Der Vorstand.**

## Geräucherte Glundern, Kieler Büdlinge

empfiehlt

**Chr. Kelper, Webergasse 34.** 14277



## Enlbacher Exportbier

der Brauerei J. W. Reichel in ganzen und halben  
Fässchen, Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft  
**Delaspeestraße 4.** 14139

Ein Küchenschrank m. Glas-Aussatz, 4-schubl.  
Küch.-Kommode, 1 1-schr. Kleiderschrank, 1 Kuchb.-  
Konsole, 1 ovaler Spiegel, 1 Goldspiegel, verschiedene  
Tische, Stühle, Regulator, Gartenmöbel, Alles gut erh., im Auftrag  
billig zu verk. Michelsberg 20, Str. 1 St. bei Jäger.

## Verloren. Gefunden

Eine goldene Damenuhr verloren worden. Gegen gute  
Belohnung abzugeben Römerberg 36, II.

### Eine goldene Uhr mit Kette verloren.

Abzugeben gegen Belohnung bei Frau Johanna Stern,  
Europäischer Hof, Zimmer 39.

Von der Theodorenstraße bis zur Hess. Ludwigsbahn ein goldenes  
Bröschchen verloren. Abzug. geg. Belohnung Theodorenstr. 3.  
Vom Tannus-Bahnhof bis Müllerstraße 3 ein goldenes Arm-  
band verloren. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Ein goldenes Armband verloren. Abzugeben gegen Be-  
lohnung Müllerstraße 3.

Sonntag Nachmittag gegen 6 Uhr wurde von der Al. Schwal-  
bacherstr. durch die Faulbrunnenstr. bis zur Gr. Schwalbacher-  
straße ein 3-reihiges Korallen-Armband (Andanten) verl.  
Wiederbringer g. Belohnung Sedanstraße 6, III I.

### Verloren:

Korstantliche Schriftstücke, in einem grünen Pappdeckel,  
Sonabend, den 26. d. M., früh  $\frac{3}{4}$  7 Uhr, in der Allee der  
Rheinstraße. Abzugeben beim Adressaten oder bei der Polizei.

Verloren ein an der Uhrkette zu tragendes  
Pettichast nebst silberner Münze. Gegen  
gute Belohnung abzugeben Emserstraße 17.

Ein kleiner gelber Hund entlaufen. Näh. i. d. Tagbl.-Exp. 14257

Ein schwarzer Spitz entkommen. Mozartstraße 1.

Weißer Schwan abgeh. Bahnwärter Milbradt, Ludwigsbahn.  
Zugeflogen ein kleiner grüner Papagei mit grauem Hals.  
Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Heinrichsberg 10.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Villa mit 80 Feldruthen Garten zu verkaufen.

Näh. in der Tagbl.-Exp.

14262

Villa mit zwei Wohnungen, Vor- und Hintergarten, in  
erster Lage, preiswerth ohne Unterhändler zu verkaufen.  
Offerten unter B. 1709 an die Tagbl.-Exp.

### Rentables Haus

an der Rheinstraße, ebenso eins an der Hellmündstraße, Thorfahrt,  
Stallung und Wagenremise, sogleich unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Zwischenhändler verboten. Offerten  
unter O. M. 18 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

### Ein gut gebantes Haus,

welches sich vorthellhaft rentirt, etwas Garten vor oder hinter  
demselben erwünscht, zu kaufen gesucht. Anzahlung 20,000 Mk.  
Offerten mit Preisangabe unter R. K. 100 an die Tagbl.-Exp.

## Geldverkehr

### Capitalien zu leihen gesucht.

Wer eröffnet Credit bis 3000 Mk., gute  
Sicherheit, 6 % Zinsen. Off. unter J. M. 78  
an Rud. Mosse, Wiesbaden. (Auftrag-No. 1207) 11  
200 Mk. werden gegen Sicherheit zu 5 % Zinsen, rückzahlbar  
am 1. October d. J., sofort zu leihen gesucht. Offerten unter  
R. 80 an die Tagbl.-Exp. erbeten.  
12,000 Mk. 1. Hypothek (Laxe 27,000 Mk.) auf's Land  
gesucht. Näh. Röderstraße 30, Part. 14307  
8000 Mk. 2. Hypothek gesucht durch 14308  
Heerlein, Röderstraße 30, Part.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Be-  
kannten die Trauer-Nachricht, daß am Samstag Abend  
unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwieger-  
mutter, Schwägerin und Tante,

### Christiane Kleber, geb. Speddt,

nach langem, schwerem Leiden im 67. Lebensjahre  
gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nach-  
mittags  $3\frac{1}{2}$  Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1890.

14252

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Worth Kleber. Ph. Kleber.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige  
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,  
unsern theuren unvergeßlichen innigstgeliebten und hoffnungs-  
vollen Sohn und Bruder, August Müller, Bureau-  
gehilfe, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags  
 $2\frac{1}{2}$  Uhr, vom Sterbehause, Feldstraße 18, aus  
statt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1890.

### Dankagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem Verluste  
unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

### Caroline Klapper,

nahmen, besonders dem Herrn Prediger der apostolischen  
Gemeinde für die trostreiche Grabrede, sowie den Mitgliedern  
der Gemeinde, welche ihr bei der Krankheit so trostreich zur  
Seite standen, und die reichen Blumenspenden unsern herz-  
lichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Johann Gilt, } Metzgermeister.  
Jakob Keller, }

Wiesbaden, den 28. Juli 1890.

14093



In unserem

# Ausverkauf

befinden sich u. A. nachstehende

## Confections-Gegenstände:

- 30 Modell-Costüme,
- 60 Damen-Jaquettes,
- 32 seidene Umhänge,
- 35 schwarze lange Promenade-Mäntel,
- 85 seidene Blousen,
- 170 Satin- u. Mousseline-Blousen,
- 90 Tricot-Kleidchen,
- 28 abgepasste gestickte Roben,
- 54 Morgenkleider,
- 60 Unterröcke,
- 90 Staub- und Reisemäntel.

Genannte Gegenstände werden vorgerückter Saison halber zu **jedem irgendwie annehmbaren Preise** ausverkauft.

### Gebrüder Rosenthal,

**39 Langgasse 39.**

371

## **Nochherde,**

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auffallend billigen Preisen 14295

Al. Dogheimerstr. 4, **Bernh. Helmsen**, Al. Dogheimerstr. 4.

## In unserem Ausverkauf

befinden sich eine grössere Anzahl eleganter **seidener**

## **Umhänge,**

theils kurze, theils längere Façons.

Wir sind in der Lage, dieselben **derart billig** abzugeben, dass der **fertige** Umhang **weniger** kostet, als der daran verwandte seidene Stoff werth ist.

**Gebrüder Rosenthal,****39 Langgasse 39.**

371

# Wasch-Blousen,

Satin-Blousen,  
 Batist-Blousen,  
 Crêpe-Blousen,  
 Mousseline-Blousen,  
 Gloria-Blousen,  
 Pecking-Blousen,  
 seidene Blousen,  
 Tricot-Blousen

in allen  
 Grössen  
 und  
 Farben

sind in

**grosser Auswahl**  
 fertig gestellt.

**S. Hamburger's**  
**Confectionshaus,**  
**Langgasse 11.**

13611



## Concurs-Ausverkauf.

Da der **Laden Kirchgasse 2b** in Kürze geräumt wird, werden von jetzt ab die **Strumpf- und Tricotwaaren** zu jedem **annehmbaren Preise** verkauft. Insbesondere werden für den Herbst resp. Winter empfohlen: **Recht wollene Unterfleider** jeder Art für Damen und Herren, **Damenwesten**, **wollene Kragen**, **Capuzen** und **Tücher**, **Kinderskleidchen** und **Nöckchen**, **Handschuhe**, **Strickwolle**, **Jagdwesten**, **Arbeitswämme** u. s. w. 395

Der Concurs-Verwalter.

## Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Miethgesuche

Gest. Vermietungs- und Verkaufs-Aufgaben erbittet 9088  
**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein kleines schönes herrschaftliches Wohnhaus, bestehend aus 8—10 Räumen, mit nicht zu kleinem Zier-, Obst- und Gemüsegarten, in möglichst isolirter und ruhiger Lage pr. Frühjahr 1891 in Wiesbaden oder **aller-nächster** Umgebung zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit **allerbilligster** Angabe des Mieth- resp. Kaufpreises unter **Z. R. 400** an die Tagbl.-Exp. Unterhändler verboten. 14265

Für ein solides feines Geschäft wird in guter Lage der Stadt ein mittelgroßer Laden per 1. Oct. gesucht. Gest. Off. mit Preisangabe unter **L. L. 28** an die Tagbl.-Exp.

Eine f. Dame sucht ein einfach möblirtes Zimmer. Gest. Offerten unter **N. B. 100** postlagernd erbeten.

## Ein geräumiges Ladenlokal

auf 4—6 Wochen zu miethen gesucht. Adresse unt. **A. 100** an die Tagbl.-Exp.  
Kinderl. Ehep. anst. Wohn. v. 2—3 Zimm., Küche, schöne Aussicht, ev. Kuranl., auf Jahre. Preis. **J. L. M.** postl.

## Vermietungen

Geschäftslokale etc.

**Faulbrunnenstraße 10** ist ein schöner großer **Laden** auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Part. r. 12972

**Taunusstraße 53** ist ein großer **Laden** mit zwei Erker-scheiben, mit oder ohne Wohnung, billig auf 1. October zu vermieten. 12760

**Laden** Delaspeefstraße 2 sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 11761

**Laden**, ein großer, auch getheilt, mit 2 Ladenzimmern und vollständiger Wohnung, in dem Neubau Goldgasse 5 auf 1. October zu vermieten. 6848

**Laden**. Kirchgasse 35 ein gr. Laden auf sogleich bis 1. Januar oder 1. April f. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 31, Gelladen. 13998

**Großer Laden** mit Ladenzimmer, großem Keller und Magazin-raum ist Krankheit halber per October oder später zu vermieten. Näh. Michelsberg 23, Eckhaus der Schwalbacherstraße. 14272

## Laden.

ein großer, auch abgetheilt zu zwei, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 12412

## Laden Kirchgasse 2b nebst Wohnung sofort zu vermieten.

Näh. im Laden. 395

**Zwei große Lokale**, passend für Druckerei oder jeden größeren Geschäftsbetrieb, auf gleich zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 12895  
**Zahnstraße 4** eine oder zwei **Werkstätten** zu vermieten.  
**Herosstraße 10** drei schöne helle **Werkstätten** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13812



## Bäckerei



auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14209

## Wohnungen.

**Adelheidstraße** ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör (Bel-Etage) per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 13879

**Adlerstraße 13** 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 12382

**Adlerstraße 17** sind 2 Parterre- und 1 Mansardzimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 14260

**Adlerstraße 54** ein gr. Zimmer und Küche zu vermieten.

**Albrechtstraße 11** 1 kl. Dachw. zu verm. Näh. Part. 9834

**Albrechtstraße 37a** ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Closet, Mansarde nebst Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33 bei **Brahm**. 14293

**Bleichstraße 4**, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute per 1. October zu verm. 13344

## Große Burgstraße 13

ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche etc., per 1. Oct. zu verm. 13112

**Castellstraße 6** ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 14248

**Dohmeimerstraße 18**, Frontspitz-Wohnung, zwei Zimmer, Kammer, Küche etc. zu vermieten. Näh. Hinterh. 14221

## Elisabethenstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. 14119

**Feldstraße 20**, Vorderhaus 2 St. rechts, eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, zu 210 Mk. pro Jahr zum 1. October zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt

**Dr. Romeiss**, Schillerplatz 4, Part. links. 13146

**Grabenstraße 30** ist eine schöne Dachwohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. hoch.

**Gustav-Adolfstraße 1 und 3** sind im Parterre-Stock und im 2. Stock Wohnungen von 4 Zimmern mit Vorgarten resp. Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Preis 600—650 Mk. Behufs Ansicht der Wohnungen beliebe man

zuvor Hartingsstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1, vor-zusprechen. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 14235

**Hellmundstraße 41** eine Dachwohnung zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. 13278

**Hellmundstraße 41** 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. St. links.

**Herrngartenstraße 8** schöne Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 11746

**Jahnstraße 6** sind 3 Zimmer mit Zubeh. p. 1. Oct. zu verm.

**Kapellenstraße 2a** ist die elegante 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 10—12 und 2—4 Uhr.

**Kapellenstraße 28** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 14227

**Kirchgasse 9**, 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur Dienstags von 9—12 Uhr Vormittags.

**Kirchhofstraße 6** sind 2 schöne Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. daselbst od. Taunusstr. 27, 2 Tr. 14259

**Louisenstraße 2** ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balcon) und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 14057



**Mainzerstraße 15** kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Haupthaus Parterre. Einzugs. Nachm. von 2—5 Uhr. 12685  
**Manergasse 13, Bel-Etage, Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.  
**Moritzstraße 31** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13833  
**Moritzstraße 35**, Ecke der Göttestraße (Neubau), 2. Etage, eine Wohnung, best. aus 1 Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Moritzstraße 31, Part. 14228  
**Oranienstraße 21** ist der 2. Stock, bestehend in 5—6 Zimmern, Zubehör und Bleichplatz zc., auf 1. Oct. z. verm. Auf Wunsch Mitbenutzung des Gartens hinter dem Hause. Näh. zu erfragen Part. 14226  
**Philippstraße 9** ist eine Wohnung (Glasabschluß), 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Hochparterre, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, im Laden. 14266  
**Philippstraße 35**, Hochparterre links, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Bleichplatz zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14154  
**Rheinstraße 31** ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 10 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 13426

## Rheinstraße 48,

Ecke der Oranienstraße, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege daselbst oder Oranienstraße 15, III. 12316  
**Römerberg 6** ist eine kleine Wohnung zu vermieten.  
**Römerberg 23** sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 13221  
**Römerberg 37** Logis im Hinterh. auf Oct. zu verm. 14275  
**Schiersteinerweg 4** ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten.  
**Schillerplatz 4** ist die Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage per 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. in der 2. Etage daselbst. 12072  
**Schulberg 19**, nahe der Langgasse, ist eine geräum. Dachwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mitgebrauch der Waschk. u. des Bleichpl., auf 1. Oct. zu verm. 13673  
**Schulberg 19** eine Dachwohnung, best. aus Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 14273  
**Schulberg 21** ist eine große Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13769  
**Schwalbacherstraße 31**, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 7010  
**Schwalbacherstraße 33** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13603  
**Schwalbacherstraße 79** eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. September zu vermieten. 14268  
**Steingasse 10** geräum. Dachl. auf 1. Oct. zu verm. 14219  
**Stiftstraße 12** eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 13700  
**Wellrichstraße 19** eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 13863  
**Wellrichstraße 42** 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 14225  
**Wörthstraße 2**, Parterre, enth. 3 Zimmer, Küche, 2 Mans., Zubehör und große Veranda, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. Näh. bei J. Höppli. 14242  
**Wörthstraße 5**, 2 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. 4 St. h. 14230  
**Eine hocheleg. 3. Etage**, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer u. a. B., ist zum October für 1400 Mk. zu verm. Näh. von 10—1 Uhr Adelhaidstraße 44, Part.  
 Eine kleine Wohnung zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9. 14291  
 Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten Hellmundstraße 41. 14155  
**Parterrewohnung**, 3 große Zimmer, 2 Kammern, gegenüber der Bergkirche, ist Wegzugs halber zum 1. October zu vermieten. Näh. Beßstraße 5, Part. links.

Ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 75, Part. 14297  
 In einem herrschaftlichen Haus (seine Lage) ist die elegante **Bel-Etage** — 6 Zimmer und Badezimmer — mit 6—8 schönen Mansardzimmern per sofort zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 13880  
 Eine Frontspitzwohnung ist zu verm. Näh. Moritzstraße 23. 14163  
 In **Würzburg** ist in bester Lage vor der Stadt eine ganz neu hergerichtete elegante Wohnung, 1. Etage, von 2 Salons, 7 Zimmern, Garderobe, Balcon, Veranda und sonstigem Comfort, nebst Zutritt zu dem großen Garten, sofort oder später zu vermieten. Preis Mk. 1250 pro Jahr. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14294

## Möblierte Wohnungen.

Mainzerstr. 24, Bdh., m. W. N. Philippstraße 25, B. 14187

**Villa Sonnenbergerstraße 34**  
 elegant möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11291

**Gannusstraße 25, II.** elegante möbl. Wohnung von 3—4 Zimmern, auch einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 12396  
**Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 11586  
**Möbl. Wohnung mit Küche**, auch einzelne Zimmer Kapellenstraße 2a, 2. St.  
 Kleine einfach möblierte Wohnung (für 1—2 Leute), Mk. 50 pro Monat, auch einzeln zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13438

## Möblierte Zimmer.

**Adelhaidstraße 39** möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Metzgerladen daselbst. 11637  
**Adlerstraße 6**, nahe der Langgasse, ein schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten. 9665  
**Adlerstraße 48**, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 9 Mk.  
**Auguststraße 1**, Part., hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 13849  
**Bahnhofstraße 20**, Bel-Etage, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8618  
**Bleichstraße 3**, 1 St., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 13994  
**Bleichstraße 8**, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12146  
**Bleichstraße 11**, 1 St. l., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10208  
**Dohheimerstraße 18**, 1 St., zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14151

## Dohheimerstraße 27

ein sehr freundl. möbl. Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 13921  
**Faulbrunnenstraße 7**, Brdrh. 1 Tr., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.; am liebsten auf längere Zeit. 14255  
**Frankenstraße 22**, 1. Stock, gut möbl. Zim. zu verm. 13856  
**Friedrichstraße 10**, II l., ein möbl. Zimmer zu verm. 13424  
**Gelenenstraße 1**, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm.  
**Gelenenstraße 2**, II r., ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 13815  
**Gelenenstraße 13**, II., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Hellmundstraße 52** möbl. Zimmer zu vermieten. 12158  
**Karlstraße 6**, 2. Etage, bequem möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12888  
**Langgasse 4** kleines möbl. Zimmer gleich zu verm. 14014  
**Marktstraße 34** zwei eventuell ein gutes möbl. Zimmer billig. Separater Eingang.  
**Manergasse 12** einf. möbl. Part.-Zimmer billig zu vermieten.  
**Michelsberg 9**, 2 St. l., möbliertes Zimmer zu verm. 14203  
**Nerostraße 9** ein möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 13901  
**Oranienstraße 16**, Parterre, ist ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 14270  
**Oranienstraße 18**, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 14059



**Schillerplatz 3, II.** zwei freundliche möblierte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 12788  
**Schwalbacherstraße 51, 1. Stock.** ist ein schönes großes möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. 12788  
**Steingasse 31, II r.** ist ein sehr freundl. möbliertes Zimmer zu verm. Preis sehr billig. Auf Wunsch Mittagstisch. 11773  
**Taunusstraße 40** mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. 14152  
**Walramstraße 4** möbl. Parterrezimmer zu verm. 14051  
**Wellrigstraße 3, I.** möbl. Zimmer zu verm. 12944  
**Wellrigstraße 7** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erst. im 3. Stock. 12944

### Wilhelmstraße 8, Part.

möbl. elegant. Wohn- und Schlafzimmer sofort preiswürdig zu vermieten. 12071  
**Wilhelmstraße 18, 3. St.** ist ein möbl. oder auch unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12810  
 Mehrere möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, 2 St. rechts. 14153  
**Schöne frei gelegene möblierte Zimmer** sind mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24.** 4648  
**Auf sofort möbl. Zimmer, Salon, Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1, Part.** 13797  
 Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder zu vermieten **Louisenstraße 43, II rechts.** 13347  
**Zwei große, freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer)** sind sofort preiswerth zu vermieten **Nöderallee 14, Bel-Etage.** 11219  
**Zwei möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten Nöderallee 32, Part. rechts.**  
 Zwei möbl. Zimmer, separater Eingang, sofort billig zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14170  
 Ein a. zwei frdl. möbl. Zimmer zu vm. **Nerostr. 42, II.** 11779

**Salon, auch Schlafzimmer, zu vermieten Taunusstraße 38.** 10470

**In einer Villa sofort zu vermieten eleganter Salon mit Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer mit Balcon, Gartenbenutzung, Bäder, mit Pension. Näh. zu erfragen in der Tagbl.-Exp.** 13476

Einfach möbl. gr. Zimmer zu verm. **Adlerstr. 38, Part.** 12400

Ein möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an einen anständigen Herrn zu vermieten **Abolpshäuser 3, Hth. 1 St.** 14238

Möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten **Bahnhofstr. 6.** 13887

Schön möbliertes Zimmer sehr billig zu vermieten, gesunde Lage, **Bleichstraße 37, Vorderhaus 2 St. hoch links.** 13857

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten **Dogheimerstraße 11.** 12932

Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich an eine Dame zu vermieten **Elisabethenstraße 6, Frontspitze.** 12480

**Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten (großer Garten). Emserstraße 19.** 14290

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten **Frankenstraße 3, 2 St.** 13636

Möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 10, Seitenb. r. 1 St.**

Ein einfach möbl. Zimmer in gesunder Lage billig zu vermieten **Gustav-Adolfstraße 4, I r.** 13029

Einf. möbl. Zimmer zu verm. **Häufnergasse 9, 1 St.** 14123

Hübsches möbl. Zimmer sofort zu verm. **Selenenstraße 5.** 13717

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 35, Hth. 1 St. I.**

Möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmundstraße 45, Mittelb. Part.**

Möbl. Zimmer auf 1. August Herrngartenstraße 14, 2 Tr. 13423

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Herrnhutgasse 5, 1 St.**

Bei einer alleinlebenden jungen Beamten-Witwe ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. **Kirchgasse 2a, Frontspitze.**

Möbliertes Parterre-Zimmer, separater Eingang, auf gleich zu vermieten **Mauergasse 14.** 14223

Ein schön möbl. Zim. auf gl. zu verm. **Nerostr. 17, Bel-Et. 14241**

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Nerostraße 26, I.** 14213

**Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 16, im Laden.**

Einf. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Nöderstr. 33.** 14279

Ein möbliertes schönes großes **Esszimmer** oder ein kleines, nahe der Langgasse, billig zu vermieten **Schulberg 9.** 14039

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. **Schwalbacherstraße 17, 1 St.**

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 39, 1. Etage links.** 11879

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten (Aussicht nach der Elisabethenstraße) **Stiftstraße 3, Seitenbau.** 14282

Für 40 Mark Zimmer mit Pension zu vermieten **Taunusstraße 34.** 12384

Schönes möbl. Zimmer zu vermieten. **Wellrigstr. 10, Bel-Et. 9997**

Ein möbliertes Zimmer sofort (mit oder ohne Pension) zu verm. **Wellrigstraße 28, 2. St.** 13094

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an eine Lehrerin oder ein Geschäftsräuml. zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14069

**Steingasse 35** ist ein kl. möbl. Dachstübchen zu vm. 14070

Ein freundliches Mansardzimmer mit Bett ist auf gleich zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 52.**

Anst. j. Leute erh. Kost und Logis **Bleichstraße 2, Hth. I 1.**

Zwei reinkl. Arb. erh. sch. Logis **Castellstraße 6, 3. St. rechts.**

Eine oder zwei Personen erhalten Logis, auf Wunsch mit Kost, **Feldstraße 20, Hinterhaus 2 St. rechts.**

kl. Arb. erh. sch. Logis **Marktstr. 12, Hth. III, Kleber.** 14256

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Mehrgasse 18.** 14276

Eine reinkl. Person kann Schlafstelle erh. **Nerostr. 16.** 14245

Ein reinkl. Arbeiter erhält schöne Schlafstelle **Oranienstraße 27, Hinterh. I.** 14240

Arbeiter erh. Kost und Logis **Schulgasse 9, 1 St. I.**

Zwei ordentliche Leute können ein Zimmer mit Kost erhalten **Schwalbacherstraße 33, Hinterh. Part.** 13899

Reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Schwalbacherstr. 37, H.** 13977

Ein anständiges Mädchen erhält Schlafstelle **Walramstraße 8, 2 St. bei Schmidt.** 14038

Junge Leute erh. Kost u. Logis **Walramstr. 12, Hth. 2 St.** 13350

### Leere Zimmer, Mansarden.

**Adlerstraße 50** schöne Zimmer zu verm. Näh. Part. 14304

**Bleichstraße 12** kl. Parterrezimmer für 6 Mk. zu vm. 14264

**Zwei große schöne unmöblierte Zimmer** in der Dogheimerstraße, sind mit oder ohne Pension an eine oder zwei Damen abzugeben vom 1. October an. Näh. **Auskunft unter Chiffre M. 34** in der Tagbl.-Exp.

Eine heizbare Mansarde zu vermieten **Albrechtstraße 5.** 13629

Heizbare **Dachstube** zu vermieten **Schulgasse 5.** 14289

Eine leere Mansarde an eine anständige Person zu vermieten **Schwalbacherstraße 47, Part.** 14033

### Remisen, Stallungen, Keller etc.

**Schwalbacherstraße 43** ist ein Weinkeller, ca. 45 Stück fassend, ferner 2 geräumige Zimmer im 1. Stock des Vorderhauses (Straßenfront), ein großer heizbarer Saal im Parterre des Hinterhauses, seither als Packerraum benutzt, sowie ein kleinerer Raum mit Feuer-Gerechtigkeit, früher als Schlosser-Werkstätte benutzt, zusammen oder in einzelnen Räumen zu vermieten und per 1. October d. J., nach Wunsch auch früher, zu beziehen. Näh. durch die Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße.** 13101

Ein größerer Weinkeller zum 1. Januar 1891 zu vermieten **Kochbrunnenplatz 3.** 12376

### Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension **Friedrichstraße 40, P. I.** 14237



# Seiden-Haus M. Marchand,

**Langgasse 23.**

# Saison-Ausverkauf vom 15.—31. c.

**Foulards, neue** Dessins, in grösster Auswahl . . . . . **Mk. 1.65**  
früher **2.50**

**Surah rayé**, reine Seide, " " " . . . Mk. 1.75  
früher 2.50  
früher 2.40—2.75

Mk. 2.25  
früher 8.—

**Rohseide, Corah-Roben, Blousen-Stoffe** etc. mit **grossem** Rabatt.

## Reste ganz besonders billig.

13418

# Herren-Unterhosen

nach Maass.

in **Leinen, Croisé, Madapolam** etc.,

**Herren-Unterjacken** in leichten Sommerflanellen fertigt unter Garantie für besten Sitz

**Constantin Langer.**

17 Gr. Burgstrasse 17. 13991

Apfelwein - Kelterei Friedr. Groll.

Adlerstraße 62 — Röderstraße 3.

empfiehlt Ia 1889er Apfelwein in Flaschen u. Gebinden. 8528

# Seidene

# Blousen

im Ausverkauf zur **Hälfte** des Werthes.

**Gebrüder Rosenthal.**

**39 Langgasse 39.**

**Von heute an:**

# Ausverkauf

VON

# Kleiderstoff-Resten.

Dieselben sind grösstentheils reinwollen, enthalten 3 bis 8 Meter doppeltbreit und werden

enorm billig

abgegeben.

# Gebrüder Rosenthal.

**39 Langgasse 39.**

Neues Sopha und 4 Sessel, modern, braun gepreßt, mit  
glattem Plüsch, zu dem Ausnahmispriß von 190 Mk. abzugeben  
Faulbrunnenstraße 7. 14253



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufsfähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Das neueste und zuverlässigste „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1890/91, mein 31. Jahrgang.

Ist im Anfange dieses Monats erschienen und, soweit bis jetzt thunlich, an meine verehrlichen Subscribenten und langjährigen Abnehmer abgeliefert worden. Die Expedition ist noch im Gange und wird in der Kürze vollendet werden. Wenn das Buch bis jetzt aus Versehen etwa nicht zugestellt worden, oder wer während dieser Zeit verreist gewesen sein sollte, der wolle mich freundlichst hiervon benachrichtigen, damit die Nachlieferung sofort erfolgen kann, oder man wolle das Buch gefälligst bei mir abholen lassen. Ich verabsfolge dasselbe in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, I, von heute an gerechnet, noch vier Wochen lang zum Subscriptionspreise von 5 Mark. Nach Ablauf dieser Frist erhöht sich der Preis auf 5 Mk. 50 Pfg. per Exemplar, welcher Preis in den hiesigen Buchhandlungen schon jetzt zu zahlen ist.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche im Adressbuche irgend welche Unrichtigkeiten oder Fehler finden sollten, ebenso dringend als freundlich, mich gefälligst schriftlich hiervon benachrichtigen zu wollen, damit solche Unrichtigkeiten und Fehler im 32. Jahrgange nicht wieder unterlaufen. Die Bearbeitung eines Adressbuches in einer Stadt, in welcher die Bevölkerung so beweglich, der Ab-, Zu- und Umzug so bedeutend ist, wie hier, ist eine so äußerst schwierige, daß ich auf die erwähnte freundliche Mithilfe wohl auch ferner zuverlässig rechnen darf. Liegt doch die Herstellung eines möglichst genauen Adressbuches im Interesse der ganzen Stadt. Mein eifrigstes Streben war die vielen Jahre lang hierauf gerichtet und ich werde auch für die Folge dieses Ziel streng im Auge behalten.

Wiesbaden, am 27. Juli 1890.

264

Wilhelm Joost, Standesbeamter.

Zahnstraße 21, Part. r., sind verschiedene Delgemälde, engl. Kupferstiche, Musikalien (mit und ohne Text), sowie Theaterstücke und verschiedene Nippfachen preiswürdig abzugeben. Nachmittags von 3—6 Uhr.

## Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.

Hochfeine Elfenbein-Artikel, Bernstein-Waaren, Jet-Schmuck, Stöcke, Fächer in großer Auswahl 14141

Webergasse 18.

## Umhänge, Fichus, Jaquetts, Staubmäntel und Blousen

werden in meinem Ausverkauf zu noch bedeutend billigeren Preisen wie seither abgegeben. 14041

A. Maass,

Langgasse 10.

## Bettfedern.

fertige Betten, sowie sämtliche Bett-Artikel kauft man am billigsten und reellsten im Bettfedernlager von

Nichelsberg 3, M. Singer, Nichelsberg 3.

Bettfedern von 60 Pf. an das Pfund. 11210

Eine Partie zurückgesetzter Reiseartikel zc. billig bei 14115

F. Lammert, Sattler,

Wiegergasse 37.

Schönes rothbr. Plüsch-Canape (neu), 1 schönes Bett (neu) billig abzugeben Nichelsberg 9, 2. St. I. 12441



# Bad Kronthal

mit seinen berühmten **Mineral-Quellen** Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle, wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Reconvalescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Kurhause von Mark 4.50 an per Tag. — Mineral-Bäder.

**Auch für Ausflüge in den Taunus**

st Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen, und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig und reizend gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70. Restauration zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich

11956

**Gottfried Pfaff, Wwe.**

**The Continental Bodega Company.**

Aeltestes Specialgeschäft  
der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

<b>Rother Portwein</b>	per Flasche Mk.	2.35
<b>Weisser</b>	"	2.70
<b>Sherry</b>	"	2.35
<b>Madeira</b>	"	3.10
<b>Marsala, fein, alt</b>	"	2.35
<b>Malaga</b>	"	2.70
<b>Tarragona</b>	"	2.—
<b>Französischer Champagner</b>	"	5.—
<b>do. (Dry England)</b>	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 12582

**Georg Bücher Nachfolger,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

*Alle*  
**Mineralwässer**  
*und*  
**Badeingredienzien**  
*empfehlen*

**C. Brodt**  
*Albrechtstraße 17*

14215

**Die beste Tafelbutter** ist unstreitig die Theebutter der Höringhäuser Molkerei. Dieselbe kommt täglich frisch an, ist stets zuverlässig fein im Geschmack und lange haltbar. Preis Mk. 1.20 das Pfund. 13917

Verkaufsstelle der Höringhäuser Butter Schulgasse 5.

## Ia neues Sauerkraut

liefert zum Tagespreis in Postfächchen und in jedem Quantum

**Dampf-Sauerkraut-Fabrik**

**C. W. Kaus, Mainz.**

Vertreter werden gesucht.

(No. 21828) 149

**Hochfeine Gebirgs-Süßrahmbutter** per Pfd. 1.30 Mk.  
**Delaspeestraße 4.** 14140

**Neue Kartoffeln** empfiehlt

13657

**H. Kimmel, Adelhaidestraße 71.**

## Verschiedenes

### Special-Heilanstalt für Morphinumkranke

von **Dr. Constantin Schmidt,** 6206  
**Sonnenbergerstrasse 43.**

Durch vielseitige Fragen veranlaßt, erlaube ich mir meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß ich mein Geschäft nach wie vor betreibe und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage billiger und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

**K. Blumer,**

Bau- und Möbel-Schreinerei, Jalousien- und Klebkleben-Fabrik,  
**Friedrichstraße 37.** 14123

### Für Liebhaber der Magie

bietet sich hiermit eine außerordentliche Gelegenheit. Sämtliche von **W. Frikel** im Kurhause vorgezeigten Kunststücke werden für nur 6 Mk. vollständig erklärt. Preis mit dem nöthigen Zubehör nach Uebereinkunft. Ein vollständige **Zauber-Soirée** für 20 Mk. Erklärung aller anderen Kunststücke billigt! Näh. in der Tagbl.-Exp.

**Nur acht Tage in Wiesbaden!**

14173

**Hamburg - Amerikanische**  
**Packfahrt-Actien-Gesellschaft**  
**Express -**  
**Postdampfschiffahrt**  
**Hamburg - New York**  
**Southampton anlaufend**  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hävre-New York	Hamburg-Westindien.
Stettin-New York	Hamburg-Havana
Hamburg-Baltimore	Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilen **Wilh. Becker, Wiesbaden,** Langgasse 33, **C. H. Textor, Frankfurt a. M.,** Neue Mainzerstrasse 22. (No. 440) 222

Alleinige Agentur des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen.** Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis. 10684

**J. Chr. Glücklich.**  
Stühle jed. Art werd. angef., alte Stroh- u. Rohrstr. gefl. u. repar.  
**Adam Brecht, Stuhlsm., Walramstraße 17.** 10508



**Alle Reparaturen an Nähmaschinen**  
werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Vorlass, Mechaniker, Gastellstraße 45, Part.** 1861

**Dieglein & Hess, Tapezirer u. Decorateure,**  
**Wellrichstraße 11,** empfehlen sich zum Anfertigen neuer Polsterfächchen, sowie Renoviren derselben bei solider und prompter Bedienung. 13540

Arbeitslohn für Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln Sprungrahmen 3 Mt. 50 Pfg., Seegrasmatratze 2 Mt., Canape 8 Mt.

**Karl Kannenberg, Tapezirer, Röderstraße 17,** nicht bei Schreiner Limbarth. 12752

Als geübte **Massense** und zu kalten Abreibungen empfiehlt **Frau Link, Webergasse 45.** 6823

**Welcher Capitalist,** hiesiger oder auswärtiger, hat Lust, sich gegen doppelte Sicherheit und hohe garantierte Zinsen an einem flotten Geschäft in Hessen mit 25—30,000 Mt. still zu theiligen. Offerten unter **C. E. F. postlagernd Wiesbaden.**

**Schriftliche Arbeiten**  
sucht ein **Lehrer** zu übernehmen. Gefällige Offerten unter **S. E. S** befördert die Tagbl.-Exp. 13948

**Arbeit zum Schreiben, Rechnen, Correspondiren** übernimmt eine Dame. Gest. Offerten unter **L. 19** an die Tagbl.-Exp.

**Alle Schuhmacherarbeiten** werden schnell und billig besorgt: Herren-Stiefelsohlen und Flecke 2 Mt. 80 Pf., Damen-Stiefelsohlen und Flecke 1 Mt. 80 Pf. **Drauenstraße 23, Mittelbau 1 St. h. Ph. Ernst.** 13299

**Maschinenstrickerei.**  
Herren- und Damenwesten, Unterröcke, Kinder- und Damen-Jacken, Beinkleider, Bett-, Kommode- und Wagendecken, sämmtliche Fantasie-Artikel, sowie Strümpfe und Socken werden schnell, billig und pünktlich besorgt **Mezgergasse 27, 2. St.**

**Buchstaben, Festons und Hausfegen** werden gestickt, auch Platt- und Stielstich-Arbeiten angefertigt **Weilstraße 20, 3 St.**

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 3656

**Für Damen!**  
Den geehrten Damen zur Nachricht, daß **Costüme**, welche mir zwischen heute und dem 1. October zur Anfertigung übergeben werden, zur Hälfte des seitherigen Preises bei tabelloser Ausführung gemacht werden. 14020

**Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2 St.**  
**Ganze Ausstattungen** werden billig in und außer dem Hause angefertigt. 2 Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. bei **Fr. Weber, Al. Webergasse 1.** 12705

**Costüme und Hauskleider** werden bei billigster Berechnung angefertigt; auch das Umändern von Kleidern, sowie das Aufarbeiten der Röcke wird billigt besorgt 13923

**Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 1 St.**  
Eine perf. **Büglerin** sucht noch einige Tage zu besetzen. **Bleichstraße 3, 1. St.**

**Gardinen** werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet und in weiß und crème wieder wie neu hergestellt; 2 Blatt 1 Mt., gewaschen 2 Blatt 60 Pfg. **Jahnstraße 5, 3 St.** 12210

**Neue Bleich-Anlage.**  
**Schiersteinweg 3a** (nahe an der Stadt) kann Nachts gebleicht werden. 13620

Umzünungen fertigt billig an **L. Debus, Hellmundstraße 43.** 12938

## Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem **Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10,** abzugeben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

**Hochachtungsvoll** 4011  
**Fr. Knettenbrech.**

## Verkäufe

### Glotte Metzgerei

in vorz. Lage, gute Kundschaft, ist mit Haus und vollst. Einrichtung zu verk. Vorz. Gelegenheit zur Selbstständigmachung für tücht. Fachmann. Beding. günstig. Anzahl. 10—15,000 Mt. Näh. sub „Metzgerei“ an die Tagbl.-Exp.

Eine rothe **Seiden-Damast-Garnitur** mit 12 Stühlen (antik) zu verkaufen **Schützenhofstraße 3, I.**

**Wellrichstraße 11, Stb. 1 St.,** sind folgende Möbel sehr preiswürdig und unter Garantie zu verkaufen, als: 3 verschiedene Plüschgarnituren, Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, Salontisch (grün), Sopha, 4 Stühle (Kupfer), Sopha, 2 Stühle (oliv), ferner verschiedene 1- und 2-schlafige Matratzen, sowie 1 Sprungrahmen, 186/88. 13541

**Divan und Canape à 30 Mt.** zu verk. **Friedrichstraße 23, I.**

Billig zu verkaufen 1- und 2-th. **Kleiderschränke, Küchen-schränke,** guter Schreibtisch, Secrétaire, Kommode, Canape, zwei Tische, 2,70 Meter lang, 0,60 breit, Betten, Spiegel, Bilder, zwei Theken u. s. w. **Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre.**

**Taunusstraße 6** ist eine **Laden-Einrichtung** für Colonialwaaren (Theke mit grauer Marmorplatte), sowie eine **Cigarren-Laden-Einrichtung** (Theke mit weißer Marmorplatte) preiswürdig zu verkaufen. 12148

Ein fast neues **Break** (Mezger- oder Milchwagen), zu verkaufen **Jahnstraße 19.** 10177

Ein **Krankenwagen** und ein **Tragstuhl** ist zu verkaufen **Friedrichstraße 2, 3 St.** 14111

Ein gebrauchtes, in sehr gutem Zustande befindliches **Tandem-Zweirad** zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14150

Eine kleine, fast neue **Hobelbank** zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14149

### Ein Eisschrank mit Pression

zu verkaufen **Golbgasse 2a.** 12728

Ein dunkelgrüner **Kachelofen** und ein kupferner **Waschkessel** in eisernem Heizgestell zu verkaufen **Martinstraße 7.**

**Backstufen** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 4010

**Hornspäne, bester Blumendünger,** empfiehlt **H. Becker, Kirchgasse 8.** 13185

**60 Ruten Haser** auf dem Halm zu verkaufen bei **E. Roos, Adelsheidstraße 62.** 14120

**Jahnstraße 3** ist **Seilstroh** zu verkaufen. 14200

**Franz. Rännechen,** groß und klein, billigt **Waltmühlstraße 4.**

**Junge Spitzhündchen** (3 Stück), kleinste reine Rasse, zu verkaufen **Herrngartenstraße 7.** 14189

### Für Hundeliebhaber!

**Große dänische Dogge,** gut gezogen, reine Rasse, zu verkaufen. Preis 100 Mt. Näh. in der Tagbl.-Exp. 96121

**Große dänische Dogge,** gut gezogen, rein, ist wegen Abreise des Besitzers billig abzugeben. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12986



# Van Houten's Cacao

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.**

$\frac{1}{2}$  Kg. genügt für 100 Tassen  
**feinster Chocolate.**  
Ueberall vorrätig.

## Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

12910

Das Lager enthält **ächte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madelra-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickter und geklöppelter **Decken** in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

## Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

**Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.**  
Billigste & sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Neben dem Badhaus zu den Weissen Tüllen.



# Niemand



sollte die Gelegenheit versäumen, das **große Stuttgarter Schuhwaaren-Lager, Häfnergasse 10,** zu besuchen.

Empfehle **Damen-Stiefel** in sehr gutem Leder, schön gearbeitet, à Paar 4 Mk. 50 Pf.  
**Herren-Stiefel**, großartig schön gearbeitet und dauerhaftes Leder, à Paar 6 Mk. 50 Pf.  
Ebenso alle Arten **Pantoffel**, schon von 50 Pf. an.



## Großer Ausverkauf



hochfeiner **Damen-Stiefel, Herren-Stiefel, Halbschuhe** für Herren, Damen u. Kinder  
zu den denkbar **billigsten Preisen.**

**Nur 14 Tage** dauert der Ausverkauf. **Nur prima Waare** spottbillig.

Achtungsvollst

**Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,**  
**10 Häfnergasse 10 in Wiesbaden.**

257

Strüßling vis-à-vis dem Wiener Café.

Im Auftrage einer Herrschaft habe ich ein gebrauchtes hohes  
**Pianino (B. Biese)** billig zu verkaufen. 13632

**G. Brode, Faulbrunnenstraße 6.**

Ein neuer einthüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen bei  
**C. Geyer, Hofstätte 4.** 14134

**Wichtig:** Buch  
Wo z. v. oder z. w.

**Heber d. Ehe**

1 Mk.-Marken  
Kinderlegen.

Literatur-Bureau **Dr. 28 Gotha.**

Ein **Pianino**

ist zu verkaufen. Näh. Schwalbacher-  
straße 12, Hinterhaus. 14128



# EQUITABLE.

Gegründet 25. Juli 1859.

Lebens-Versicherungs-  
Gesellschaft der Vereinigten  
Staaten in New-York.

Größte Lebens-  
Versicherungs-Anstalt  
der Welt.

Versicherungs-Bestand ult. 1889:	Mk. 2,681,820,830.
Neues Geschäft im Jahre 1889:	" 744,872,425.
Total-Vermögen ult. 1889:	" 455,388,814.
Gewinn-Reserve zu 4 % gerechnet:	" 96,564,565.
Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahre 1889:	" 129,171,475.
Bezahlte Todesfall-Ausprüche im Jahre 1888:	" 26,950,414.
Special-Sicherheiten d. deutschen Abtheilung z. B. incl. des Ge- bäude-Eigenthums in Berlin und Wien:	" 14,000,000.

Der ganze Gewinn, an welchem der Versicherte schon nach Ablauf des ersten Versicherungsjahres participirt, wird unter die Versicherten vertheilt, ohne Nachschuß-Verbindlichkeit für die Versicherten.  
Eine Police bei der „Equitable“ ist nach 3 Jahren unbeschränkt, unanfechtbar, unverfallbar.

Die Gewinn-Resultate der „Equitable“ sind größer als diejenigen jeder anderen Anstalt.  
Beispiel factisch erzielter Resultate von Continuen-Police:

Police No. 93892, Versicherungssumme Mk. 50,000 auf den Todesfall, Versicherter L. M. L., Alter desselben 41 Jahre.  
Jährliche Prämie: Mk. 1719. — In 15 Jahren bezahlte Prämie: Mk. 25,785. —

Nach Ablauf der 15-jähr. Continuen-Periode beträgt der Baarwerth der Police incl. Gewinn: Mk. 25,221.50 und die vollbezahlte (prämienfreie) Police Mk. 46,800.  
Continuen-Resultat (Gewinn): Mk. 12,158.50.

Die freie Kriegs-Continuen-Police, die neueste Einrichtung der „Equitable“, deckt den Kriegsdienst unter den günstigsten Bedingungen. (Stg. 10/3) 7

Nähere Auskunft ertheilen:

Die Specialdirection der „Equitable“:

Robert Otto & Co., Frankfurt a. M., Hofmarkt 2,  
Stuttgart, Friedrichstraße 32,  
und die Haupt-Agentur für Wiesbaden und das  
ehemalige Herzogthum Nassau:

Georg Bücher in Wiesbaden.



Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacher-  
straße 19,

empfehlte ganz besonders ein sinnreich construirtes Pince-nez,  
welches vorzüglich und sicher sitzt. 14179

Cocosstricke zum Fruchtbinden,  
sowie Erntetücher.

empfehlte

14206

Gg. Knefeli, Seiler, Neugasse 17.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommoden,  
Tische, Bettstellen u. Nachttische zu verk. Schachstr. 19. 12184

## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pfennig das Stück zu haben  
im Verlag, Langgasse 27.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Schürzen,

practisch à 50, 75 Pf.  
und 1 Mk. 2c., elegant  
à Mk. 1, 1.50, 2 c.,  
weiß à 80 Pf., 1, 1.25 c.  
empf. in reicher Auswahl

## Carl Claes,

Bahnhofstraße  
5. 13516

## Gummi-

Schürzen,  
Unterlagen,  
Luftkissen,  
Irrigateure,  
Tischdecken,  
Reiserollen,  
Hosenträger,  
Regenmäntel,  
Birnspritzen,  
Wasserkissen,  
Badewannen  
etc.

empfehlen

etc.

Raemcher & Co.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. [255]

## Neu!



## Neu!

## Einmachgläser.

Das Neueste und Beste in Einmachgläsern mit dem  
denkbar einfachsten und dichtesten Doppelverschluß „Saxonia“,  
weit besser und billiger als Schraubenverschluß, empfiehlt das

Haus- und Küchengeräthe-Magazin

von

Conrad Krell,

38 Saalgasse 38, nahe der Taunusstraße.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

13389

Eine schöne Victualien-Geschäftseinrichtung mit  
allem Zubehör ist auf gleich billig zu verkaufen.  
Näh. in der Tagbl.-Exp. 14180



**Bedrucktes Zeitungspapier**  
per Ries 50 Bfg. zu haben im Tagblatt-  
Verlag Langgasse 27.

Alle Sorten selbstgerupfter

## Bettfedern

empfehl

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle 47.

14195

## Große Auswahl

completter Schlafzimmereinrichtungen, verschiedener  
Salongarnituren, einzelner Sopha's, Sessel, aller  
Arten Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Bücher-,  
Kleider- und Küchenschränke, Verticow's, Büffets,  
einzelner Betten, von den einfachsten bis zu den  
feinsten, empfehle zu billigen Preisen.

**B. Schmitt, Friedrichstraße 13 und 14.**  
Uebernahme ganzer Ausstattungen. 12763

## Zur Bau-Saison.



Die Wurnbach'schen Regulir-  
Oefen, deren Alleinverkauf mir  
übertragen, werden außer den gewöhn-  
lichen schwarzen auch in eingebrannten  
Farben hergestellt. Das Aussehen derselben  
ist höchst elegant und können zu den feinsten  
Zimmern und deren Einrichtung passend ge-  
liefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten  
patentirten Verbesserungen versehen  
und können gleich den Amerikaner Oefen  
bei einfacher, durchaus gefahrloser Hand-  
habung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kuhl-  
steinen geschehen und können die Oefen bei  
Versandt fertig verschraubt geliefert werden.

## Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, liefere  
ich mit massiver Ausmauerung von 40 M. an, sowie Wurn-  
bach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.

**J. Hohlwein, Heleneustraße 23,**  
Kochherd-Fabrik. 13105

**Necht veräschtes Insectenpulver,  
Fliegenleim und Fliegenpapier**

empfehl

13578

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Mehrere

## Kinder-Velocipede (Dreiräder)

sind wegen Aufgabe des Artikels billig abzugeben bei 13908

**Caspar Führer, Kirchgasse 2.**

## Bohnenschneidmaschinen

und

## Fruchtpressen

empfehl

**Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 39.** 13607

## Canalisations-Artikel,

Thonrohre, Sand- und Fettsänge, Sinkkasten,  
gusseiserne Normalrohre, Closetrohre, Kandel-  
rohre nebst den nöthigen Façonstücken, Rahmen  
mit Deckel etc. empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

**Fr. Lantz,**

6257

Ecke der Moritz- und Albrechtstrasse.



## Kohlen.



In Folge neuer Abschlüsse bin ich in der Lage, Kuhlsteine,  
Stückkohlen, mel. Ofen- und Herdkohlen etc. in nur  
prima Qualitäten zu billigsten Preisen in jedem Quantum  
liefern zu können.

Prima gewaschene Kuhlsteine I und gefiebte Stück-  
kohlen offerire ich bei Abnahme von ganzen Waggonsladungen  
(200 Str.), worin sich auch mehrere Familien theilen können,  
zu 230 M. franco an's Haus. Gewaschene mel.  
Kohlen und mel. Ofen- und Herdkohlen ebenfalls zu  
entsprechend billigen Zechenpreisen. 13261

Lager:

Untere Adelsheidstraße,  
am Rheinbahnhofe.

**Wilh. Linnenkohl,**  
Holz- und Kohlenhandlung.

Comptoir:  
Ellenbogengasse  
17.



## Kohlen.



Von heute ab empfehle bis auf Weiteres: 13109

Ia gewasch. Kuhlsteine (40/70 Mm.)	M. 26,-
Ia (26/40 Mm.)	" 25,-
Ia gewasch. melirte, halb Stücke, halb Küsse	" 24,-
Ia melirte (50-60 % Stücke)	" 22,-

Bei Abnahme von ganzen Waggons zu Zechenpreisen.

**J. L. Krug,**

Adelsheidstraße 6.

## Heerlein & Momberger,

Inhaber: Ph. H. Momberger,

Röderallee 30,

Kapellenstraße 18,

Kohlen-, Holz- u. Baumaterialien-Handlung,

Lagerplatz an der Gasfabrik,

empfehlen

**Kohlen der besten Zechen, Buchen-  
und Kiefern-Scheitholz,**

ganz, geschnitten und gespalten,

**Kalk, Cement, Isolirplatten, Tuffsteine und  
sämmliche Canalartikel.** 13157

**Ein großer Herd,**

148/79 Cm., wegen Auf-  
gabe des Geschäftes, billig

zu verkaufen.

14148

**Jean Merz, Geisbergstraße 2.**



**Imprägnirte, wasserdichte  
Staubmäntel,  
Regen- und Reisemäntel,  
Promenades,  
Umhänge und Jaquetts  
unter Preis. 12860**

**E. WEISSGERBER,**  
5 Gr. Burgstrasse 5.

**Sufah-Einlegesohlen,**  
bestes Mittel gegen Schweißfüße, empfiehlt 13186  
**H. Becker, Kirchgasse 8.**

Empfehle meine seit Jahren anerkannt besten  
Fabrikate aller Sorten **Schuhwaaren** in  
größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen,  
sowie **Specialität in wollenen Schuhen**  
und **Stiefeln** für kranke Füße (System Prof.  
Dr. Jäger).

Reparaturwerkstätte und Maasarbeit.  
Geschäft gegründet 1866.

**Joseph Dichmann,**  
10 Langgasse 10.

6057

**Kochherde,**  
sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auf-  
fallend billigen Preisen 18706  
Al. Dogheimersstr. 4. **Bernh. Helmsen,** Al. Dogheimersstr. 4.

**Grosses Lager**  
in  
**Crêpe, Grenadine,**  
**Besätzen für Kleider.**

**Trauer-Hüte**

in jeder Preislage stets vorrätig.

**D. Stein,**

Hut-, Band-,  
Sammet-, Spitzen- und Modewaaren,  
**Webergasse 3. 11838**



**Complete**

französische Betten,  
Ruhbaum-Betten,  
lackirte Betten,  
eiserne Betten,  
Dienstboten-Betten,

einzelne Matratzen, Sprungrahmen Plümeaux, Deck-  
betten, Kissen, Strohsäcke u. sind in großer Auswahl bei  
sehr solider Arbeit billig zum Verkaufe ausgestellt

nur Marktstraße 12, 1 Stiege (am Rathhaus).

**Betten- und Möbel-Fabrik von Ph. Lauth, Tapezierer.**

(Transport nach hier und auswärts frei.) 7868

**Geldschrank** sehr billig zu verkaufen. Näheres in der  
Tagbl.-Exp. 13820

## Geliebt und verloren.

(18. Forts.)

Roman von M. G. Braddon.

### XIII.

Branscomb ist kein sehr feiner Badeort; da ist weder Musik,  
noch Theater, noch ist irgend eine Actiengesellschaft auf die Idee  
gekommen, dort einen Riesengasthof zu errichten, welcher den  
weitgestreckten Canal und den atlantischen Ocean überblickt.  
Branscomb liegt noch in bescheidenes Dunkel gehüllt, und die  
Chemiker haben noch nicht Wasser und Luft untersucht, um Beides  
als heilkräftig dem gläubigen Publikum anzupreisen. Nicht einmal der  
Name des kleinen Dorfes steht im geographischen Lexikon. In  
Branscomb ist eigentlich rein gar nichts. Dort findet man nicht  
einmal eine Ruine und nicht die leiseste historische Erinnerung.  
Die Landschaft macht sich schon besser. Die Uferriffe sind kühn  
und hoch, von rother Farbe und fortwährend in den Ocean  
bröckelnd. So wild und unregelmäßig die Einfassung, so schön  
und lieblich ist das Innere der Landschaft.

Das einzige Vergnügen in Branscomb besteht im Fischen.  
Der Ort besteht aus niedrigen Häusern und zwei oder drei  
kleinen Gasthöfen. Wo der Boden ansteigt, haben einige kühne

Bauherren einzelfiehende und unglücklich aussehende Landhäuser  
errichten lassen. Der Strand von Branscomb ist hart und steinig.  
Das Spielen der Kinder in weichem Sande wird zur Unmöglichkeit.  
Mit einem Wort: Branscomb ist noch nicht zum Leben erwacht.  
Mr. Topfan, der Auktionator und Häuseragent aus Long-Sutton,  
hat daher in seinem geräumigen Landhaus mehr als hinreichenden  
Platz für stille Familien.

Am weitesten von dem Orte Branscomb hinaus geschoben lag  
ein italienisches Landhaus, von einem kleinen Thurm überragt  
und allen vier Winden preisgegeben. Denn das Haus stand  
höher, als alle seine Nachbarn, auf einem Wege, welcher von dem  
niedrig liegenden Dorf zu einer Klippe emporsteigt. Es war ein  
kleiner Garten dabei, ziemlich verwahrloßt und mit Feldblumen  
bestanden; aber es war doch immerhin ein Garten. Die kleine  
Besitzerin nannte sich, von einer schönen Geder, die sich auf ihr  
erhob, die Gederin. So entlegen und einsam der Ort auch war,  
enizlichte er doch Flora. Es waltete wenigstens eine Verschieden-  
heit mit Pity-Square ob. Die unendliche Wasserfläche in ihrer  
Eintönigkeit erfrischte ihren Sinn. Sie konnte ihrem Vater nicht



genug das graue Haar küssen, als sie endlich von Long-Sutton angekommen waren und zum ersten Male an dem breiten offenen Fenster saßen.

„Wie gut Du bist, daß Du mich hierher geführt hast, Papa!“ rief sie aus. „Und wie hübsch, daß wir nicht nach dem Festland hinüber gegangen sind. Fühlst Du Dich denn wohl, Papa, so wohl wie damals, als Du noch ein Knabe warst?“

Sie sprach dies mit einem zärtlich ängstlichen Blick, der ihr in der letzten Zeit zur Gewohnheit geworden. Ihres Vaters schlechteres Aussehen schien ihr baldiges Unglück zu weissagen. Das Schlimmste wußte aber Flora noch nicht. Es war ihr unbekannt, daß das Leben ihres Vaters an einem Faden hing, der an jedem dieser schönen Sommertage reißen konnte. Sie fand ihn nur älter und schwächer geworden; aber sie dachte nicht an seinen Tod, weil sie sich überhaupt das Leben ohne ihn nicht vorstellen konnte. Sie erinnerte sich eines Mädchens aus der Erziehungsanstalt, deren Vater plötzlich gestorben war und die nun zurückkam in ihrem schwarzen Traueranzuge. Im Anfang hatte sie viel geweint, aber die Thränen waren bald getrocknet und nachher erschallte ihre Stimme fast am lautesten unter den Stimmen ihrer Gefährtinnen.

Dr. Ollivant unterhielt sich in Branscomb beinahe ebenso gut als Flora. Er war froh, daß er der wissenschaftlichen Atmosphäre von Wimpole-Street und der Gesellschaft von Mr. Leburne entflohen. Dr. Ollivant liebte nicht diese stürmende, selbstbewußte Jugend, welche er selber niemals durchlebt. Wenn er aber sah, wie großen Werth die Jugend auf die Jugend legte, so bedauerte er es dennoch, die Anfänge seines Lebens nicht besser benutzt zu haben.

„Wenn ich Flora Chamney zehn Jahre früher gekannt hätte,“ dachte er, „wie verschieden von dem jetzigen würde sich mein Leben dann gestaltet haben.“

Manchmal stellte er auch wohl Betrachtungen darüber an, ob es denn auch wirklich schon zu spät sei. Bis jetzt war noch kein entscheidendes Wort zwischen den beiden jungen Leuten gefallen; das wußte er von Mark. Der Maler schien sich sogar ein wenig zurückgezogen zu haben.

„Aber ich stehe dennoch dafür ein, daß er sie liebt,“ setzte der zärtliche Vater hinzu.

Die Gegenvorstellungen des Doctors minderten durchaus nichts in seiner Gesinnung. Er hatte es sich einmal in den Kopf gesetzt, Walter und Flora verheirathet zu sehen. Der Gedanke, daß der ruhige, ernstblickende Doctor, mit seinen tiefstehenden Augen, von Leidenschaft durchglüht sein könnte, kam ihm nicht in den Sinn.

Der Doctor machte sich seine Ferien gut zu nute. Er mietete ein Fischerboot und sie segelten heiter über das blaue Wasser von einer Mahlzeit zur anderen. Wenn Mark müde war, ward ihm ein Bett von Segeltuch bereitet, und Flora las ihm aus seinen Lieblingsschriftstellern vor. Darüber pflegte er gewöhnlich einzuschlummern, und Flora gewann Zeit mit Dr. Ollivant zu plaudern.

Von Musik verstand er allerdings nicht so viel, wie Walter Leburne, aber er hatte doch seinen Shakespeare gelesen und den Homer wußte er beinahe auswendig.

„Ich glaubte, Sie hätten niemals andere, als medicinische Bücher gelesen,“ sagte das Mädchen, als er einmal sein Wissen vor ihr ausgetramt.

„O, ich kenne meine Klassiker. Mir ist zu Muth, als hätte ich meine Jugend in der alten Welt verlebt. Noch heute nehme ich mir gern einen Band von Shakespeare oder Homer vor, wenn ich einmal eine müßige Stunde habe. Aber es kommt leider nicht oft vor. Ich muß mich der Genüsse berauben, welche gute Lectüre bietet, nicht aus Mangel an Liebhaberei, sondern aus Mangel an Zeit.“

Er sprach diese letzten Worte mit einem bedauernden Blick auf das junge unschuldige Gesicht, das ihn so offen anschaute. Und welchen Schmerz bereitete sie ihm durch die zu aufrichtige Freundlichkeit, welche ihm sagte, daß er ihr nie mehr sein solle, als Freund.

„Natürlich,“ rief Flora. „Sie haben sich überarbeitet; das sagt Papa ja immer. Dasselbe ist ja mit Papa auch der Fall, obgleich er es nicht eingestehen will. Es ist Alles recht hübsch und gut, wenn man jung ist, aber wenn man älter wird —“

„Ich verspreche Ihnen, meine Arbeiten einzustellen, wenn ich alt bin,“ sagte der Doctor. „Noch kann ich aber nicht eingestehen, daß ich alt bin. Ich bin ja noch nicht vierzig Jahre.“

„Wirklich!“ sagte Flora, welche nicht das geringste Schätzungsvermögen für männliches Alter besaß. Sie konnte sich das Leben eigentlich nur bis zum dreißigsten Jahre schön denken. Alles, was dahinter lag, entzog sich ihrer Beobachtungsgabe.

„War es zu spät?“ fragte der Doctor sich selbst, indem neue Hoffnung in seinem Herzen aufblühte. Sie hörte aufmerksam zu, wenn er mit ihr sprach. Seine Unterhaltung hatte wirklichen Reiz für sie. Und als er ihr seine Lebensgeschichte erzählte, von den Mühen und Gefahren der ärztlichen Laufbahn, wenn er seine ganze Seele in seine Worte legte, dann flammten manchmal ihre Augen auf in wirklichem Interesse.

„Es wundern mich,“ bemerkte Flora ernst, „daß Sie auf allen Ihren Reisen niemals einem Mädchen begegneten, das Sie hätten heirathen mögen.“

Er sah sie mit einem bitteren Blicke an, dessen Bedeutung sie nicht ahnen konnte.

„Gewiß ist es seltsam. Weshalb habe ich mich denn nicht in ein zwanzigjähriges Mädchen verliebt, weshalb habe ich sie nicht geheirathet und bin nach Long-Sutton zurückgekehrt, um in die Fußtapfen meines Vaters zu treten und ein Dorfarzt zu werden, wie er. Vielleicht wäre das das Allervernünftigste für mich gewesen. Aber mein Beruf spornte mich weiter vorwärts; über den Pflichten desselben vergaß ich, an mein Lebensglück zu denken.“

„Es ist ein edler Beruf,“ sagte Flora, „und ich begreife vollständig, daß Sie stolz auf ihn sind. Sie müssen mir aber auch die Kunst nicht so sehr verachten, namentlich die Maler.“

„Und dennoch scheint mir etwas Unedles darin zu liegen, seinen Lebensberuf nur an Verzierungen, nur an Gebilde der Phantasie zu wagen.“

„Sie haben mir aber noch nicht gesagt, weshalb Sie nicht heiratheten?“

„Weil mein Beruf mich zu sehr in Anspruch nahm.“

„Sie nahmen sich also vor, ein alter Junggeselle zu werden?“

„Das nicht, aber ich nahm mir vor, mir erst eine Stellung zu erwerben, ehe ich an's Heirathen dachte.“

„Ah,“ sagte Flora mit einem mitleidigen Seufzer. „Das ist recht schade; denn es dauert heut zu Tage so lange, ehe man sich eine Lebensstellung erwirbt, daß man dabei ein alter Junggeselle werden muß. In meiner Erziehungsanstalt nannte man jeden Mann, der über dreißig war, schon alt.“

„Sie halten es also für sehr thöricht für einen Mann in meinem Alter, also dem vierzigsten Jahre näher wie dem dreißigsten, noch mit Heirathsgedanken umzugehen?“

„O, durchaus nicht,“ rief Flora, mit einem Blick, der neue Hoffnung in des Doctors Brust erweckte. „Er muß nur eine für ihn passende Parthie machen.“

Die Hoffnung sank schon wieder in des Doctors Brust.

„Was verstehen Sie unter einer passenden Parthie? Die Dame müßte also wohl in meinem Alter sein?“

„Höchstens ein paar Jahr jünger. Nicht etwa ein altes Mädchen mit üblen Launen, sondern eine hübsche junge Wittve.“

„Ich bin Ihnen sehr verbunden. Ich verabscheue die Wittwen. Wenn ich zwischen zwei Uebeln wählen sollte, so nehme ich lieber noch das alte Mädchen. Ich glaube, daß ich mit der noch etwas ruhiger leben würde. Nein, Flora, ich werde nur heirathen, wenn ich Liebe und Gegenliebe finde.“

Flora seufzte noch einmal mitleidig auf.

Der arme Mann, er that ihr wirklich leid. Sie fühlte ein seltsames, halb unwilliges, halb zärtliches Mitleid für den armen Doctor, und öfter als sonst dachte sie daran, ob er wohl ein bejahrtes Mädchen finden würde, das er zu lieben vermöchte, obgleich sie überhaupt nicht begreifen konnte, wie zwei Personen in den Dreißigern noch Liebesbriefe schreiben und romantischer Empfindungen fähig sein könnten. Sie konnte sich den Bräutigam gar nicht anders denken, als im schwarzen Frack und die Braut in grauer Seide. In dem Gefühl nun, daß der Doctor wohl niemals den Rückweg zum Rosengarten des Lebens finden würde, entflammte sich dessen unsichtbare Leidenschaft immer mehr und mehr

(Fortsetzung folgt.)



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

**Villa Viebricherstraße 17** zu vermieten. Dieselbe hat sehr geräumige Zimmer und ist nach der Neuzeit mit Ventilation und Heizung versehen. Näh. bei **F. Pimmel.** 10890

Die **Villa Schostraße 5** ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Weillstraße 18, 2. Stock. 13045

**Herenthal 57**, mit circa 48 Ruten prachtvoll angelegtem Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres zu erfragen 13768  
Stiftstraße 24.

### Zu vermieten

**Sonnenbergerstraße** ein kleines Haus, 6 Zimmer und Zubehör, 2 Balcons, ganz neu hergerichtet, in hübscher gesunder Lage, an ruhige Mieter. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13196

### Villa

**Walfmühlstr. 3** ganz oder geth. auf 1. Oct. zu vm. 13458  
Eine schön gelegene **Villa**, nahe dem Kurhaus, mit Vor- und Hintergarten, Stall- und Remisegebäude, für eine Familie passend, zu billigem Preis zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. bei **H. Heubel**, Leberberg 4. 7012

Das Haus **Silbstraße 4**, mit schattigem Garten, enthaltend 10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume, ist zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilen Baumeister **Bogler** im Rathhaus, Zimmer No. 34, und **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5. 12770

**Viebricherstraße 7** (am Rindl) ist das hintere Gartenhaus per 1. Oct. für 450 Mk. per Jahr zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. Moritzstraße 1, Parterre. 12873

### Geschäftslokale etc.

**Bleichstraße 15 a** ist ein Laden mit Ladenstube (sehr passend für Woll- u. Kurzwaaren-Handlung), wenn nöthig auch Wohnung dazu, auf Sept. oder Oct. zu vermieten. 13656

**Große Burgstraße 1** Laden, 2 gr. Schaufenster, Hinterzimmer etc. zum Herbst zu vermieten. Theaterplatz 1. 12675

**Grabenstraße 1** ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. daselbst. 14042

**Michelsberg 9** Laden nebst Parterre-Wohnung, geräumigem Magazin und Thorfahrt, per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 12670

**Schwalbacherstraße 45**, nächst dem Michelsberg, ist ein Laden (sehr geeignet für eine Metzgerei) mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 48, 2. St. rechts. 14083

Vordere **Taunusstraße** wird ein neuer Laden eingerichtet. 13631  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

**Walramstraße 6** ist der Laden mit Wohnung und Zubehör, in welchem eine Metzgerei betrieben wird, auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. Part. I. 11315

**Obere Wilhelmstrasse grosser Laden mit 2 Schaufenstern per October zu verm.** 11328

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein **Laden mit Wohnung** zu verm. Albrechtstraße 5a. 13925

**Laden mit Wohnung** zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 12692

In dem Neubau **Spiegel- und Webergasse-Ecke** sind zwei große **Läden** nach der Spiegelgasse, eine Wohnung im 2. Obergeschoß von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, nach der Weber- und Spiegelgasse, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche im 3. Obergeschoß, nach der Spiegelgasse, 12935  
per 1. October zu verm. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

**Laden** Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2. St. 12136

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a, 1. St. 10645

**Laden** mit Ladenzimmer zum 15. October zu vermieten Michelsberg 2. 11494

**Laden** zu vermieten Michelsberg 7. 11481

**Laden** mit Wohnung auf October zu verm. Röderstraße 5. 14086

### Laden nebst Wohnung

zu vermieten Saalgasse 30. Näh. 1. St. h. rechts. 13612

**Laden** mit oder ohne Zimmer und Keller zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 16, Bel-Etage. 13633

**Laden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 (seither Metzgerei) zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1. St. 11332

**Laden** mit Wohnung zu verm. Kl. Schwalbacherstraße 4. Näheres Kirchgasse 22. 11903

**Laden** zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1. Tr. h. 13824

**Grosser schöner Laden** Wilhelmstrasse 2 zu verm. (28 Schaufenster, Ladenzimmer). Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 13918

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung, in der Mitte der Stadt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Exp. 13701

**Bleichstraße 23** ist eine Werkstätte zu verm. 12703

**Ellenbogengasse 7** große helle Werkstätte zu verm. 8349

**Friedrichstraße 19** ist eine große Werkstätte nebst Lagerraum zu vermieten. Auch kann das Ganze als Lagerraum benutzt werden. Näh. Vorderhaus Part. 12556

**Hellmündstraße 60** sind verschiedene Werkstätten zu vermieten. Näh. daselbst. 11919

**Louisenstraße 16** ist eine ger. Werkstätte zu verm. 11312

**Moritzstraße 48** Werkstätte nebst Keller und Halle sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1. St. 8928

**Nerostraße 34** Werkstätte mit Wohnung, für Schreiner, Tapezire u. s. w. passend, per 1. Oct. zu vermieten. 12278

**Walramstraße 37** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12532

**Werkstätte** zu vermieten Frankenstraße 20. 13396

**Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Hellmündstraße 37. 11752

Selle große Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Moritzstr. 48. 13462

Ein **Magazin** oder **Lagerraum** sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1. Stiege hoch. 10751

**Kirchgasse 7** ein gr. helles **Souterrain**, für Magazin etc. geeignet, ein großer Keller und zwei Mansarden für Möbel aufzubewahren zu vermieten. Näh. im Laden. 12488

### Wohnungen.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. und unmöbl. Villen und Wohnungen, sowie Geschäftslocalen etc. 9515

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Marstraße 1**, Bbh., kl. Wohnung (Frontsp.) zu verm. 6743

**Marstraße 9** eine schöne Wohnung auf 1. September oder 1. October zu vermieten. 11696



**Marstraße 1**, Hinterh., kleine Wohnung zu vermieten. 13378  
**Adelheidstraße 3** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October c. zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr. 13926

**Adelheidstraße 10** ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Anzusehen von 1—3 Mittags.** Näh. Adolphsallee 3, Hths. 13024

**Adelheidstraße 10**, Hinterhaus Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 13023

**Adelheidstraße 28, I**, sind 3 Zimmer, unmöblirt und mit Zubehör, auf 1. Oct. oder auch früher billig zu verm. 14032

**Adelheidstraße 33, neuer Seitenbau**, Wohnungen von 3 Zimmern u. auf sogleich zu vermieten. 10230

**Adelheidstraße 35** sind 3 Zimmer (Seitenbau) auf 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 12199

**Adelheidstraße 42** ist im Hinterh. eine H. Wohnung, drei Zimmer, eine Küche, z. 1. Oct. frei. Preis 300 Mk. 13818

**Ablerstraße 6** ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 13191

**Ablerstraße 16**, Hinterhaus, Wohnung (2 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. Oct. zu vermieten. 13653

**Ablerstraße 20** sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei C. Reuter, Bouisenplatz 7. 7278

**Ablerstraße 33** schönes Zimmer und Küche per October, sowie 2 Zimmer, Küche und Zubehör per August zu verm. 13190

**Ablerstraße 45** 2 Zimmer, Küche u. Keller z. verm. 12881

**Ablerstraße 47** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13205

**Ablerstraße 63** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 13187

**Adolphsallee 15** ist die von Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell inne habende Etage (2. Stock) vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachm. 11280  
**H. Schott.**

**Adolphsallee 24** ist per 1. October eine geräumige Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre bei Rath. 12701

**Adolphsallee 49** ist die comfortable Wohnung im 1. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 12663

\*\*\*\*\*  
**Adolphstrasse 7.**  
 Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5—9 Zimmer, darunter großer Saal, nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 5929

\*\*\*\*\*

**Adolphstraße 9** über 3 Stiegen eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder October an ruhige Familie zu verm. Näh. das. Part. 13495

**Albrechtstraße 5a und 7a** (an der Nicolassstraße) sind Frontspitz-Wohnungen und Laden mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Bau-Bureau 7a. 13823

**Albrechtstraße 11** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12471

**Albrechtstraße 13a**, nahe der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon, Küche, Speisekammer, zwei Mansarden, 2 Kellern, und eine Frontspitze von 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 13682

**Albrechtstraße 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 11310

**Joh. Dormann, Wwe., Albrechtstraße 19.**

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12, Part. 13233

**Albrechtstraße 37a** sind 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 2 je Zimmern, Küche, Closet und Mansarde, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 33 bei Brahm. 13487  
**Augustastr. 1**, Ecke der Mainzerstr., eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade- u. Speisek., Balcon u., zum 1. October zu vermieten. Einzuseh. von 12—2. Näh. Part. 10264

**Bleichstraße 2** ist eine sehr schöne große Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13379

**Bleichstraße 7, Part.**, drei schöne gerade Zimmer, Küche und 2 Keller (Frontsp.) an ruh. Leute per 1. Oct. zu verm. 12884

**Bleichstraße 14** Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Nachm. 12903

**Bleichstraße 15a** ist die Bel-Etage (Salon mit Balcon und drei Zimmer mit Zubehör) auf Oct. zu vermieten. 13658

**Bleichstraße 15a** zwei Zimmer an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 12475

**Bleichstraße 22** zwei ineinandergehende Mansarden mit Keller an ordentliche Leute z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12978

**Bleichstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. Oct. zu vermieten. 14090

**Bleichstraße 35** eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13188

**Bleichstraße 37**, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balcon, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus Parterre. 11915

**Blumenstraße 6** ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October c. zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr Vormittags III bei J. Hess. 11052

**Große Burgstraße 4** ist sogleich oder per 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 13390

**Castellstraße 1** sind verschiedene Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 13249

**Castellstraße 4/5** sind 3 Zimmer und Küche und ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu v. 13889

**Delaspcestraße 1** ist eine freundl., abgeschlossene Mansardenwohnung und eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, im Gcladen. 12168

**Delaspcestraße 6**, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde u., zum 1. October für 375 Mk. an ruhige Bewohner zu verm. Näh. im Laden Bureau Weltner. 12482

**Dohheimerstraße 9**, Hinterhaus Dachlogis, ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm.; auch kann ein Keller für einen Flaschenbierhändler dazu gegeben werden. Näh. Vorderh. Part. 12898

**Dohheimerstraße 12** eine Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 13448

**Dohheimerstraße 18**, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche u. zu vermieten. Näh. Hths. 14044

**Dohheimerstraße 26**, im Mittelbau, sind per 1. October Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Küche zu verm. 14098

**Dohheimerstr. 30a**, Bel-Et., Wohn. v. 3 Zim. z. v. 13628

**Dohheimerstraße 34** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, geschlossener Balcon u., per 1. October zu vermieten. 11064

**Dohheimerstr. 35** ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, 1. Oct. zu v. Einz. v. 8—1 Uhr. 12252

**Dohheimerstraße 47**, Frontspitze, sehr schöne Wohnung nebst Zubehör und Bleichplatz zum 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12345

**Ehofstraße 4** Wohnung f. ruhigen Miether. 5063

**Elisabethenstraße 15**, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11302

**Elisabethenstraße 19** ist die Bel-Etage und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 12695

**Ellenbogengasse 10** Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u., abgeschlossen, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei 12561

**Limbarth, Ellenbogengasse 8.**

**Emserstraße 20** gr. Frontspitzzimmer, Küche und Keller an ruhige Miether auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 12960

**Feldstraße 22** eine Wohnung mit Abschluß und Zubehör auf October zu vermieten. 12712



**Emserstraße 48**

- Ind elegante Wohnungen** von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, Balcon, Garten etc., hübsche freie Lage, per 1. Oct. (auch früher) zu verm. Näh. Adolphstraße 12, Part. 13232
- Feldstraße 27** kl. Wohn., Zim. u. Küche, a. gl. z. vm. 18640
- Fischerstraße 4** ist eine schöne u. geräumige Frontspitzwohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 13380
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12579
- Frankenstraße 5** sind 2 sch. Logis im Vorderhaus auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 14034
- Frankenstraße 10** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend einger., auf 1. Oct. zu verm. N. Walramstr. 5, Bel.-Et. 12533
- Frankenstraße 15**, Bel.-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12495
- Frankenstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstr. 52, Part. 13464
- Frankenstraße 24** ist die Bel.-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 36. 12896
- Friedrichstraße 5** ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer etc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. Näh. im Eckladen. 11380
- Friedrichstraße 12**, Hinterhaus 1 Etage hoch, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 13610
- Friedrichstraße 23**, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12636
- Friedrichstraße 29** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 13672
- Friedrichstraße 35** ist die komfortabel eingerichtete Bel.-Etage, 7 elegante geräumige Zimmer, darunter schöner Salon, mit 3 Mansarden und reichlichem sonstigen Zubehör, auf 1. Oct. c. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst Parterre. — Biergarten am Hause. 10884
- Friedrichstraße 37** eine kleine Wohnung zum 1. October zu vermieten. 13213
- Friedrichstraße 45**, Parterre, sind 2 Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Seitenbau links. 12505
- Goldgasse 4** ist im 2. Stock eine freundl. Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oct. z. vm. 13616
- Goldgasse 5**, Neubau, zum 1. October noch einige Wohnungen zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12346
- Goldgasse 8** ist eine Wohnung zu vermieten. 12571
- Göthestraße 34**, nahe der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 24. 13888
- Göthestraße 36**, Neubau, Wohnungen von 5 Zimmern, Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13604
- Grubweg 11** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten auf 1. October. 12157
- Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Herrliche Aussicht über die Stadt und in's Rheintal. Preis 450 resp. 500 Mk. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12525

**Helenenstraße 14**

- eine Parterrewohnung, best. in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu 550 Mark an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12239
- Helenenstraße 19** ein kl. Dachlogis zu vermieten. 13868
- Helenenstraße 26** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12282
- Hellmundstraße 24**, Parterre, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 13239
- Hellmundstraße 45** ist im Hinterhause, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten; auch kann ein Lagerraum dazu gegeben werden. 14037

**Hellmundstraße 37**, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 11753

**Hellmundstraße 50** Wohnung im 3. St., 3 große Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. October zu vermieten. 13392

**Hellmundstraße 51** ist ein großes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. Helenenstraße 3, Part. 13327

**Hellmundstraße 53** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstr. 3, Part. 13328

**Hellmundstraße 60** ein Zimmer, Küche und Werkstätte ober Lagerraum zu vermieten. K. Blum. 13168

**Hellmundstraße 3** Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Dienstags und Freitags einzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näheres bei J. Hertz, Wwe., Helenenstraße 24. 12467

**Hermannstraße 3** ist ein Dachlogis, 1 Stube und Küche, auf 1. October zu verm. 14087

**Hermannstraße 6**, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, ganz auch getheilt (die Hälfte kann gleich bezogen werden, das andere October), zu vermieten. 14040

**Hermannstraße 9**

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Waschküche, Trockenhalle, auf 1. October zu verm. Näh. in der Wirtshausstr. 13708

**Herrngartenstraße 5** ist das Parterre, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 13817

**Herrngartenstraße 12** schöne Wohnung, 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 21. P. Schmidt. 12531

**Herrngartenstraße 15** ist die oberste Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 13238

**Herrnmühlgasse 7** ist eine Wohnung zu vermieten per 1. October d. J. 13361

**Hirschgraben 14**

Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12715

**Hirschgraben 26** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 14132

**Hirschgraben** (in einem neuen Haus) e. sch. Wohn., 3 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstr. 11. 13404

**Hochstätte 23** ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu vm. 14082

**Hochstätte 26** ist auf gleich oder 1. October eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13457

**Jahnstraße 7** eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, oder eine Wohnung 2 St. hoch, 6 Zimmer, Zubehör und Balcon, auf 1. October zu vermieten. Letztere Wohnung wird neu hergerichtet. 14029

**Jahnstraße 10** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. October er. zu vermieten. 12302

**Jahnstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. aus 3—4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. Näh. Parterre. 12522

**Jahnstr. 21** 4 Zim. u. Zub. a. Oct. z. v. Näh. 2 St. r. 12059

**Kapellenstraße 33** ist das unterste Etage sonstige Erdgesch., 4 schöne Zimmer (und Küche, auch für stille Geschäfte pass., zu 500 Mk. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

**Karlstr. 2** kl. Wohn. zu verm. N. nur 2 St. 13160

**Karlstraße 8** eine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Einz. auf 11—12 Uhr Vorm., 3—4 Nachm. Näh. im Laden. 14036

**Karlstraße 9** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. im 1. St. 12508

**Karlstraße 11** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12214

**Karlstraße 13**, zunächst der Rheinstraße, ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12173

**Karlstraße 30** schöne Dachwohnung zu vermieten. 13799

**Karlstraße 32** Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. October zu vermieten. 14045

**Vordere Karlstraße** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Dohmeierstraße 12, Parterre. 14068

**Kirchgasse 37**, im Vorderhaus, 2 Mansardwohnungen zu vermieten 12450



**Kirchgasse 2b** ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze bei Frau **Mink**. 11296

**Behrstraße 25** sind Parterre 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12388

**Louisenplatz 2** eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Webergasse 24. 10260

**Mainzerstraße 66a**, Part., 4—5 Zimmer, Balcon, Garten etc., sofort oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 13608

**Marktstraße 14** („Zum weißen Lamm“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche etc., zum 1. October zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft daselbst zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. 13988

**Marktstraße 22**, Hinterhaus I, Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc., a. M. 240.— an kl. ruhige Familie zu verm. 7903

**Mauergasse 12** sind drei freundliche Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per October zu vermieten. 13855

**Mauergasse 14**, Vorderhaus, freundl. Mansarde-Wohnung von 2 und 3 Mansarden auf 1. October zu verm. 12564

**Mauergasse 19** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11350

**Mehrgasse 13** eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei **S. Baum**. 14074

**Moritzstraße 42**, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anz. 9—1 Uhr. Näh. Part. 12221

**Moritzstraße 50** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen feinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchgasse 23, im Laden. 10667

**Moritzstraße 50** ist eine Wohnung, 1. Stock, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12259

**Moritzstraße 52** ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, per 1. Oct. zu verm. Preis 1100 Mk. 12624

**Nerostraße 11a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock (Seitenbau) an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näh. im 1. Stock. 12152

**Nerostr. 13** eine Mansard-Wohnung auf 1. Oct. z. verm. 12629

**Nerostraße 14** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12040

**Nerostraße 18** ist eine freundliche Giebelwohnung, 3 kl. Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12257

**Nerostraße 23** ein Logis von 2 Z. u. Küche zu verm. 12914

**Nerostraße 30** ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12694

**Nerostraße 34**, Hth. 1 St., abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 14207

**Nicolasstraße 20**, ebener Erde, eine Wohnung von drei Zimmern zu vermieten. 13419

**Nicolasstraße 32** ist die Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Mansardenstock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12628

**Oranienstraße 12**, Seitenb. Part., eine kl. Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12520

**Oranienstraße 18** eine kl. Mansarde-Wohnung mit Wasserleitung u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Golbgasse 3. 12203

**Oranienstraße 22** ist per 1. August, eventl. auch später, die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer und sonst. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 10606

**Vordere Oranienstraße** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (auch für Geschäftszwecke geeignet) per 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13703

**Parkweg 2**, „Villa Germania“, sind 4 Zimmer (Hochparterre) nebst Veranda, Küche und Zubehör, sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Nachmittags. 12456

**Philippstraße 37** (Gehaus, Neubau), in wunderbarer schöner gesunder und freier Lage, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, sowie Frontspitz-Wohnungen mit reichlichem Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippstraße 33, Part. 13884

**Platterstraße 9** gr. Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 13466

**Philippstraße 33** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern u. Küche auf 1. October zu vermieten. 12880

**Platterstraße 10** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 13406

**Platterstraße 12** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12886

**Platterstraße 24** ist eine schöne Wohnung mit Glasab-schluss zu vermieten. 13209

**Platterstraße 28** im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche etc., sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. 12491

**Platterstraße 36** 2 Dachwohnungen auf gleich zu verm. 7871

**Platterstr. 82** eine kleine Wohnung zu vermieten. 10971

**Rheinstraße 24**, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 13829

**Rheinstraße 32**, Ecke der Adolphstraße, ist die 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. rechts. 11118

**Rheinstraße 66**, ebener Erde, ist eine Wohnung, 6 Räume u. Zub., auf 1. October zu verm. N. No. 71, ebener Erde. 12372

**Rheinstraße 72** ist der obere Stock, enth. 4 freundl. Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 10799

**Rheinstraße 86** schöne Wohnung (Hinterhaus) auf October zu vermieten. Näh. Part. 12587

**Rheinstr. 89**, Gehaus, sind p. 1. Oct. z. verm.: **Bel-Etage** 8 Z. m. 2 Balkons u. Zub. zu M. 2400, u. **Hochpart.** 3 Z. u. Zub. zu M. 700. N. b. **Schmidt**, im 3.-St. 10691

**Rheinstraße 92** ist die 3. Etage, 7 gr. Zimmer, großer Balcon, Badezimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. Anz. 12—1 Uhr. 14233

**Rheinstraße 97**, 3. Etage, 7 Zimmer, Bade-Cabinet und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 13460

**Rheinstraße 105** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Al. Burgstraße 5. 13625

**Rheinstraße** ist ein eleg. Hochparterre, besteh. aus 6—7 großen Zimmern mit großer Veranda, Vor- und Hintergarten, zum October zu verm. Näh. Vormittags Adelhaidstraße 44, Part. 10422

### Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1

**Parterre-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Anmeldungen 1 St. hoch. 13013

**Röder-Allee 4** sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13465

**Röderstraße 3**, Neubau, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen zu vermieten. **Fr. Groll**. 14047

**Röderstraße 6** ist ein Zimmer und eine Küche auf 1. August zu vermieten. **Ph. Zimmerschied**. 13669

**Röderstraße 11** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12493

**Röderstraße 23** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. 12680

**Röderberg 1** gr. Zim., Cab. u. Küche z. v. 1 St. l. 14035

**Röderberg 20** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 13621

**Röderberg 32** ist eine Dachwohnung auf 1. August oder später zu vermieten. 13235

**Röderberg 34** schöne Wohnungen auf 1. Oct. zu verm. 12892

**Saalgasse 28** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12959

**Schachtstraße 3** eine Wohnung auf Oct. zu verm. 13219

**Schachtstraße 4** ist ein kl. Logis auf 1. Aug. zu verm. 13193

**Schachtstraße 11** drei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 12458

**Schillerplatz 1** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche mit Werkstätte zu vermieten. 12887

**Schlichterstraße 16**, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 9317

**Schwalbacherstraße 14**, Ecke der Dohheimerstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11699

**Schwalbacherstraße 25** ist eine neu hergerichtete Wohnung, 1. Et., von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf Oct. z. v. 10906



- Schulgasse 5** Logis zu vermieten. 13916  
**Schwalbacherstraße 32** (Alte Seite) Hochparterre mit Veranda und Gartengenuß, 1 Salon und 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 12363  
**Schwalbacherstraße 55** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12477  
**Schwalbacherstraße 57** kl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12560  
**Schwalbacherstraße 73** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13377  
**kl. Schwalbacherstraße 2** ist die Frontspitze von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 13643  
**Kleine Schwalbacherstraße 16** eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 13845  
**Sedanstraße 7** ist eine sehr schöne Frontspitzwohnung zu verm. N. Sedanstraße 5, P. 12934  
**Steingasse 1** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, im Laden. 12151  
**Steingasse 4** Wohnung (Frontspitze), 2 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13876  
**Steingasse 14**, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13854  
**Steingasse 25** eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12448  
**Steingasse 29** eine kleine Wohnung und eine größere auf 1. October zu vermieten. 12967  
**Steingasse 31** e. schöne geräum. Mansardwohn. im Vorderh., sowie e. abgeschl. Wohn. im Hth. auf 1. Oct. z. verm. 13838  
**Stiftstraße 2**, Ecke der Röderstraße, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. Dasselbst ist eine Frontspitzwohnung per sof. oder 1. Oct. abzug. Näh. Mittwoch u. Samstag von 1—3 Uhr Nerostr. 30, II. 14035  
**Stiftstraße 6**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12294  
**Stiftstraße 8** ist ein großes Siebelzimmer mit Zubehör zu vermieten. 13362  
**Stiftstraße 24**, Neubau, Frontspitze, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 13183  
**Taunusstraße 4** ist die zweite und dritte Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14030  
**Taunusstraße 6** ist die 3. Etage, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 11499  
**Taunusstraße 17** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13967  
**Victoriastraße 9** ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13364

## Villa

- Waldmühlstraße 3a** ist die Bel-Etage mit Frontspitze, sechs Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13453  
**Waldmühlstraße 10**, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer, Keller u. Mitbenutzung von Garten zu vermieten. Auf Wunsch kann das eine Zimmer zur Küche eingerichtet werden. 14024  
**Waldmühlstraße 19** Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, auf 1. October zu vermieten. 11744  
**Walramstraße 4** Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 13151  
**Walramstraße 18** zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11937  
**Walramstraße 19** ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 13646  
**Walramstraße 25** eine Dachwohnung zu verm. 13000  
**Walramstraße 31**, Seitenbau, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 13175

**Webergasse 15** ist der erste Stock als Wohnung, Bureau oder Geschäftsraum auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12976

- Walramstraße 35** kleine Wohnung z. October zu verm. 12457  
**Webergasse 24**, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 11363  
**Webergasse 46** 2—3 Dachw. sof. od. später zu verm. 13735  
**Weilstraße 6** ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12595  
**Weilstraße 8**, Hinterhaus, ein Logis (2 Zimmer u. Küche u.) auf October zu vermieten. 13651  
**Weilstraße 10**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Felsstraße 19, Hth. 12875  
**Weilstraße 17**, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 13345  
**Wellritzstrasse 1** die 2. Et., 5 Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12871  
**Wellritzstraße 15** eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13639  
**Wellritzstraße 25**, Vorderhaus, ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 1<sup>er</sup> gr. Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October, sowie im Seitenbau eine kl. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 12449  
**Wellritzstraße 26** ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, im Hinterhaus der 1. Stock, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12205  
**Wellritzstraße 37** ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12901  
**Wellritzstraße 46** ist eine Wohnung (3 Zimmer und Küche mit Balcon), frei gelegen, sowie im Hinterhaus eine Wohnung mit Wäscherei-Einrichtung und eine Mansarde zu verm. 13367  
**Wilhelmstraße 3** (Wilhelmsplatz 12) comfortabl. Hochparterre, 4 Zimmer m. Balcon und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen 11—3 Uhr. 12237  
**Wilhelmstraße 9**, Alte Seite, ist der elegante Hochparterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 9078

## Wilhelmstraße 13 u. Wilhelmsplatz 17

- Herrschafis-Wohnung von 8 bezw. 9 Zimmern, großen Vorplätzen, 2 großen Balkons, 3 Kellern u. in Bel-Etage und Oberstock auf 1. October zu vermieten. 8456  
**Wörthstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balcon, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock. 11946  
**Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11748  
**Wörthstraße 18** ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, im Hinterh., per 1. Oct. zu vermieten. 12965  
**Wörthstraße 22**, Ecke der Adelsheidstraße, ist 1 St. hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12490  
**Wegen Wegzug ist Adolphstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. St. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 2—4 Uhr. 10833**  
 Eine schöne Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubehör, ist auf den Oct. zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, im Laden. 13825  
 Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 33 b. 13920

Kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Eckladen. 12948

- Sechs Zimmer**, Küche nebst Zubehör, mit Balcon und Garten, per 1. Oct. zu verm. Dohheimerstraße 26. 14099  
 Frei und gesund gel. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf 1. Oct. c., für jährl. 400 Mk., zu vermieten. Einsichtnahme Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Fösteinerweg 9. 13747  
 Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St. 15150  
 Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (im Seitenbau) zu vermieten Saalgasse 4/6. 13678



Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im zweiten Stock, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu verm. Näh. bei Gärtner **Kopp**, Schiersteinerweg, vis-à-vis dem Exercierplatz. 12507

**Die Vel-Etage** Schwalbacherstraße 11, von 5 gr. Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubeh., ist p. 1. Oct. zu verm. 12723  
**Vel-Etage**, feine Lage, 5 Räume mit Zubehör event. mit Garten, für Geschäftszwecke zum 1. October zu vermieten. Größere Conf., Photographie, Agenturen. Näh. **Hausbesitzer-Verein**, "Storcheneß". 13397

Eine freundliche kleine **Vel-Etage**, in lebhaftester Straße des Stadtmittelpunktes, in der bis jetzt ein Confections- u. Blumen-Geschäft betrieben wurde, auch für Agenturen zc. geeignet, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 12862

**Parterre-Wohnung**, 2 Zimmer, Cabinet und Zubehör, in nächster Nähe der Rheinstraße, zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 13735

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf 1. August zu vermieten Hellmündstraße 57. 12647

Zwei große Frontspizimmer mit daranstoßender Kammer und Bodenraum nebst Kellergelaß, für jährlich 200 Mk. an ruhige Leute zu verm. Idsteinerweg 9. 13748

Eine Mansard-Wohnung zu verm. Walramstr. 20, Part. 13218

**Frontspiz-Wohnung** unter Abchluss von 4 Räumen in der Wilhelmstraße an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12939

### Möblierte Wohnungen.

Zum 1. August zu vermieten elegant möblierte Etage von 4—7 Zimmern mit vorzüglicher Pension, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9519

### Möblierte Zimmer.

**Adelheidstraße 15** möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 14066

**Adelheidstr. 18**, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10234

**Adelheidstraße 39**, I, 2 gr. gut möbl. Z. zu verm. 11276

**Adelheidstraße 46**, I, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9866

**Albrechtstraße 41** sind zwei freundl. möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August an einen Herrn zu vermieten. 13026

**Bleichstraße 12**, 1. St., großes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12599

**Hellmündstraße 47** ist ein gut möbl. Zimmer zu vm. 13893

**Etage der Kirchgasse und Louisenstraße 36** möbl. Zimmer zu vermieten. 10925

**Louisenplatz 6**, II, sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 11968

### Louisenstraße 35. Vel-Etage.

**Eingang Kirchgasse 17**, ist ein sehr schönes und gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu verm. 11999

**Lannusstraße 38** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14239

**Mörthstr. 22** zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12216

**Möblierte Zimmer** zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 13597

**Zwei möblierte Zimmer**, 1. Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12. 13902

Zwei bequeme möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer, separ. Eingang) sofort preiswürdig zu verm. Mörthstr. 6, Vel-Et. 13877

**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten Nicolassstraße 22, Part. 7843

Ein Salon mit 2 Betten, in der Nähe des Kurhauses und des Kochbrunnens, ist zu vermieten Kl. Burgstraße 1, 1. St. 8315

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Jahnstraße 2, im Gdl. 11053

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Mörthstr. 1, 2 St. 10243

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Mörthstraße 12, 1. Etage. 10242

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus 2 St. hoch. 12984

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 31, 2 St. 13870

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterh. 1 St. links. 12453

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 6, I. 13934  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1—2 Betten Webergasse 43. 8940

Mitte der Stadt ist ein großes gut möbl. Zimmer, Vel-Etage, an 1 auch 2 anst. Fräulein aus hies. Geschäften mit Pension auf sogleich zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11099

### Leere Zimmer, Mansarden.

**Adelheidstr. 46** leeres Zim. sof. zu vm. Näh. Baden. 12512

**Große Burgstraße 3**, Vel-Etage, 2 Zimmer, unmöblirt oder möblirt, event. mit Küche zc., per 1. October zu verm. 13699

**Selenenstraße 4**, Parterre, sind 2 schöne unmöbl. Zimmer mit Pension, auf Wunsch auch mit Küche und Keller, vom 1. October ab zu vermieten. Näh. 2. Etage. 13178

**Lannusstraße 3** ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu verm. Näh. im 1. Stod. 12937

**Lehrstraße 1** ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 10829

**Mauritinsplatz 3** 1 leeres Zimmer sof. ob. sp. zu verm. 12860

**Querstraße 2** ist ein schönes großes Zimmer per 1. October zu vermieten. 13596

**Steingasse 21** ein schönes geräumiges Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 12876

**Kl. Webergasse 7** 2 Zimmer zu vermieten. 12971

**Walramstraße 10** ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 13405

Zwei Stuben an einzelne Personen zu vermieten Kirchhofsgasse 7, 2. Etage. 13434

Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarenthal 9. 7682

Gr. leeres Zimmer per 1. Oct. zu v. Bleichstraße 12, B. 14046

Ein helles unmöbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 4, I. 14073

**Adlerstraße 17** zwei einzelne Mansarden zu verm. 13366

**Bleichstraße 29** eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9680

**Lehrstraße 33** leere Mansarde zu vermieten. 12497

**Mörthstraße 44** Mansarde sof. zu vm. N. Frontsp. 14043

**Nerostraße 15** sind zwei heizbare Mansarden an ein oder zwei ruhige solibe Leute auf gleich zu vermieten. 9913

**Nerostraße 34** eine heizb. Mansarde an einz. Person zu vm. 4533

**Römerberg 37** heizb. Mansarde zum 1. August zu verm. 12254

**Schwalbacherstraße 27** ist eine Mansarde auf 1. August zu vermieten. 13862

**Lannusstraße 40** sind 2 gerade Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Michelsberg 9a. 14094

**Walramstraße 10**, Hinterhaus, 2 Dachkammern auf sogleich zu vermieten. 10868

**Walramstraße 30** ist eine Mansarde zu vermieten. 12483

Eine große Mansarde mit abgeschlossenem Vorplatz ist sofort zu vermieten bei **H. Kahn**, Lannusgasse 2. 13303

Schöne große und heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 77, Part. 13928

Eine leere Mansarde zu vermieten Mehrgasse 29, 3 St. 11735

### Remisen, Stallungen, Keller etc.

**Adlerstraße 60** eine Remise zu vermieten. 12200

Ein Stall für 2 Pferde u. Zubehör nebst kl. Parterre-Wohnung zu vermieten Karstraße 1. 13650

Ein **Weinkeller** mit Flaschenkeller, Wasser-Zu- u. Ablauf u. Schrotgang z. 1. October d. J. zu vm. Nicolassstraße 19, I. 7007

In bester Lage ein **Weinkeller** per 1. October oder später zu vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11973

### Fremden-Pension

**Pension** during August desired by Englishman with three pupils. German conversation essential. Offers under **W. B. 9** Tagbl.-Exp.



## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Einige Zimmer frei geworden. Bäder im Hause. 9923

**Pension Fiserius, Seberberg 1**, sind mehrere Zimmer, Parterre und Bel-Etage, frei geworden. 11867

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Comfortable Einrichtung. — Auch ohne Pension. — Bäder.

Bei einer Beamtenwitwe (Pfarrertochter) findet ein Herr oder eine Dame vorzügliche **Verpflegung** bei schöner Wohnung und guter Pension. Adresse zu erfr. in der Tagbl.-Exp. 13298

## Die Umgestaltungen der Stadt Wiesbaden in der Neuzeit.

(Original-Aussatz für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Von Th. Schäfer.

(Schluß.)

Die Herzogl. Landesregierung, welche sich ob ihres energischen Vorgehens die Parteinahme der verschiedensten Zeitungsorgane, wie beispielsweise des Nürnberger „Kriegs- und Friedens-Courier“, für die angeblich in ihrem Besitzstande gekränkten Badewirthe herausgefordert hatte, stand nach den Erhebungen des Jahres 1820 glänzend gerechtfertigt da und verabsäumte nicht, durch Bekanntgabe derselben, soweit sie den Wasserreichtum der hiesigen Thermalquellen betrafen, die gegnerischen Veröffentlichungen zu widerlegen, wie es schon früher mit einer Schrift „Treue Fabel einer Verschwindung der heißen Quellen in Wiesbaden“ versucht worden war. So unliebsam diese Vorgänge für beide Theile auch sein mochten, so hatten sie doch das Gute, daß sie dem Einen eine gewisse Sicherheit des Auftretens verliehen, dem Anderen dagegen die Erkenntniß beibrachten, daß mit dem Alten gebrochen und der sich vollziehenden Revolution auf dem Gebiete der Bade-Industrie Rechnung getragen werden müsse. Der Erfolg blieb nicht aus. In den 30er Jahren vermehrte sich die Frequenz derartig, daß auch die den Badeverhältnissen bis dahin fern gestandene Bürgerschaft die noch ungehobenen unterirdischen Schätze aufzusuchen und auszunutzen begann.

1831 entdeckte und faßte der Handelsmann Karl Scholz im Garten seiner an der Ecke der Häfner- und Mühlgasse gelegenen, 1827 von den Erben des Geh. Staatsrathes Huth für 12000 fl. gekauften Hofraithe eine Quelle, um hier zwei Bäder anzulegen.

1832 fand gelegentlich der Erbauung eines neuen Hintergebäudes in seiner in der Webergasse (Nr. 17) gelegenen Hofraithe der Friseur Chr. Ludwig Jooß eine Quelle von 45° W., für die er, unterm 21. October 1833 die Erlaubniß zur Anlage von fünf Bädern, sowie zur Führung des Schilbes „Zur neuen Quelle“ erwarb. 1837 ging dieses Badhaus für 9050 fl. in den Besitz des Friseurs Adolf Hourtiqué über, der es 1846 um den Preis von 12000 fl. an den Domänenfiscus abtrat, als dieser hier die Errichtung der Elisabethen-Heilanstalt beabsichtigte. 1857 wurde diese Absicht definitiv aufgegeben und das Haus gegen das kurz zuvor, von dem Goldarbeiter Phil. Kölsch gekaufte Hauptmann Keller'sche Haus in der Louisenstraße veräußert. Letzteres kostete 15000, die „Neue Quelle“ aber schon 16000 fl.

1834 that die Wittve Mahr Schritte, die Quelle in ihrer Hofraithe am Kranzplatz zu verwerthen.

1835 legte der Metzger Jung im Hofe seines Hauses in der Langgasse einen Sammelbrunnen an, dessen Temperatur 35,5° hatte. Die Concession zur Bäderanlage konnte er jedoch nicht erlangen. In demselben Jahre stellte auch Gerber Nathan in seinem Hofraume an der Metzgergasse einen Sammelbehälter her, in dem sich Wasser mit 40° W. ansammelte.

Weiter erhielt unterm 7. Juli desselben Jahres der Schmied Georg Phil. Hofmann die Badewirtschafts-Concession für

das in der Webergasse gelegene, vormal's Bahn'sche Haus — die sog. Fabrik. Er hatte in einer an den Garten des Badhauses „Zum Bären“ grenzenden vormaligen Regelsrube eine Quelle von 38° W. gefunden und hier sechs Bäder angelegt, die zunächst vorzugsweise kranken Soldaten gegen eine Vergütung von drei Kreuzern geöffnet waren. Mit dem Schilb „Zur Philippsburg“ war das Badhaus 1837 an Salomon Marcus verpachtet und wurde 1869 mit dem „Rheinstein“ vereinigt.

Eine 1837 von der Wwe. Köpp in der „Friedrichsburg“ (Hof Holland) geplante Anlage von 16 Bädern, die aus der Hospitalleitung mit Wasser versorgt werden sollten, kam zufolge Einspruchs der Badhausbesitzer am Kochbrunnen so wenig zur Ausführung, wie eine 1840 von dem Wirth Beherle im „Einhorn“ vorgesehene Ableitung von Wasser aus dem Gemeindebad.

1838 faßte der Schneidermeister Phil. Koffel im Garten seines an der Ecke der Goldgasse gelegenen Hauses eine Quelle und erhielt nach Einrichtung von 11 Bädern am 28. Juni 1839 die Concession zur Badewirtschaft und Führung des Schilbes „Zum goldenen Roß“.

1839 erwirkte der Kupferschmied Karl Wörner die Erlaubniß, aus dem Pumpbrunnen seines neu erbauten Badhauses „Zur Stadt Anspach“ in der Goldgasse den Wasserüberfluß an Private verkaufen zu dürfen.

1840 wurde dem gewesenen Goldsticker Bernhard Bär die Einrichtung von Bädern in dem vormal's Waltherschen Hause in der Häfnergasse genehmigt. Rechnen wir zu den genannten noch die 1845 in der Georg Waldbaus'schen Hofraithe in der Häfnergasse, „Zum Rheinberg“ genannt, zu Tage getretene Wasserader, die 1865 am Kellereingang des Badhauses „Zu den zwei Bäumen“ gefundene und die 1868 für die Wilhelms-Heilanstalt nutzbar gemachte Quelle, so werden wir so ziemlich alle neueren Wasserzuflüsse und deren Verwerthung aufgezählt haben. In älteren Quellen hatten mittlerweile Anschluß gefunden: der „Nassauer Hof“ an die Spiegelquelle, das „Victoria-Hotel“ an die Adlerquelle und das „Kaiserbad“ an die Quelle des 1827 von den Erben der Phil. Jacob Schmidt Wittve für 10 105 fl. an Joseph Bender verkauften und später eingegangenen Badhauses „Zum Reichsapfel“.

Diese heilsame Concurrenz hatte zunächst einen lebhaften Bestwechsel der alten Badhäuser, dann aber eine außerordentliche Mithrigkeit der Eigenthümer, ihren Besitz nach den Anforderungen der Neuzeit umzugestalten, zur Folge. Der „Englische Hof“, der 1810 bei seiner Erweiterung durch Frey, der auch seine Hofbuchdruckerei in demselben etablirte, diesen Namen für den „Zum Rindsfuß“ angenommen hatte, ging 1830 für 60,000 fl., einschließlich des zu 15,000 fl. geschätzten Inventars, aus den Händen der Frau Eleonore v. Bock in die des Handelsmannes Ludwig Gbß von Frankfurt a. M. über und wurde von diesem verschönert; 1832 erhielt er seine heutige Gestalt. — Den „Schwarzen Bod“ hatte 1822 der Postsecretär Christian Bauer für 22,000 fl. von der Wittve Bergmann übernommen, ausgebaut und 1832 mit einem Pferdebad bereichert; eine vollständige Erneuerung erfuhr er 1874/75. — Das Badhaus „Zum weißen Roß“ kam nach Erweiterung auf 24 Zimmer und 17 Bäder 1825 von den Erben der Jacob Laut Wwe. an Jonas Kraft für 13,620 fl. zum Verkauf; 1864 wurde das jetzige Gebäude errichtet. — Das Badhaus „Zum Engel“, 1581 zu 600 fl. geschätzt, wurde 1826 von der Wittve des Joh. Phil. Hagloch für 25,000 fl. übernommen. Im Jahre 1812 wollte Wilh. Hagloch ein dem neuen „Englischen Hof“ entsprechendes Gebäude am Kranz, unter Benützung seiner Thoreinfahrt und des angrenzenden Glaser Jacobi'schen Hauses (Kranzplatz 5) als Bauplatz, errichten; es war ihm schon eine Bau-Unterstützung von 800 fl. aus der Hofkammerkasse und die Wirtschafts-Concession zugesichert, als sich die Unterhandlungen mit Jacobi zerschlugen, weil dieser den „enormen“ Preis von 2300 fl. für sein Haus verlangte. Um diesen Preis erstand es 1818 der Uhrmacher Karl Hesse, und Hagloch begnügte sich mit einem Anbau. — Das Badhaus „Zum weißen Schwan“ wurde mit dreistöckigem Wohn- und einstöckigem Badhause, Scheune, Garten, Gartenhaus und einem Acker am „Warmen Damm“ 1829 von den Erben des Präsenzmeister Bendinger dem Probator Kest für 15,500 fl. überlassen.

Das Badhaus „Zum weißen Löwen“ war als „Admerbad“



bereits 1815/16 neu entstanden. Vordem muß der Bau ein sehr unansehnlicher gewesen sein, da er im Jahre 1800 der Wittve der zweiten Ehe des Rentmeisters Geyer, einer geborenen Harf, für 5560 fl. zufoel; dem p. Geyer hatte ihn die erste Frau, eine Tochter des Stadtschultheißen Phil. Christian Hofmann, in die Ehe gebracht. — In das zweite Jahrzehnt fällt auch der Bau des Saales „Zur Rose“, deren Badhaus 1872/73 erneuert wurde, sowie eine Bäderanlage in der „Blume“, die sich 1842 als „Europäischer Hof“ verjüngte; mit der „Blume“ war 1603 das Badhaus „Zum rothen Schild“ vereinigt worden, weshalb sie noch im vorigen Jahrhundert zwei Ausläufe aus dem Kochbrunnen hatte. — Den „Spiegel“, 1686 so verfallen, daß er nicht mehr auf den Preis von 600 fl. zu bringen war, erneuerte der Oberschultheiß Schenk, dessen Wittve ihn 1761 der Familie Bergmann verkaufte. Mit dreistödigem Wohnhause, zweistödigem Flügelbau, einem massiven Badhause mit 22 Bädern, Stallung und 68 Ruten Hofraum gelangte er 1827 mit der Verlassenschaft der Anna Margarethe Bergmann zur öffentlichen Versteigerung, bei der ihn Joh. Friedr. Mattern Wwe. von Frankfurt für 16,100 fl. erstand. Ein neues massives Badhaus mit 35 Bädern, einem Saal und 21 Zimmern wurde 1841 erbaut, so daß er damals 65 bewohnbare Zimmer zählte. Von Georg Schaus erwarb ihn 1867 der Weinhandler Dresse für 118,000 fl. und erhöhte seinen Werth durch mancherlei Verbesserungen. — Nachdem 1820 das Badhaus „Zum goldenen Kreuz“ von Andreas Sartorius Wwe. für 8000 fl. an den Glasermeister Phil. Mathes abgetreten war, wurde von diesem der Sammelbrunnen desselben, den man bis dahin für die Quellsfassung gehalten, untersucht, wobei man auf eine Leitung stieß und die eigentliche Quelle unter der Scheune des „Spiegels“ fand. Bei baulichen Veränderungen an den Bädern entdeckte man 1838 unter diesen Quellen mit starkem Kochsalzgehalt. — 1830 erwarb von den Erben des Schutzjuden Dirsch Abraham, ein Frankfurter Jacob Hiffelsheimer, für 13,000 fl. das Badhaus „Zum Rebhuhn“, brach es ab und baute es als „Pariser Hof“ neu auf. Der auf demselben ruhenden Last der Aufnahme unbemittelte jüdischer Badegäste wurde es enthoben, als 1837 der Hofrath v. Wagner dasselbe an sich gebracht hatte. Sein Wasser hatte das Badhaus ehemals aus einem im Beringe des „Spiegels“ gelegenen Sammelbrunnen bezogen, und als im Jahre 1753 hier Mangel eintrat, ließ der Schutzjude Jacob Samuel nachgraben, wobei im Hofe des „Spiegels“ an einer Stelle, wo nach den Erinnerungen eines alten Mannes vormals ein Brunnchen gestanden, ein verschütteter Brunnen aufgefunden und dem p. Samuel von dem „Spiegel“-Besitzer für 54 fl. überlassen wurde. — Zum Wiederaufbau des zweiten jüdischen Badhauses „Zum halben Mond“ als „Kölner Hof“ that der Schutzjude Sabel 1838 die ersten Schritte. Es war zuletzt im Jahre 1714 von einem Joh. Ph. Mohr erneuert worden. Seine Quelle, die man im Hausmann'schen Hause vermuthet, fand sich 1823 bei Nachgrabungen in dem Hofbering des Häfners Röhrig in der Häfnergasse. — Das Badhaus „Zur goldenen Krone“ in der Langgasse, 1813 von den Hinterlassenen des Joh. Adam Weis für 8200 fl. an August Pohge verkauft und 1836 von dem Metzger Kimmel dem Goldsticker Bernh. Bär zur Einrichtung einer jüdischen Speisewirtschaft pachtweise überlassen, wurde 1846 neu aufgebaut und war 1866 von Fr. W. Käseberg für 60,000 fl. erhältlich. — Die Erneuerung der Badhäuser „Zu den zwei Böden“ und „Zur goldenen Kette“ fällt in das Jahr 1866. — Der mit dem „Riesen“ vereinigte „Schwarze Bär“, welcher 1693 von den Erben des Rentmeisters Seelgen um den Schatzwerth von 3500 fl. ausbezogen wurde, hatte 1866 bereits über 60 Bäder; — gleich wie der „Goldene Adler“, der 1694 zu 600 fl. geschätzt, 1718 für 7500 fl. von dem Amtmann Graf an den Hauptmann Wilhelmi verkauft und, nachdem er zehn Jahre später in den Besitz des Schwedischen Residenten von Adlersflücht gekommen, 1738 niedergelegt worden war. — In seiner ursprünglichen Anlage völlig von dem Erbhoden hinweggesetzt ist der „Schützenhof“, der mit zugehörigen 242 Morgen Ländereien im Jahre 1631 für 15,750 fl. aus dem Besitze der Schüge von Solshausen in den des Grafen Johannes von Nassau-Idstein überging und von dessen Regierungsnachfolger 1692 dem Klosterverwalter und Landbereiter Sartorius (ohne Ländereien) als Erblehen übertragen wurde. Nach manchem

Wechsel war er 1783 für 6500 fl. an den Einhornwirth Reinhard Käseberger gekommen, der ein neues zweistödiges Badhaus mit dreistödigem Flügelbau errichtete, einen Hausgarten anlegte, in diesem einen Pavillon mit Keller erbaute und 1785 zum Bau eines dreistödigem massiven Wohnhauses schritt, dessen nach der Langgasse gefehrte Frontlänge von 278 1/2 Fuß weit und breit nicht ihres Gleichen hatte und nicht im Verhältniß stand zu ihrer geringen Tiefe, die nur die Anlage einer Zimmerreihe nach der Straße hin mit dahinter gelegenen breiten Hausgange zuließ; der Saal mit zweistödigem Küchenbau hinter dem linken Flügel des Haupthauses, eine Waschküche, zwei Remisen im Hofe hinter dem Wohnhause, ein an den Garten grenzender Stall mit anstoßender Scheune, ein Kuhstall an der Pfaffenmühle, ein zweistödiges Stallbau neben August Verjabel und ein geräumiger Hof mit der Thoreinfahrt am Michelsberg vervollständigten die Zugehörungen der Hofrath, die einen Flächengehalt von 1 Mrg. 1 Mth. 12 Sch. einnahm; dazu kamen noch der 93 Mth. 13 Sch. große Hausgarten am Friedhofe und ein nebenliegender Weinberg von 2 Mrg. 7 Mth. 90 Schuß Umfang. Dieses Besizthum, das 1804 mit Genehmigung der fürstlichen Regierung von Käseberger vorübergehend „Zum Nassauer Hof“ genannt wurde, kam durch die Heirath seiner Tochter, einer verwitweten Ader, an die Familie Habel und wurde von dieser im Jahre 1848 für 80,000 fl. der Domänen-Verwaltung verkauft, die es in ein Civil-Hospital umwandeln wollte, nach den März-Ereignissen aber anderen Zwecken offen hielt. Zunächst tagte im Wohnhause der Sicherheits-Ausschuß, während im Hofe ein neu-gebildeter Turnverein seine Uebungen vornahm und nachdem diese das Feld hatten räumen müssen, fanden die verschiedenartigsten Behörden und Anstalten hier Unterkunft. Während die Assisen in dem ehemaligen Theatersaale abgehalten wurden, und in der zweiten Etage des Küchenbaues leichtsinnige Schuldenmacher über ihre Lage nachzudenken Gelegenheit fanden, laborirte in einem anderen Raume das Realgymnasium, um an der Entdeckung des Steins der Weisen das Seine beizutragen, fällte das Hof- und Appellations-Gericht in der zweiten Etage des Wohnhauses seine Urtheile, machten die Landjäger den Gartenpavillon zur Kaserne. 1856/58 schlug der mit dem Hauptmann v. Arnolbi den dritten Stock des Haupthauses bewohnende Polizei-Director v. Köhler vor, dasselbe in einer Länge von 150' in der Mitte durchzubrechen und hier einen Marktplatz anzulegen, fand aber an den Bauräthen Götz und Götz, die u. A. das Anlage-Capital für gefährdet hielten, Gegner des Projectes. So war man denn schließlich froh, als man 1864 den „Schützenhof“ für 155,000 fl. los wurde. Aber der Käufer Marx, der die Gebäude niederriß, die Schützenhofstraße anlegte und die werthvollen Baupläge im Handumdrehen absetzte, machte trotzdem kein schlechtes Geschäft. Als 1866 der Architect Bogler an dem Plan zum „Grand-Hotel“ arbeitete, waren noch zwei Baupläge nächst der Quelle für 48,000 und 24,000 fl., die Quelle selbst für 67,000 fl., feil; im März 1867 aber verlangten die neuen Besitzer Jules Leville aus Lyon und Francois Brévaux aus Paris bereits 200,000 fl., etwa denselben Preis, den die Stadt 1882 für den Schützenhof zahlte.

Sind diese Ausführungen zur neueren Geschichte der Badhäuser auch nicht erschöpfend, so entrollen sie doch ein allgemeines Bild ihrer Metamorphosen im Laufe weniger Jahrzehnte, der äußeren Umgestaltungen, denen das Bestreben der Besitzer, sie durch Verschönerungen und Verbesserungen im Innern, durch Anlage von Douche- und Dampfbädern u., durch Herstellung von Einrichtungen zur Sicherheit, wie zur Bequemlichkeit der Gäste auf der Höhe der Zeit zu erhalten, entsprach.

In demselben Maße, in dem sich durch das Gebotene die Frequenz jährlich erhöhte, streifte Wiesbaden seinen in den vorzüglichen Heilquellen begründeten einseitigen Charakter einer Bäderstadt par excellence ab, um mit Kurmitteln jeglicher Art — wir nennen als erste Versuche nur die 1851 von Samuel Löwenherz im Nerothal, 1858 von dem Nerothalmüller August Herz ebenfalls und um 1860 von einer (1862 in eine Actien-Gesellschaft umgewandelten) Commandit-Gesellschaft auf der Dietenmühle gegründeten Kaltwasser-Heilanstalten, sowie die 1851 dem Gastwirth Georg Hahn im Nerothal concessionierte Ziegenmolkentur mit einer Ziegenweide in der sogenannten Schindkaut — das zu bieten, was ihr den Ruf einer Weltkurstadt einbrachte.



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 174.

Dienstag, den 29. Juli

1890.

## Taschenfahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“,  
zu 10 Pfennig das Stück zu haben  
im Verlag Langgasse 27.

## Türkische Taback-Regie Constantinopel.

### Niederlage

Aug. Engel,  
Taunusstraße 6.

L. H. Mascke,  
Wilhelmstraße 30.

J. C. Roth,  
Wilhelmstraße 42a.

der ächten türkischen Cigaretten und Tabacke bei

14806

Man verlange überall

## CHOCOLAT MENIER

(M.-No. 707)

114



Ostender Fischhandlung,  
27 Nerostraße 27  
und auf dem Markt.

Empfehle frischen Salm, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, auch im Ausschnitt, Limandes, Cablian, lebende Aale, springlebende Suppen- und Tafelkrebse etc. etc.

Joh. Wolter.

## Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

14274

Chr. Keiper, Webergasse 34.

**D**ie L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Wiesbaden, Langgasse 27, liefert in guter und preiswürdiger Ausstattung: Mitglieder-Verzeichnisse, Satzungen, Verträge, Stimmzettel etc.

## Verschiedenes

Alle Gläubiger und Schuldner  
des verstorbenen **Dr. Adolf Schmidt** (Mülheim) werden  
ersucht, sich bei mir zu melden.

**Rechtsanwalt Guttman,**  
Wiesbaden, Langgasse 1.

Eine Weizenquäherin empfiehlt sich zum Vorhang  
und Feinstopfen. Saalgasse 30, 2 Tr.

## Erklärung.

Den verehrlichen Bewohnern Wiesbadens und Umgegend, besonders aber meinem so zahlreichen Bekanntenkreis mache ich hierdurch die Mittheilung, daß ich nur aus Gesundheitsrückichten gezwungen war, meine Restauration in der Friedrichstraße aufzugeben.

Meine sämtlichen Lieferanten, die Branerei, Metzger, Bäcker, Kaufleute etc. etc., habe ich stets prompt bezahlt und bin Niemanden mehr etwas schuldig geblieben.

Alle gegentheiligen in der Stadt kursirenden Gerüchte, welche nur dem blaffen Concurrenzneid entsprungen sind, erkläre ich hiermit als eine unverantwortliche Unwahrheit.

14298

**Carl Holstein, Wwe.**

## Damen- und Kinder-Garderoben

werden **schnell** und **geschmackvoll** angefertigt; auf Wunsch auch ausser dem Hause.

14249

**K. Konrady,** Sedanstrasse 6, III.

**Tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 6, Bart.

Eine **Näherin**, sehr geübt im **Feinstopfen**, **Gardinenstopfen** und **Ausbeffern**, hat noch zwei Tage in der Woche frei. Näh. Louisestraße 5, 3 St.

Für eine schön eingerichtete Wirthschaft werden tüchtige **cautionsfähige Wirthsleute** gesucht. Franco-Offerten sub **L. S. 212** an die Tagbl.-Exp.

14300

Erfahrene **Schneiderin** nimmt noch Kunden an Nicolassstr. 3.



**Costüme**

von 6 Mk. an, **Gauskleider** 3 Mk., werden nach schönem Schnitt gut angefertigt.

**Michel**, Heleneustraße 16, 5th. I.

Eine perf. **Büglerin** sucht Kunden. Frankenstraße 10.

Eine sehr gebildete Dame, Fremde, hier vergeblich Stellung suchend, ohne jede Hilfe, in größter Verlegenheit, bittet um ein **Darlehen**. Briefe unter **W. 100** postlagernd.

**Wer** leiht einer jungen Wittve in bedrängter Lage **20 Mark?** Gest. Offerten unter **A. L. 30** hauptpostlagernd erbeten.

Am 29. Juli feiert unser braver Freund

**H. Schweiker und Frau**

das 30-jährige Hochzeitstfest. Gebe Gott, daß es diesen braven Eltern vergönnt sei, noch lange Jahre in dem Kreise ihrer lieben Familie zu leben.

**Ein Freund der Familie.**

**L. M. 20** (w. Moje).

Bitte, Brief unter obig. Chiffre postlagernd abzuß. **V. W.**

**Kaufgesuche****Kleines**

Milchgeschäft zu kaufen gesucht.

**A. L. Fink**, Friedrichstraße 9.

**Altes Gold und Silber**, sowie **Jagdgegenstände** werb. zu den höchsten Preis. angef. **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208

**Ausnahme Weise gut bezahle ich**

abgelegte Herrenkleider, Frauenkleider, Schuhe u. Stiefel, Fracks, Cylinderhüte, Wäsche zc. Auf Bestellung komme in's Haus.

**Simon Landau**, Metzgergasse 31.

**Möbel, Kleider, Gold, Silber u. s. w. bezahlt**

ausnahme Weise gut

**Karl Ney**, Schachtstraße 9.

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes **Zweirad** für einen kräftigen Herrn zu kaufen gesucht. Preis und Angabe der Construction unter **P. B. 22** an die Tagbl.-Exp. 18969

**Verkäufe**

**Bad Kreuznach** sehr gute Wirthschaft u. Bäckerei günstig zu verkaufen oder zu verpachten. **A. L. Fink**, Friedrichstraße 9.

**In dem Möbellager****29 Schwalbacherstraße 29**

werden folgende **Möbel** preiswürdig abgegeben: Plüsch-Garnituren, 1 Sopha, 6 Sessel, 1 Sopha, 4 Stühle, einzelne Plüsch-Sopha's, Schlaf-Divan, 1 feines Plüsch-Chaise-longue, Bücher-schränke, Secretäre, 1 hochfeiner schwarzer Salon-Tisch mit gestochenen Fuß, Antoinettentische, ovale, runde und viereckige Tische, nuss-pol. Kleiderschränke, große Auswahl in Tannen-Kleiderschränken, 1- und 2-thür. 4-schubl. Kommoden, Wasch-Kommoden u. Nachttische mit und ohne Marmor, Spiegelschränke, Nähtische, Etageren, pol. Nuss-Betten, alle Arten, lackirte Tannen-Betten, Mahag.-Möhrstühle, Wiener Stühle, 1 Toiletten-Spiegel, Tischschrank, 1 Regulator, Pendule-Uhr, 1 Parthie Bilder, große Auswahl in Spiegeln, Küchenschränken, Küchentischen, Anrichten, 1 runder Mahag.-Tisch u. s. w.

**Ph. Bender.**

Ein **Bett** 70 Mk., **Deckbett** mit 2 Kissen 16 Mk. zu verkaufen Rödterstraße 17, nur Hinterhaus 1 St.

Zwei compl. **Betten**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Waschkommode**, 2 **Nachttische**, 1 **Plüschgarnitur**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Spiegel** u. dergl. Umzugs halber billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 25, Bel-Etage rechts. 208

**51**

**hölzerne Waarenkasten**, für Schuhgeschäfte besonders geeignet, sowie 2 **Spiegel**, Krystall-Glas, 46x157 cm., letztere wie neu, zu verkaufen.

**Ferd. Oppenheimer, Mainz.**

**Kochherd**, ein gebrauchter, so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen Al. Dogheimerstraße 4. 14296



Ein **Kinder-Wiegewagen** billig zu verkaufen Karlstraße 30, Mittelb. 2 St.

**Moritzstraße 1**, 5th. Dach, ein **Kinder-Schwagen**, gepolstert, zu verkaufen.

Ein **Kinder-Schwagen** zu verk. Weberg. 58, 5th. 1 St.

**Sicherheits-Zweirad**, engl., b. z. verk. N. Tagbl.-Exp. 14267

**Verlegbare diebstichere eiserne, fast neue Flaschenschränke** für ca. 4000 Flaschen sind zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14263

Moritzstraße 27 eine **Windmühle** zu verkaufen.

**Dampfdreschmaschine** sehr billig zu verkaufen.

**A. L. Fink**, Friedrichstr. 9.

**Spalier-Gartenhäuschen** zu verk. Moritzstr. 21. 14271

**Oleander** zu verkaufen Moritzstraße 28.

**Wegen Abreise**

**brauner Wallach**, 8-jährig, lammfromm, complet geritten, zu verkaufen. Näh. **Villa Sumpf**, Elisabethenstraße 6, II.

Ein gutes junges (5-jähr.) **Arbeitspferd** (Wallach) ist zu verkaufen bei **H. Noos**, Groroder Mühle bei Schierstein.

Ein **Ziehband** mit **Wägelchen** zu verkaufen in Dogheim, Obergasse 157.

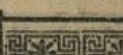
Ein schöner **Rattenpinscher** billig zu verkaufen Alexandersstraße 3.

Ein kleiner **Rehpincher**, reine Rasse, 1 Jahr alt, zu verkaufen Wilhelmstraße 28.

**Affenpinscher**, Männchen, 3/4 Jahr, kleinste Rasse, sehr wachsam, billig zu verkaufen Mühlgasse 4, Hinterhaus 3 Tr.

Ein **Pinscherhund** zu verkaufen Feldstraße 16, 2 St.

Eine **Singdrossel**, eine **Amsel**, ein **Schwarztopf**, eine **Welsche** zu verkaufen Michelsberg 2, Schlafen.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Abends 6 Uhr in der Expedition, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstverlaufenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Einsichtnahme unentgeltlich. Kaufpreis 5 Bfg.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht eine **Erzieherin** u. eine angehende **Jungfer** für's Ausland, eine gute **Köchin**, ein tüchtiges **Alleinmädchen** zu Fremden, zwei **französischen** **Bonnen**, eine fein bürgerliche **Köchin**, eine ältere **Beizungbescheiderin** und zwei **Zimmermädchen** durch **Bureau Germania**, Häfnergasse 5.

**Offene Stellen**

für gepr. **Erzieherin** nach Frankfurt, gepr. **kath. Erzieherin** u. zwei **Kammerjungfern** nach Frankreich, f. **Hausführung** e. Haushaltes (herrschaftlich), **Köchin** nach Amerika, **Verkaufserin**, engl. spr., für f. **Cigarrengeschäft**, angeh. **Verkaufserin** f. **Mesgerei**, **Zimmermädchen** nach Gms, **starke Herrschafts- oder f. bgl. Köchin** nach Kreuznach, **Alleinmädchen** in H. Familie für hier und **starke Küchenmädchen** gegen hohen Lohn durch

**Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45, Laden.

Gefährte **Näherinnen** gesucht. **A. Opitz**, Weberg. 17. 14302



Gesucht eine Erzieherin nach Frankreich, eine gepr. Kindergärtnerin, ein anständ. einfaches Servirfräulein, das etwas Hausarb. übernimmt, nach Schwalbach, eine perf. Restaurationsköchin zum 1. August. Wintermeyer's Bür., Säfuerg. 15.

Gesucht eine geprüfte Erzieherin nach Frankreich, eine Bonne und eine Kammerjungfer nach Frankreich, eine Erzieherin nach Spanien, angehende Jungfer, welche englisch spricht, sechs fein bürgerl. Köchinnen, bessere und einfache Mädchen durch

Bureau Victoria, Nerostraße 5.

Suche zum 1. August für mein Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft Neugasse 9 eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen. Zu sprechen von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht auf sofort eine flotte Verkäuferin für Cigarrenhandlung. Bureau Victoria, Nerostr. 5.

Suche für mein Schuhwaaren-Geschäft für sofort ein Lehrmädchen. 14075

S. Ullmann, Langgasse 34.

Mädchen f. Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erl. Kirchhofgasse 7.

Eine Volontärin oder Lehrmädchen für Kleidermachen unentgeltlich sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 23, I.

Ein ausgebildetes Bügelmädchen gesucht bei W. Schiebeler, Wellritzhof, auf der Bleiche.

Ein Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 17, 2 St. I. 14305

Eine Monatsfrau gesucht Bleichstraße 4, 3. St. r.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 45, I. l.

Kapellenstraße 20 eine ordentliche saubere Monatsfrau gesucht.

Ein sauberes Monatsmädchen für leichte Hausarbeit gesucht Saalgasse 5, 1 St. rechts. 14301

Ein Mädchen kann Monatsstelle für Nachmittags zu einem Kinde und für leichte Hausarbeit erh. Bartramstraße 13, 1. Etage links.

Ein Monatsmädchen gesucht Ellenbogengasse 10.

Eine Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Helenenstraße 3.

Heinliches Mädchen den Tag über gesucht Langgasse 19, 2. St.

Ein Mädchen von 14 Jahren wird gegen Kost und monatliche Vergütung für einige Stunden des Tages gesucht Weisstraße 16, Part. 14269

Widerstraße 47 wird Jemand zum Bedtragen gesucht.

Laufmädchen gesucht Taunusstraße 8, Blumenladen. 13757

Laufmädchen zum Austragen von Schuhen ges. Langg. 34. 14303

Laufmädchen für Morgens gesucht Marktstraße 29. 14299

Rheinstraße 60, 1 St., ein zuverl., der Schule entw. wachf. Mädchen z. Ausfahren e. Kindes sof. ges.

Eine perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum baldigen Eintritt gesucht. Sprechstunden zwischen 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Parkstraße 17. 14188

Eine perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn gesucht zum 20. August. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14171

Zwei tücht. Restaurations-Köchinnen für hier und Coblenz, ein Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen f. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Querstraße 2 wird ein braves fleißiges Mädchen gesucht. 13972

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches kochen kann und sämtliche Hausarbeit versteht, gesucht Nerothal 17.

Ein Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, gesucht Michelsberg 10. 14173

Ein einfaches braves Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 40, „Roths Haus“. 14199

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 14. 14196

Zu größeren Kindern ein tüchtiges Mädchen, das im Nähen und in Hausarbeit bewandert ist, gesucht. Gute Zeugnisse. Näh. Marktstraße 23. 14205

Ein ordentliches Mädchen zum 1. August gesucht Mauergasse 10, 2 St. l. 14097

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, zu sofortigem Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 28, II. 14089

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ges. Näh. Querstr. 3, Part., Morgens von 10—12 Uhr. 14236

Ein Dienstmädchen gesucht Hellmundstraße 47, Part.

Ein Mädchen, das etwas Felarbeit versteht, auf's Land gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14229

Ein braves fleißiges Mädchen zum 10. August gesucht. Näheres Kl. Burgstraße 10, Laden links. 14231

Ein junges williges Mädchen, welches etwas lernen kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Wilmshausstraße 25, 2 Tr.

Ein ev. Mädchen das kochen, waschen, bügeln kann, die Hausarbeit gründl. versteht und gute Zeugnisse hat, wird für allein zum 9. August gesucht Wilhelmsplatz 8, II.

Ein braves nettes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, per 1. August gesucht. Näh. Marktstraße 17, im Laden. 14243

Ein einfaches zuverlässiges Mädchen, das bereit ist, mit nach auswärtig zu gehen, wird zu einem Kinde gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14251

Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7, 1 Tr. 14254

Ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 34, Spezereiladen. 14261

Ein junges williges Mädchen von auswärtig, welches sich noch in jeder Arbeit ausbilden kann, gesucht Platterstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern auf 1. August gesucht Adolphsallee 32, 3. St.

Für kl. Haush. ohne Kinder zuverl. gut empf. Mädchen ungefähr zum 15. August gesucht Herrngartenstraße 7, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein fräutiges sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit zu zwei Personen. Zu erf. in der neuen Villa nahe dem Bahnhofe, Niederwalluf. 14283

Gesucht per 4. August in kl. Haushalt (drei Personen) ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches kochen kann, Hand- und Hausarbeiten versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 99, III.

Gesucht sechs bis acht tüchtige Mädchen für hier und auswärtig durch A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 1 St.

Ein junges braves Mädchen vom Lande, freundlich, und willig das Nöthige zu erlernen, findet leichte Stelle Geisbergstraße 21.

Gesucht Mädchen, w. bürgerl. kochen kann, Haus- und Küchenmädchen u. solche für allein durch Fr. Schug, Weberg. 46.

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, Sattlerladen.

Ein braves Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht Neugasse 15, im Laden.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches sämtliche Hausarbeit, sowie die bürgerliche Küche versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. zwischen 1 und 3 Uhr Albrechtstraße 37, 1 St. 14280

Ein kräft., in all. Hausarb. erf. Mädchen m. g. Zeugn., das einfach kochen u. etwas nähen kann, zu zwei Leuten per 1. August ges. Albrechtstr. 5a, 1 St. 14278

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen in kleine Familie durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen gesucht Dohheimerstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Stifstraße 6.

Gesucht zum 1. Sept. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Schachtstraße 5, 1 St. Gute Stellung.

Gesezte Person, welche kochen kann, Hausarbeit mit übernimmt, und ein Kindermädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Faulbrunnenstraße 13.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem Kinde und für Hausarbeit gesucht Langgasse 6, I (Eingang Gemeindebadgäßchen 1). 14281



## 6. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. Juli 1890 Vormittags.  
Aus der Gewinns über 210 Mark sind die betreffenden Nummern  
in Warenliste beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

470 630 68 728 954 62 1006 17 182 206 53 [500] 577 609 73 743  
823 45 76 905 66 2033 36 53 69 [300] 94 215 377 528 713 [1500] 834  
938 33 3001 243 98 300 [500] 98 454 58 592 663 68 797 945 914 81 94  
4231 366 535 603 762 960 5098 172 [3000] 294 326 68 478 [500] 764  
819 959 6267 370 443 [1500] 46 [300] 562 610 56 749 905 7065 412  
57 516 23 66 [300] 72 [500] 691 860 8068 88 284 421 37 742 9035 107  
39 265 381 507 845 99 913 89  
10091 346 [1500] 639 850 11059 [300] 87 166 209 54 454 553 73  
611 [1500] 998 12019 94 255 302 608 22 26 55 97 962 74 [3000] 13017  
[1500] 28 [1500] 124 298 443 [500] 574 638 766 [1500] 833 91 92 14141  
247 434 53 559 [1500] 672 712 83 87 910 14 33 15060 182 99 214 370  
96 586 14057 199 258 302 644 59 96 754 68 919 17168 241 304 40  
69 645 849 94 988 77 18082 454 684 701 [300] 815 42 19341 478 88  
666 705 82 885  
20036 211 343 424 30 50 73 89 522 [75000] 820 29 21131 62  
67 202 77 373 76 918 28043 200 26 91 510 17 [300] 2087 939 99 23072  
275 93 96 339 430 92 521 94 659 769 88 826 86 24007 13 31 39 233  
456 598 641 83 709 87 864 88 91 919 72 [300] 25055 96 121 46 378  
507 11 732 59 809 96 914 36 90 20084 98 135 200 21 [500] 28 [300]  
93 350 408 [3000] 512 775 76 93 802 37 [3000] 72 [300] 27046 147 66  
272 442 86 534 99 667 886 28048 103 11 22 332 424 52 [1500] 58 89  
525 [3000] 76 609 41 73 703 8 24 52 814 43 920 88 29111 59 60 [300]  
205 59 319 72 459 506 641 55 869 70 928 60  
30045 96 99 105 16 75 255 76 465 76 540 88 738 58 72 [500] 864  
74 [300] 31375 90 409 502 28 782 [300] 32031 68 206 [300] 318 [1500]  
405 520 27 56 615 776 863 850 33141 57 359 442 549 99 886 46 32 76  
34050 132 [300] 370 404 6 65 73 679 743 82 820 90 [1500] 35005 225  
47 312 422 621 45 65 73 679 743 82 820 90 [1500] 35005 225  
61 75 554 720 21 92 912 86 27042 92 133 37 45 60 248 [500] 64 378 403  
511 52 664 38251 326 621 30174 75 308 421 [300] 511 755 60  
40056 308 465 99 693 41076 120 415 69 548 76 602 [1500] 57 886  
42138 253 350 426 568 797 840 63 66 909 21 43163 217 54 323 31  
501 555 701 47 818 933 44308 22 559 618 23 99 759 60 [300] 967  
45152 204 46 408 88 785 806 19 964 40089 226 60 337 412 621 92  
708 83 911 4707 [1500] 203 55 403 10 43 811 83 923 76 4029 268  
326 71 [1500] 403 7 513 4 766 800 20 [500] 926 40169 70 261 81 353  
78 551 [5000] 60 [3000] 77 890  
50009 141 [500] 73 239 319 64 462 620 51043 134 83 217 [300] 47  
326 536 [3000] 81 725 52061 275 530 51 [300] 65 91 99 659 705 53012  
41 429 529 67 607 768 839 968 54010 39 152 336 427 [3000] 34 502 71  
659 736 842 55012 81 121 36 325 95 435 566 809 45 951 74 56048  
67 92 200 400 518 66 628 738 567 983 57063 169 [1500] 268 76 86  
396 [300] 656 751 808 39 40 925 58007 71 84 205 310 474 570 611 43  
882 98 59285 431 554 638 80 93  
60003 [3000] 99 216 327 92 400 547 815 45 [300] 902 74 61053  
352 77 439 36 506 630 771 800 7 34 39 62055 115 60 290 98 396 431  
43 62 684 89 734 57 97 908 40 55 935 63104 67 88 560 678 [1500] 928  
60 63 87 64013 32 41 108 23 40 347 78 86 509 666 848 58 65197 235  
51 359 62 584 607 718 57 66022 50 44 103 18 27 278 468 503 756 66  
902 34 88 90 67000 149 344 647 68147 248 460 72 530 661 992 69543  
78 628 713 43 865 66  
70017 106 15 525 95 600 809 18 24 85 71083 103 44 406 32 82 535  
57 668 841 72004 347 85 502 15 29 670 73 78 814 42 [500] 59 92 912  
67 73155 [300] 201 12 305 15 62 92 450 [1500] 572 709 34 802 25 28  
76 74018 76 190 253 357 553 644 708 806 95 98 75007 [500] 172 96  
251 63 87 503 19 34 658 749 [300] 86 951 60 76007 49 107 202 88 546  
67 647 62 747 928 77036 [1500] 198 297 336 550 934 37 79017 63  
144 86 263 323 458 94 514 679 [1500] 915 38 79057 356 60 463 80  
584 643 789 815 382 52 54 58 89  
80253 31 48 516 99 659 768 [300] 77 867 905 49 56 73 81045 162  
269 [500] 403 548 636 47 705 347 52 82069 219 [1500] 331 93 423  
652 707 887 908 82040 114 69 292 [3000] 363 429 524 [500] 73 622  
86 738 84122 74 450 64 545 94 638 705 962 [500] 55171 350 91  
359 78 449 507 55 675 78 778 79 86063 147 92 259 93 326 454 61  
564 670 849 909 [300] 87127 87 370 610 787 814 15 38 52 88113  
[3000] 57 90 200 437 89 [3000] 508 70 88 99 860 936 80125 97 364  
75 504 55 974 76  
80130 34 41 69 264 348 69 88 464 859 963 91036 111 [3000] 89

333 402 23 [300] 528 668 889 926 89 92029 95 137 204 436 76 600 11  
732 [3000] 820 912 93129 43 251 69 839 74 519 40 64 686 95 707 42  
[5000] 801 36 60 927 94280 305 26 74 597 [3000] 622 87 705 84  
95054 234 456 77 628 783 804 95 96007 230 445 49 538 [300] 615 92  
95 752 943 64 97011 62 139 68 [30000] 226 380 549 954 68 87  
98023 73 254 308 402 551 73 714 891 99016 173 318 458 522 [1500]  
74 647 95 873 [300]  
100027 239 306 81 470 574 701 89 846 68 983 101273 334 [300]  
42 [500] 47 77 775 102047 58 72 265 374 502 687 735 103054 109  
251 90 319 418 70 919 23 [500] 29 104052 186 91 537 641 709 20 884  
941 105018 59 167 305 13 31 61 442 610 22 812 [300] 64 106336 434  
[500] 47 57 543 54 [300] 605 21 710 107034 [300] 92 208 55 369 535  
58 80 98 680 768 850 108017 145 383 444 99 657 711 898 908 100086  
187 290 392 470 80 501 5 23 39 650 76 855 [500] 90 921 91  
110054 200 10 [1500] 48 327 48 596 605 833 [300] 72 85 910 26  
111116 41 49 74 [3000] 287 348 545 [500] 638 49 742 96 112005 157  
261 411 34 [500] 713 37 50 52 69 879 982 113389 484 564 676 98 732  
114009 13 304 703 6 79 [3000] 916 50 115043 65 [500] 134 252  
527 95 705 31 49 834 116037 155 267 43 591 597 99 691 714 47 93 970  
[300] 117139 229 31 62 356 412 69 863 933 [1500] 118017 34 357 527  
36 86 637 701 956 119015 118 29 80 424 74 547 620 74 728 68 92  
93 884 87  
120051 204 59 302 75 97 444 637 937 74 121119 41 212 486 670  
717 73 [3000] 846 98 122095 130 78 204 49 79 366 531 659 762  
122032 234 440 500 646 711 953 [3000] 124013 158 225 413 51 69 94  
554 62 658 722 51 54 [500] 887 125049 259 352 98 535 605 723 [3000]  
69 70 86 875 89 126089 130 232 545 127162 251 54 592 608 774  
854 83 979 128129 99 230 314 712 830 129086 132 217 56 333 [1500]  
76 96 448 747 992  
130030 39 155 208 68 85 321 534 631 70 823 [500] 77 905 131131  
400 796 816 132012 207 36 93 761 920 65 133106 87 391 493 509  
754 830 53 [500] 134153 77 288 [300] 537 737 913 135094 127 206 25 64  
401 555 703 93 928 136077 110 397 448 91 95 609 754 971 99 137051  
62 77 145 89 230 401 61 697 [500] 948 60 138011 [1500] 31 35 63 94  
241 496 526 665 67 87 742 841 139026 318 413 33 [300] 66 95 546 709  
[3000] 62  
140004 303 501 801 50 141001 93 326 539 715 815 23 24 31 56  
82 960 68 142256 88 336 [3000] 81 572 620 51 68 779 829 913 52 143024  
[1500] 107 246 56 [300] 308 83 401 [3000] 535 600 14 55 708 817  
144003 61 67 132 60 331 73 74 81 403 620 46 97 823 981 [3000] 145005  
173 230 [300] 92 424 31 661 86 744 913 54 68 67 71 146073 82 328  
524 46 84 705 803 93 [500] 147004 131 249 54 402 [1500] 28 68 99  
511 43 636 968 148001 80 81 266 442 51 149211 54 [1500] 314 428 66  
680 787 97 98 897 916 56  
150017 305 454 673 99 664 731 50 58 957 151283 41 57 72 640  
720 34 86 829 [1500] 910 152015 136 352 87 405 29 [3000] 91 619 34  
[3000] 46 633 704 54 808 932 71 153102 28 51 408 17 44 69 584 [300]  
699 773 822 30 69 154024 67 311 98 423 [1500] 625 75 644 809 45 56  
966 95 155239 325 484 528 48 87 876 964 91 156022 160 223 74  
301 [1500] 17 44 54 441 512 13 20 803 14 72 921 41 86 157027 101 27  
240 73 621 32 823 [300] 920 158202 344 94 436 523 738 898 159145  
68 246 64 330 78 83 84 425 636 804 16 [500] 28 919  
160052 149 526 44 805 56 996 161019 [3000] 151 259 656 812 85  
87 [500] 931 162054 88 135 275 351 [300] 454 612 49 [500] 944  
163094 306 29 [3000] 37 44 511 687 712 837 1543013 [3000] 137 [1500]  
251 350 436 593 631 73 761 821 87 165074 92 374 [1500] 436 524 35  
[500] 751 949 57 166068 117 311 419 91 610 900 167024 312 16 77  
445 541 616 43 706 77 95 [3000] 933 39 69 169032 239 88 570 98 614  
[1500] 47 848 900 30 31 [300] 78 169206 347 82 660 752 816 43  
170000 234 40 42 81 82 542 799 907 90 171258 347 422 56 568  
76 82 776 [300] 915 21 55 172041 101 334 549 69 83 98 600 44 98 866  
91 950 173007 31 69 98 144 63 202 57 342 657 72 751 897 174022  
81 191 [500] 242 85 301 73 [150] 1468 91 93 559 633 734 804 93 175326  
513 [3000] 30 81 [500] 680 721 75 814 176116 43 245 418 [3000] 62 97  
98 527 90 656 743 90 813 28 53 [3000] 177034 155 235 499 504 47 61  
85 625 36 737 815 [3000] 56 [1500] 66 984 99 178093 177 287 363 79  
401 517 20 689 771 90 947 70 179177 217 63 317 74 434 548 978  
180146 620 99 778 860 [3000] 92 962 90 95 181020 32 167 82  
320 416 530 59 72 607 797 842 966 182016 241 87 324 407 73 831 978  
183153 [3000] 215 51 341 [300] 401 72 98 695 823 184014 22 52 165  
213 84 305 9 33 76 456 502 78 627 726 85 842 42 72 954 185018 110  
257 [1500] 85 427 54 802 58 999 186255 84 354 529 99 637 58 772  
[300] 187001 [500] 94 208 304 492 621 86 829 57 188012 28 236 565  
78 602 735 49 87 873 967 189037 43 81 177 207 15 451 533 646 74  
791 900 86

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ge-  
sucht Rheinstraße 27. 14286.  
Ein einfaches Mädchen für die Küche gesucht Taunusstraße 17.  
Ein fleißiges braves Mädchen gesucht Schulberg 6, 1 St.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfern, Bonnen, bessere Haus- und Kindermädchen  
empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.  
Eine kinderlose junge Wittve sucht Stelle als

## Verkäuferin

in einem Schuh- oder Weißwaaren-Geschäft; event.  
würde dieselbe auch einen Posten als Beschließerin oder  
dergleichen übernehmen. Off. unter D. 357 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., in Mainz erb. (H. 64983) 59  
Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle; am liebsten in Putz-,  
Band- und Modewaaren. Gest. Offerten unter M. A. 400  
an die Tagbl.-Exp.  
Büchlerin f. Besch. in einer Wäscherei. N. Nerostraße 11a, 3 St.  
Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Putzen.  
Näh. Adelhaidstraße 25, Dachl.

Eine Frau empf. sich zum Waschen. Näh. Adlerstraße 24, Part.  
Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Putzen. Näh.  
Römerberg 37, im Hinterh. Part.  
Eine gut empfohlene Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und  
Putzen; auch als Lauffrau. Auskunft Theodorstraße 2.  
Zum Waschen und Putzen, auch sonstige häusliche Arbeit wird an-  
genommen. Näh. bei Frau Usbeck, Al. Schwalbacherstr. 16.  
Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen und Putzen.  
Näh. Feldstraße 20, St. 2 St. r.  
Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 33, St.  
Ein unabhängiges Mädchen sucht für Nachmittags Monatsstelle  
oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 20, Hinterh. r.  
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Welltrigstraße 44, St. Part.  
Ein br. Mädchen f. Monatsst. Näh. Albrechtstraße 23, St. II r.  
Unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Ellenbogengasse 7, St. III.  
Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag.  
Näh. Weisbergstraße 16, 3 St.  
Eine j. unabh. Frau f. Monatsstelle. Adelhaidstr. 49, St. B.  
Eine saubere starke unabhängige Frau sucht den Tag über Be-  
schäftigung o. Monatsstelle. Näh. Adelhaidstr. 19, Seitenbau.  
Ein Mädchen sucht Anstaltsstelle auf zwei Monate als Mädchen  
allein. Näh. Oranienstraße 19, Hinterh. Part. rechts.  
Eine anst. unabh. Person f. Monatsst. Jahnstr. 17, St. Dachl.



5. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuss. Lotterie.  
Ziehung vom 26. April 1890, Nachmittags.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

227 30 379 558 641 724 [5000] 51 [15000] 823 66 906 31 1007 77 117  
[15000] 64 304 707 [15000] 897 986 2092 125 259 69 562 63 68 611 745  
77 867 85 945 2323 [3000] 65 91 805 14 [5000] 25 49 [30000] 788 803  
[5000] 928 92 4052 [3000] 226 80 340 439 [5000] 537 83 93 634 745 78  
5127 32 56 207 388 570 [15000] 99 767 65 844 49 999 6083 130 71 91  
377 81 95 514 695 798 803 24 928 7013 50 69 185 325 79 83 407 933  
9072 106 30 98 222 596 647 915 9057 143 77 522 72 75 [15000] 606 39  
40 55 75 91 846 72 921 88  
10036 [5000] 171 280 428 537 623 78 766 69 74 936 11131 316 82  
90 99 482 649 94 710 22 850 55 965 [15000] 12360 87 454 551 96 91  
914 13001 25 50 95 184 229 56 86 318 19 23 64 479 622 57 85 737 47  
52 805 52 983 14305 442 62 73 785 808 80 81 979 15013 31 36 44  
[30000] 63 126 28 79 237 86 336 43 649 16066 366 467 70 519 47 60  
638 [30000] 63 713 44 83 17036 55 106 12 45 274 402 32 512 15 95  
600 17 36 770 853 61 64 85 912 76 14110 [50000] 28 279 [5000] 355  
612 62 890 91 [15000] 999 10053 102 454 83 92 801 71 89  
20016 29 172 86 544 70 727 21068 111 443 48 527 805 90 22139  
210 761 63 818 908 85 23189 230 472 600 47 79 809 70 24037 104  
417 431 [30000] 571 724 39 64 85 913 49 25114 57 224 406 557 65  
[30000] 56 884 918 26001 [30000] 52 97 154 75 250 96 300 65 410 11 56  
520 740 46 70 27053 182 278 306 688 [3000] 99 [30000] 902 36 52 96  
28314 98 405 34 574 91 663 959 29211 77 80 402 11 774 866 939 65  
30286 [5000] 346 445 501 775 31033 149 [15000] 94 295 601 5 795  
904 32053 167 284 306 501 631 902 32106 27 59 406 75 730 54 60 68  
856 78 34070 235 89 305 [15000] 61 614 33 727 859 35000 45 54 92  
154 91 543 75 688 904 36107 265 334 431 501 47 604 75 768 868  
37004 268 425 [30000] 52 601 718 868 950 80 38049 183 315 457 65  
625 98 791 810 936 45 39316 411 540 794 821 [5000] 36 40 901 29  
40269 87 92 395 530 [15000] 94 998 41039 37 417 502 43 46 94  
695 70 806 940 45 42357 67 494 590 677 781 [15000] 43076 281 336  
[15000] 629 631 735 800 48 950 44029 315 403 535 [30000] 852 [15000] 68  
901 46 71 45258 317 438 531 55 72 752 931 [30000] 61 44067 69 78  
223 80 497 552 71 730 64 68 859 42051 259 336 837 49192 228 71  
385 412 [15000] 55 667 629 [15000] 874 56 61 49228 31 55 71 19 [3000]  
841 52 940  
60050 57 98 293 432 65 632 794 948 [3000] 64 51052 125 [100000]  
217 308 15 16 424 99 504 30 51 680 729 84 894 952 69 52067 100 210  
[5000] 32 343 636 [15000] 761 828 54 53276 [3000] 308 56 77 423 48 571  
608 83 747 805 21 945 54014 63 253 62 451 531 89 699 780 826 957  
55106 221 369 506 40 52 61 746 827 48 56012 50 57 137 75 503 955  
57197 312 406 515 16 94 700 58012 222 [5000] 338 44 90 488 574 75  
96 694 711 850 87 91 972 91 59031 130 37 308 760 809 14 50 979  
60073 105 49 336 459 521 25 [3000] 698 753 [15000] 92 816 963 [5000]  
98 61026 260 394 510 55 611 58 86 851 62037 59 331 [15000] 63 81  
451 695 610 90 810 42 54 91 946 63024 59 126 39 53 209 27 60 31  
[3000] 50 866 979 64010 21 29 74 213 50 362 402 54 [15000] 557 [5000]  
847 78 65018 149 209 304 21 35 36 702 911 77 66048 92 97 197  
214 [15000] 334 77 519 809 67078 133 68 368 523 51 83 [3000] 674 [5000]  
83 766 885 66038 63 75 159 63 [5000] 372 581 634 79 87 [5000] 706 32  
825 91 968 69072 157 250 81 443 502 38 893  
70298 308 17 498 593 672 736 48 833 76 93 71238 347 [3000] 500  
876 950 72005 72 86 113 261 [5000] 91 527 86 [5000] 652 781 868 73156  
61 76 310 66 543 87 619 51 64 90 818 52 74025 27 207 619 [3000] 732  
832 966 76119 211 61 92 317 43 596 608 756 82 915 98 76034 120 53  
201 59 95 300 44 425 70 573 80 657 778 826 973 77022 135 44 59 601  
73 604 80 852 929 78051 166 68 281 394 [15000] 702 39 809 21 79091  
98 174 [100000] 95 328 33 445 547 752 77 918 45 59 98  
80123 33 233 331 96 443 49 548 696 898 923 33 81108 51 303  
[5000] 63 65 72 93 625 706 819 55 65 [30000] 90 933 34 82119 436 741  
77 829 36 51 83048 176 257 488 863 84267 341 469 609 56 77 888  
85044 [3000] 138 65 73 232 380 518 47 601 16 86 708 820 87 86089  
146 871 74 [30000] 473 85 614 [50000] 23 729 95 87066 113 240 [100000]  
49 67 341 422 688 725 83178 [3000] 475 90 559 751 871 922 91 89062  
189 232 348 458 674 664 742 66 67 76 811 24 913 63 83  
90140 42 206 373 79 85 [50000] 415 74 96 584 730 58 78 848 970  
91066 83 149 228 74 [3000] 330 71 79 400 64 558 683 873 931 96 92082  
96 99 217 32 71 403 62 605 13 66 95 [15000] 738 [600000] 876 938 52

93051 [15000] 116 30 393 504 30 50 623 734 865 931 94018 [5000] 415  
63 643 48 611 30 73 99 807 10 65 964 95071 606 56 63 92 95 798 886  
[15000] 903 96068 [15000] 266 339 579 602 797 97028 [15000] 166 76 89  
208 54 59 938 [3000] 85 480 705 49 93 97 880 95 98198 395 99 [30000]  
420 31 516 75 645 94 739 99095 96 111 12 [30000] 229 41 97 409 19 62  
508 35 612 14 [5000] 768 832 72 959  
100099 169 [3000] 90 474 647 798 820 24 70 82 101252 53 564 763  
934 71 77 102052 253 666 74 82 732 70 808 31 34 103007 70 234 81 464  
80 621 54 68 92 779 953 104257 319 28 457 71 505 46 59 637 67 805  
52 952 105000 7 12 17 48 126 96 251 303 88 445 888 935 78 106030  
82 116 276 831 68 920 107044 106 19 245 333 64 550 72 857 943 96  
109016 266 368 [5000] 511 708 9 40 64 913 109054 [15000] 73 370 87  
575 742 511 97 981  
110001 396 506 33 633 701 2 111110 11 78 88 324 406 80 599  
687 866 91 945 68 112033 136 91 246 99 315 41 494 523 43 55 765 87  
814 95 938 113203 311 401 58 502 18 57 97 [30000] 641 42 44 90 91  
[15000] 730 51 53 114016 131 312 81 307 72 416 502 33 714 [15000] 90  
977 115117 52 88 297 350 53 469 93 513 25 798 859 902 12 116260  
80 82 343 57 74 462 717 97 318 78 949 [3000] 117423 74 512 62 677  
762 893 928 118132 231 324 490 [30000] 535 65 832 119012 114 20  
92 281 95 533 687 802 909 53 55  
120135 69 224 47 384 588 [5000] 712 37 805 56 61 62 121034  
[3000] 43 50 406 16 33 525 64 66 697 714 58 904 122120 43 416 508  
66 617 56 60 68 69728 33 360 [5000] 75 960 123060 102 6 15 [5000] 257  
[5000] 362 64 425 618 757 905 50 124324 449 89 601 57 737 76 924  
125110 61 58 224 370 93 487 579 [5000] 861 721 816 [3000] 332 85  
126380 653 72 82 700 19 28 843 994 127123 27 72 265 658 633 712  
95 831 52 949 128146 410 590 755 805 129052 159 229 436 85 558  
648 735 [30000] 825 916 93  
130021 76 93 146 236 323 70 530 95 704 65 819 88 920 131051  
66 221 [5000] 715 132016 50 [30000] 565 743 94 882 949 133054 119  
79 81 83 269 [30000] 332 676 94 731 916 52 134016 85 173 343 429  
86 546 640 787 839 135015 46 241 391 419 77 546 754 840 53 136042  
61 114 288 388 462 588 43 93 907 14 137154 [5000] 285 325 29 425 544  
615 18 75 853 983 138261 72 311 658 822 [30000] 911 77 139058 91  
260 331 407 735 97 988  
140042 110 273 413 14 19 49 [5000] 530 61 625 864 141124 79 220  
388 414 566 94 654 64 798 800 142266 304 410 [5000] 530 97 621 63  
812 948 143033 219 78 330 598 666 806 13 144013 541 668 910 82  
145034 50 94 245 382 [5000] 506 18 687 901 90 146109 92 203 12 27  
52 468 503 [30000] 78 605 730 979 147040 78 304 7 422 54 617 76 743  
956 148078 93 94 262 [15000] 315 478 723 85 149057 84 150 255 80  
89 372 442 82 736 73 841 902 21  
150002 104 227 392 458 725 856 151020 111 55 [15000] 642 87  
792 [5000] 845 78 939 [5000] 79 152013 [5000] 52 236 39 43 47 362 466  
634 3 711 846 943 153261 445 823 33 154102 43 73 84 94 419 693  
98 155034 142 50 76 563 64 76 731 74 83 93 918 24 80 156170 378  
516 22 624 732 346 320 157024 48 178 465 530 98 616 81 706 24 898  
928 158042 88 124 227 83 90 99 364 454 536 758 159008 72 134  
204 421 632 76 90 711 29 97 815 19 59 979  
160070 79 186 326 [3000] 85 739 94 161080 136 314 78 79 543 621  
761 823 935 62 78 162252 392 730 872 94 925 79 163022 140 83 92  
336 453 513 26 697 735 873 82 164039 102 302 34 636 56 736 93 908  
60 84 165077 252 73 316 20 57 69 788 828 44 72 166131 627 702  
4 9 38 57 94 167009 76 251 76 92 334 412 626 67 736 821 994 168029  
101 58 91 238 42 44 82 429 677 700 64 91 825 169086 352 [3000] 445 74  
528 785 926  
170029 83 123 [30000] 90 203 [30000] 428 546 652 74 [3000] 732 [3000]  
818 929 62 69 93 171154 250 65 369 542 647 63 714 830 172301  
405 611 63 63 67 667 173013 389 556 892 916 174101 18 235 72 469  
568 604 48 710 800 14 929 51 175051 101 38 269 59 391 468 [5000]  
176128 437 562 667 76 713 815 21 177035 37 59 183 213 314 405 507  
52 603 44 51 800 9 984 178037 48 124 326 [30000] 72 452 535 55 690  
739 931 179025 122 330 71 [3000] 416 544 708 60 74 847  
180252 314 410 81 672 96 831 941 46 181015 49 163 [15000] 237  
73 395 460 688 96 757 [15000] 81 86 829 43 70 961 182079 92 [5000] 94  
150 257 357 487 725 30 39 852 958 183081 183 371 495 693 704 91  
[5000] 809 344 45 [30000] 75 993 184041 118 77 85 336 512 73 674 718 862 82  
185001 24 176 [3000] 364 413 44 50 60 542 617 743 69 [3000] 78 810  
[5000] 61 924 49 93 186215 319 [15000] 30 64 582 600 807 187180  
313 16 404 [15000] 538 41 666 75 759 860 951 189235 535 802 89  
189004 31 111 50 69 216 23 361 [30000] 57 512 770

**Aushilfsstelle** sucht für die Dauer von circa 6 Wochen eine f. bürgerl. Köchin, am liebsten in einem Hotel neben den Chef, durch  
**Ritter's Bureau**, Launusstraße 45, Baden.  
Frau, im Ausbessern bew., f. Beschäft. Näh. Admerberg 29, Gth.  
**Ein junges gebild. Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen. Gefl. Offerten unter A. S. 39 an die Tagbl.-Exp. erbeten.**  
Eine tüchtige Köchin, junge Frau, sucht Aushilfsstelle. Nählgasse 15, Hinterhaus 1 St. hoch.  
**Stellen suchen zwei fein bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, tüchtige Alleinmädchen, mehrere Fräulein zur Stütze, Haushälterinnen mit prima Zeugn., Kinderfräul., Französinen und geprüfte Erzieherinnen. Bureau Victoria, Nerostraße 5.**  
Zwei fein bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Herrnmühlgasse 7.  
**Herrschaftsköchin**, selbstständige, geübt, Alters, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 14, 2 St.  
Ein geübt tüchtiges **Hausmädchen**, welches gut serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Admerberg 3, Part.

**Tüchtige selbstständige Restaurationsköchin** empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.  
**Perfekte Köchin, feines Haus-, besseres Kinder-mädchen** empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.  
Ein einf. Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle in kl. Familie d. **Wintermeyer's Bür.**, Häfnergasse 15.  
Sehr geb. Fräulein, in allen Handarbeiten, Putz, Schneidern u. geübt, welches große Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung in guter Familie. Offerten unter **X. 50** postlagernd.  
Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit gründlich versteht und mehrjährige Zeugnisse aufweisen kann, sowie einfaches Hausmädchen suchen wegen Sterbefall auf gleich Stellen; ersteres als Mädchen allein. Näh. Adelhaidstraße 50, Hinterhaus 1. St.  
Ein junges Mädchen, welches in der Hausarbeit, sowie im Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Schulberg 21, Seitenbau III. 14246  
Ein gebildetes Fräulein, bisher als Kammerjungfer 17 Jahre in Paris thätig, wünscht ähnliche Stelle; würde auch Hausarbeit übernehmen. Näh. Gelenenstraße 22.  
Ein Mädchen sucht Stelle zu Kindern; am liebsten außerhalb. Näh. im Mädchenheim, Zahnstraße 14.



Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle; am liebsten auswärts. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 4—5 Wochen Auswärtsstelle. Näh. Jahnstraße 1, Frontspitze.

Ein anst. fleißiges Mädchen, das in der Hausarbeit sehr tüchtig ist, wünscht passende Stelle. Näheres Messergasse 27, 2. St., Maschinenstricker.

Eine fein bürgerliche Köchin gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle; würde auch die Führung eines Haushalts übernehmen. Näh. Adelhaidestraße 42, Hth. 1 St. rechts.

**Gebildetes älteres Fräulein** aus sehr guter Familie (Cassel), mit vorzüglichsten Empfehlungen, wünscht selbstständige Stellung zur Führung des Haushaltes bei älterem Ehepaar, älterem Herrn oder Dame zu übernehmen. Offerten unter **V. D. S** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein besseres Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht auf gleich Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres im „Paulinenstift“.

Mehrere anständige Mädchen suchen Stellen. Friedrichstraße 28.

Ein tüchtiges, in jeder Hand- und Hausarbeit, auch in der fein bürgerlichen Küche wohl erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Langgasse 45, im Hinterh.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. August. Näh. Dohheimerstraße 9, Hth. 3. St.

 Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt; dasselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Neugasse 22, I.

Ein treues fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 84.


Ein älteres Mädchen, im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

**Fräulein mit hübscher Figur**, tüchtige Verkäuferin, die auch das Aendern und Richten der Confection versteht, sucht Stelle. Gest. Off. unter **M. N. 10** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

3. Mädchen mit Zeugniss sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 16.

**Küchenmädchen** empfiehlt **Stern's Bür.**, Nerostraße 10.

Ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. obere Webergasse 56, 1 St.

 Ein braves bescheidenes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt für gleich. Näh. Nerostraße 27, Hinterhaus Dachlogis.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Mauergasse 9, I.

Ein junges braves williges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näh. Mauergasse 13, Seitenb. 1 St. rechts.

**Hausmädchen, sowie eine gut bürgerl. Köchin** empfiehlt **Frau Ries, Mauritiusplatz 6**.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht für dauernde Stellung ein

### Comptoirist

gesetzten Alters, der sich für Baurechnungswesen eignet, oder rasch einarbeitet. Offerten unter **X. 100** an die Tagbl.-Exp.

### Zum sofortigen Antritt

wird bei gutem Gehalt ein tüchtiger junger Buchhalter mit schöner Handschrift, welcher zugleich auch Verkäufer sein muß, gesucht. Offerten unter **S. 601** an die Tagbl.-Exp. 14210

**Schreinergefelle** gesucht Mählgasse 9. 14088

Einem **Schreiner** (tüchtiger Polirer), auf Pianos eingearbeitet, sucht **G. Brode**, Faulbrunnensstraße 6

**Schreiner** gesucht Stiftstraße 21.


### Rahmen-Glaser,

tüchtige, auf dauernde Arbeit gesucht von (No. 21831) 149

**A. Baumgärtner, Hauptweg, Mainz.**  
Ein **Glasergehilfe** gesucht Herrngartenstraße 7. 14287

### Maler und Tüncher

gesucht Rheinstraße 95. 14202

 **Gyps- und Cement-Arbeiter** gesucht Dohheimerstraße 48. 14204

**Tünchergehilfe** (Speisearbeiter) ges. Näh. Tagbl.-Exp. 14078

### Tüchtige Bau-Spengler

finden dauernde Beschäftigung. (No. 21835) 149

**S. Agius & Sohn,**

Mainz, Verlängerte Gärtnergasse 26.

Ein tüchtiger **Schneidermeister** von einem Tuchgeschäft zur Anfertigung von Maafarbeiten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **X. 1142** an die Tagbl.-Exp. 14214

**Einen Heizer**, welcher gelernter Schlosser, sucht 14191

**C. Kalkbrenner**, Friedrichstraße.

Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner, sowie zwei Lehrlinge

gesucht durch **Kreideweis**, Taunusstraße 55.

Mehrere jüngere Restaurationskellner und einen Hotel-Chef sucht

**Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

**Friseur-Lehrling** gesucht. 11038

**M. Gürth**, Kgl. Theater-Friseur, Goldgasse 9.

**Schuhmacherlehrling** ges. Moritzstr. 6 bei **Kopp**. 11591

**Lehrling** sucht


**K. Seel jun.**, Schneidermeister, Friedrichstr. 44.

Ein kräftiger **Tüncher-Lehrling** gesucht Jahnstraße 5.

**Gärtnerlehrlings-Stelle** offen bei 11327

**Emil Becker**, Wellriethal.

Ein **Kutscher** gesucht. Näh. Bahnhofstraße 9. 14292

 **Kräftiger Hausbursche** für Schreinerei gesucht

Schwalbacherstraße 22. 14244

Ein junger Bursche als **Hausknecht** gesucht. 14234

**C. Koch**, Hofkellner.

Ein kräftiger solider **Hausbursche** gesucht bei gutem Lohn.

**A. Westenberger**, Messergasse 22. 14284

**Hausbursche** von 14—16 Jahren gesucht Webergasse 26.

Suche einen tüchtigen 14285

### Hausburschen.

**A. Opitz**, Webergasse 17.

**Hausbursche** gesucht Kirchgasse 22. 14288

**Ehrlicher Hausbursche** gesucht Friedrichstraße 47, Celladen.

**Gesucht** ein Landbursche auf ein Hofgut als Knecht, ein gewandter

Fahrbursche für hier, mit guten Zeugnissen, durch

**A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

**Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht Steingasse 32, 1 St. 14250

Ein solider zuverlässiger junger **Mann** zum Fahren mit 2 Pferden

gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14129

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gegen hohen Lohn gesucht von

**W. Kimmel**, Moritzstraße 29. 14065

Ein **Knecht** gesucht Steingasse 32, 1 St. hoch. 18536

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Jg. Bantechner**, im Besitze des Einj.-Zeugn., Bauerschule besucht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei besch. Ansprüchen Stelle. Offerten sub **C. H. 100** nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen.

Ein junger **Commis** sucht Stelle für Comptoir oder Lager, auch aushilfsweise. Näh. in der Tagbl.-Exp. 14218


### Vertranensstelle.

Ein Mann gesetzten Alters sucht Stellung als **Kassenbote** oder **Ausläufer**; übernimmt auch die Verwaltung eines Hauses.

Gest. Offerten unter **P. P. 60** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Tüchtigen Chef de cuisine empf. **Stern's B.**, Nerostraße 10.

### Krankenpfleger,

 wieder frei, sucht Stellung; geht auch als solcher oder als Diener mit auf Reisen. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, im Laden.

Ein braver Junge vom Lande sucht Stellung als Hausbursche oder Diener. Näh. Schulgasse 5, II



(Nachdruck verboten.)

**Einfach erzogen.**

Von Heinrich Kana.

Ich lernte das einfach erzogene Mädchen in diesem Sommer an der Gasthausstafel in Gossensack kennen. Zunächst wurde ich von ihrer Mutter in ein Gespräch verwickelt. Diese angenehme Dame theilte mir gleich nach den ersten Worten mit, daß ihre Tochter Anna heiße und deutete mir gleichzeitig den für die Beurtheilung derselben entscheidenden Gesichtspunkt an, daß sie nämlich ein hauptsächlich für Heirathszwecke bestimmtes Lebewesen sei. Ich bemerkte denn auch in der That, daß Anna gerne in Suppe gekochtes Rindfleisch und einfaches Gemüse aß, und schloß daraus, daß sie auch sonst eine Menge Eigenschaften besitzen müsse, die geeignet seien, das Glück einer bürgerlichen Ehe dauernd zu begründen. Sie war eher klein, aber dafür stämmig und breitschultrig und hatte ein Gesicht, das unwillkürlich die Erinnerung an braunen oder blauen grob bedruckten Kattun wachrief. Es traf sich deshalb auch sehr glücklich, daß sie diesen Stoff mit Vorliebe für ihre Toilette wählte. Die Farbe der Bandtschleifen dagegen, von denen sie mehrere in angemessenen Abständen an ihrem Kleide angebracht hatte, war roth. Kurz, nach dieser flüchtigen Betrachtung mußte ich mir gestehen, daß Anna Leber — so hieß sie nach ihrem Vater, Herrn Vincenz Leber — schon äußerlich dem Ideal eines einfach erzogenen Mädchens in bemerkenswerther Weise nahekomme. Diesen günstigen Eindruck, der sich offenbar in meinem Gesichte widerspiegelte, benutzte Mama Leber, um mir zu versichern, daß ich ein Mensch sei, der eine tiefe Abneigung gegen den unvernünftigen modernen Luxus hege und dem daher alle diese gepunkteten Dämchen, die da an der table d'hôte säßen, im Innersten zuwider seien. Im unmittelbaren Anschluß hieran gab sie mir nicht undeutlich zu verstehen, daß ich an der Seite eines munteren, in Kattun gekleideten Weibchens eine gar nicht üble Figur machen würde. Papa Leber nickte bei diesen Worten zustimmend und sagte: „Was meine Frau sagt . . .!“ Diesen Satz vollendete er aber nicht, sondern versenkte sich wieder unentwegt in den Genuß einer sauren Gurke.

Nachdem unsere Bekanntschaft so in der schönsten Weise eingeleitet war, schlug Mama Leber einen gemeinsamen Spaziergang vor und verbürgte sich dafür, daß die wichtigen Briefe, die ich vorschickte, noch warten könnten. Ich konnte diese Bürgschaft nicht zurückweisen.

Wir setzten uns also in Bewegung. Ich ging mit Anna voraus. Die Eltern folgten.

Anna erwies sich sofort als Herrin der Situation. Sie leitete das Gespräch mit dem offenen Bekenntniß ein, sie habe sich schon oft gedacht, so ein unverheiratheter Mann sei doch ein recht bedauerndes Geschöpf. Ungeachtet meiner Bemühungen, ihre Aufmerksamkeit auf den auffallend üppigen Graswuchs der Alpenwiesen zu lenken, ging sie sofort daran, ihre These durch Beispiele aus meinem Leben zu beweisen. Sie sagte es mir nämlich auf den Kopf zu, sie sei überzeugt, daß auch ich wie alle unverheiratheten Männer die Sommerfrische aufgesucht hätte, ohne mir über das Schicksal meiner Winterkleider Gedanken zu machen. Beschämt mußte ich die Richtigkeit dieser Vermuthung bestätigen, und nun entwarf mir Anna ein grandioses Gemälde des erbitterten Kampfes, der in den Sommermonaten in allen Schränken des Erdballs zwischen den Winterkleidern und den Motten stattfindet. Sie verbreitete sich ausführlich über die Charakter-Eigenschaften der Motten und verweilte längere Zeit bei der Idiosynkrasie derselben, es nicht bei kleinen Böckern bewenden zu lassen, sondern immer größere und größere auszufressen. Sie kam dann auf die Nachkommenschaft der Motten zu sprechen und wußte den starken Unabhängigkeitstrieb der heranwachsenden Motten-Jugend so berechtigt zu schildern, daß sich schließlich auch für den minder geschulten Kopf die Consequenz von selbst ergab, die jungen Motten müßten den von ihren Eltern in einem Winterrock begründeten Hausstand verlassen, um in einem daneben hängenden Winterbeinkleid das angestammte Motten-Gewerbe auf eigene Rechnung weiterzuführen. Die traurigen Ausblicke entlochten mir einen betrübten Seufzer. Aber als ich ganz erschüttert die Frage stellte, ob denn die erhabenen Bestrebungen des Menschengeschlechtes, deren Er-

folg doch zu einem großen Theil von dem Besitze lichterfreier Winterkleider bedingt ist, wirklich unrettbar am Mottenfraß scheitern müßten, tröstete mich Anna einigermaßen damit, daß nach einer bewährten Leber'schen Familien-Tradition Naphthalin im Kampfe gegen Motten Wunder wirke. Das volle Gleichgewicht der Seele gewann ich aber erst wieder, als mich Anna mit schalkhaftem Lächeln fragte, ob ich wohl von selbst die beste Zubereitungsart von Pflaumenklößen, die nach meinem eigenen Geständniß an der table d'hôte mein Lieblingsgericht seien, errathen könnte. Das konnte ich natürlich nicht errathen, und so gewann dieses anmuthige Räthselspiel dadurch seinen befriedigenden Abschluß, daß mir Fräulein Anna erklärte, daß Jedermann, dem es ernstlich darum zu thun sei, Pflaumenklöße recht schmackhaft zu machen, aus der Furcht den Kern entfernen und an seiner statt ein Stückchen Zucker hineinstecken müsse.

Nachdem mich Anna in so freimüthiger Weise in ihr Seelenleben eingeführt hatte, glaubte ich ihr gleiche Offenheit schuldig zu sein. Ich gestand ihr daher ohne Weiteres, daß ich in der Musik Beethoven am höchsten verehere, während unter den Dichtern Uhland mein Liebling sei. Anna bemerkte jedoch, daß nach ihrer Ansicht ein einfach erzogenes Mädchen sich von jeder Schwärmerei für Beethoven, Uhland u. dergl. enthalten solle. Das überlasse sie den Dämchen an der table d'hôte, die für wirkliches Familienleben keinen Sinn hätten. Sie besorgte also offenbar in Bezug auf Literatur und Kunst das Princip der Nichteinmischungs-Politik.

Nun wurde unsere Unterhaltung durch das Leber'sche Elternpaar unterbrochen. Mama Leber näherte sich mit der Miene eines Generalissimus, der sich mit eigenen Augen über den Fortgang der Schlacht Klarheit verschaffen will. Anna rapportirte, daß ich sowohl für die mehr zum Verstand sprechenden prophylaktischen, als auch für die mehr das Gemüth anregenden kulinarischen Seiten des Familienlebens eine bemerkenswerthe Empfänglichkeit gezeigt hätte. Von diesen Erfolgen des Unterfeldherren schien der Oberfeldherr sichtlich befriedigt. Als jedoch Anna die Frage, ob sie mir auch von ihrer Fertigkeit im Stricken erzählt hätte, verneinen mußte, warf ihr ihre Mutter einen verweisenden Blick zu. Das machte jedoch auf Anna keinen tieferen Eindruck. Sie entfernte sich zwar von meiner Seite, aber nur um mit selbstbewußter Miene einen Zweig abzubrechen. Und indem sie sich daran machte, diesen Zweig von den an ihm haftenden Blättern gründlich zu reinigen, begleitete sie diese kleine häusliche Arbeit mit den Worten: „Er liebt mich — von Herzen — mit Schmerzen — viel . . .“ Mama Leber aber bemühte sich, das nachzuholen, was ihre Tochter verabsäumt hatte, und trug mir eine Art Helbengebüch vor, das vor meinen erstarrten Augen das soßenreiche Leben Anna's auferstehen ließ — Schwarze, rothe, braune, weiße Soden — ein in allen Farben schillerndes Bild — ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht! Papa Leber spielte unterdessen allerdings mehr die stumme Person. Manchmal öffnete aber auch er den Mund, legte die Hand betheuernd auf die Brust und sagte: „Was meine Frau sagt . . .!“ Dann verstummte er wieder, und auf seinen Flügen malte sich deutlich die Sehnsucht nach saurer Milch . . .

Endlich waren wir bei der hochgelegenen Meierei Hochwieden angelangt. Zielbewußt steuerte die Familie Leber einer Laube zu und nahm darin Platz. Ich aber — ich kann's mir noch heute nicht erklären — ich wollte nicht in die Laube. Vielmehr erwachte in mir das unwiderstehliche Verlangen, der Familie Leber die Mittheilung zu machen, daß ich sie mit Walderdbeeren, die ich im nahen Walde pflücken wolle, überraschen möchte.

Als sie meine Worte vernommen, erröthete Anna und senkte beschämt den Blick. Mama Leber versicherte emphatisch, sie sei auch eine große Naturfreundin. In Papa Leber's Gesicht aber spiegelten sich die Qualen der Erwartung, die ihm die bevorstehende Vereinigung saurer Milch mit süßen Walderdbeeren verursachte. Ich machte mich also auf den Weg. Kaum aber hatte ich den Wald betreten, als in mir das unwiderstehliche Verlangen erwachte, über Stock und Stein nach Hause zu eilen und meinen Koffer zu packen.

Und kaum stand der Koffer vor mir, da stürzte ich im Laufschrift nach der Bahn, um noch den nächsten Sitzzug, der von Gossensack abging, zu erreichen.





Dienstag, den 29. Juli 1890.

## Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen u. Anlagen an der Wilhelmstraße. 6 1/2 Uhr: Morgen-Musik.  
Alle Colonnade (östl. Pavillon). Ab Vorm. 10 Uhr: Kunst-Glas-Bläserei.  
Ruder-Club Wiesbaden. Schwimm-Unterricht.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
Wiesb. Kranken- u. Sterbverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung.  
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jüglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.  
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Männer-Gesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein „Säcilia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.  
Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrichstraße 44 und Schwalbacherstraße 25.

## Termine.

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung einer Speisezimmer-Einrichtung im Laden Kleine Schwalbacherstraße 4. (S. heut. Bl.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. und 27. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	26.	27.	26.	27.	26.	27.	26.	27.
Barometer* (mm)	756.1	755.4	755.5	754.2	755.3	752.9	755.6	754.2
Thermometer (C.)	13.1	12.9	18.3	21.7	13.1	15.3	14.4	16.3
Dampfspannung (mm)	8.0	8.9	10.1	10.6	9.8	10.8	9.8	10.1
Relat. Feuchtigkeit (%)	72	81	64	55	88	84	75	73
Windrichtung und Windstärke	N. N.O.	D.	D.	N.O.	S.	S.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	stille.	stille.	stille.	schw.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	sehr böll.	heiter	heiter	heiter	heiter	heiter	—	—

26. Juli: Nachts Thau. 27. Juli: Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Zustände der deutschen Seewarte in Hamburg.

30. Juli: Veränderlich, warm, schwül, im Süden meist heiter, Strich-Gewitterregen.

Rheinwasser-Wärme: 16 Grad Reaumur.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 20. bis incl. 26. Juli.

I. Fruchtmarkt.				II. Viehmarkt.				III. Viehmarkt.				IV. Brot und Mehl.				V. Fleisch.			
Waren	Einheit	Preis	Preis	Waren	Einheit	Preis	Preis	Waren	Einheit	Preis	Preis	Waren	Einheit	Preis	Preis	Waren	Einheit	Preis	Preis
Weizen	p. 100 Kgr.	19.40	18.40	Blumenkohl	p. Stück	—	—	Eine Ente	—	—	—	Eine Taube	—	—	—	Ochsenfleisch:	—	—	—
Hafer	„ 100 „	6.40	6.20	Kopfsalat	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	b. d. Kreuze	p. Kgr.	1.52	1.44
Gerst.	„ 100 „	7.40	4.60	Gurken	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Bauchfleisch	„ „	1.40	1.32
Heu	„ 100 „	—	—	Spargel	p. Kgr.	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Ruh- u. Rindfleisch	„ „	1.36	1.12
II. Viehmarkt.				Grüne Bohnen	p. Kgr.	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schweinefleisch	„ „	1.60	1.40
Fette Ochsen:	—	—	—	Neue Erbsen	p. Kgr.	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Kalb- u. Rindfleisch	„ „	1.50	1.30
I. Dual. p. 50 Kgr.	72	68	—	Neue Erbsen p. 0.5 Lit.	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.30
II. „ 50 „	68	66	—	Birnen	p. Kgr.	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.20	1.20
Fette Kühe:	—	—	—	Weißkraut	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Dorffleisch	„ „	1.60	1.60
I. Dual. p. 50 „	68	64	—	Rothkraut	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.40	1.40
II. „ 50 „	64	62	—	Gelbe Rüben	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	2	1.84
Fette Schweine p. „	1.24	1.20	—	Weißer Rüben	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Speck (geräuchert)	„ „	1.84	1.80
Fette Hammel „	1.40	1.24	—	Kohl- (ob-erb.)	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schweinefleisch	„ „	1.60	1.40
Kälber	—	—	—	Kirschen	p. „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Nierenfleisch	„ „	1	—
III. Viehmarkt.				Saure Kirschen	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Butter	p. Kgr.	2.20	2	Erbsen	p. 0.5 Lit.	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Eier	p. 25 Stück	2	1.35	Himbeeren	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Hanf	„ 100 „	8	7	Heidelbeeren	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Haselnuß	„ 100 „	5.50	3.50	Stachelbeeren	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Obst	„ 100 „	7.50	6	Johannisbeeren	p. Kgr.	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Kartoffeln	p. Kilo	—	8	Äpfel	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Zwiebeln	„ „	—	24	Birnen	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40
Zwiebeln	p. 50 Kgr.	10	8	Eine Gans	„ „	—	—	Eine Gans	—	—	—	Eine Gans	—	—	—	Schafffleisch	„ „	1.60	1.40

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

## Course.

Frankfurt, den 26. Juli.

Geld.	Frankfurt	Wechsel.
20 Franken	16.18—16.22	Amsterdam (fl. 100) M. 168.90-95 bz.
20 Franken in 1/2	16.18—16.22	Antw.-Brüss. (fr. 100) M. 80.90-95 bz.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Italien (Lire 100) M. 79.85 bz.
Dollars	9.54—9.60	London (Str. 1) M. 20.43 bz.
Dollars al mareo	9.55—9.60	Madrid (Pes. 100) M. —
Engl. Sovereigns	20.35—20.39	New-York (D. 100) M. —
Gold al mareo p. R.	2787—2794	Paris (fr. 100) M. 80.85-80-85 bz.
Ganzf. Scheideg.	0000—2504	Petersburg (R. 100) M. —
Hochf. Silber	146.70—148.70	Schweiz (fr. 100) M. 80.70-65-70 bz.
Deherr. Silber	000—000	Triest (fl. 100) M. —
Ruß. Imperiales	16.65—16.70	Wien (fl. 100) M. 176.10 bz.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 20. Juli: Dem Bahnhofarbeiter Reinhard Wendland e. L., Christiane Wilhelmine. — 22. Juli: Dem Küfer Heinrich Wilhelm Johann Widvers e. S., Wilhelm Heinrich. — 24. Juli: Dem Tagelöhner Heinrich Jacob Carl Laux e. S., Max Emil Christian Philipp. — 25. Juli: Dem Restaurateur Georg Conrad Zimmermann e. S., Ferdinand Johann Gottfried Wilhelm.

Aufgehoben: Apotheker Anton Adolf Schott von hier, wohnh. hier, und Elisabeth Anna Franziska Louise Hermine Otto von hier, wohnh. hier. — Berwittw. Goldarbeiter Jacob Brämig aus Deuz, wohnh. zu Essen, und Louise Philippine Müller aus Hagenburg im Oberweserwaldkreis, wohnh. zu Essen, früher hier wohnh. — Büreau-Gehülfe Johann Jacob Hölzchen aus Romborn, Kreis Wetterburg, wohnh. in der Frenantstall Eichberg, Gemeinde Erbach im Rheingaukreis, und Catharine Johanne Henriette Kagnann aus Belterod, Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier, früher zu Eichberg wohnh.

Verheiratet: 26. Juli: Victualienhändler Friedrich Gentel aus Bad Nauheim, wohnh. hier, und Leonore Sophie Steinmetz von hier, bisher hier wohnh. — Hausdiener Ludwig Johann Fischer aus Hermannshausen im Rheingaukreis, wohnh. hier, und Johanneette Ag aus Runkel im Oberlahnkreis, bisher hier wohnh. — Berwittw. Linder-Gehülfe Georg Peter Kundermann aus Niederrhausen im Untertaunuskreis, wohnh. hier, und die Wittwe des Tagelöhners Franz Haber, Marie, geb. Wagner, aus Hadamar, Kreis Limburg, bisher hier wohnh. — Maurergehülfe Peter Friedrich Carl Becker aus Hirschfeld, wohnh. hier, und Catharine Loh aus Hagen vor der Höhe im Untertaunuskreis, bisher hier wohnh. — Schornsteinfeger Carl Friedrich Nordt aus Stadt Rheine, Kreis Münster in Westfalen, wohnh. zu Stadt Rheine, und Johanna Wilhelmine Plankenburg aus Liebenwalde, Kreis Nieder-Barnim, bisher hier wohnh. — Tagelöhner Wilhelm Wahl aus Strömberg, Kreis Kreuznach, wohnh. hier, und Johanneette Louise Müller aus Kesselbach im Untertaunuskreis, bisher hier wohnh.

Gestorben: 25. Juli: Lina Eva Susanna, L. des Schreiners Adolf Frohn, 1 J. 9 M. 1 T. — 26. Juli: Wilhelm, unehelich, 1 J. 4 M. 18 T.



## Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute

in der 1. Beilage: **Geliebt und verloren.** Roman von M. G. Pradon. (18. Fortsetzung.)

in der 2. Beilage: **Die Umgestaltungen der Stadt Wiesbaden in der Neuzeit.** Von Th. Schüler. (VII. Verwerthung der Thermalquellen und Verbesserung der Bade-Anstalten.) (Schluß.)

in der 3. Beilage: **Einschlag erzogen.** Von Heinrich Kana. in der Textbeilage: **Mode-Thorheiten.**

## Locales und Provinzielles.

= **Regierungs-Präsident v. Wurm** †. Gestern früh 4 Uhr tief der Tod Herrn Regierungs-Präsident, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrath Lothar von Wurm ab. Am Sonntag während der Mittagsstunde bekam er einen Schlaganfall, der sich gestern wiederholte und das Absterben herbeiführte. Der herzogliche Arzt vermochte nur den eingetretenen Tod festzustellen. Herr von Wurm war geboren am 30. Januar 1824 zu Cölleda im Regierungs-Bezirk Merseburg als der Sohn des damaligen Amtmeisters beim 12. Husaren-Regiment v. W., besuchte die Landesschule zu Schulpforta, studierte später an den Universitäten Heidelberg, Berlin und Halle, war Referendar an der Königl. Regierung zu Erfurt, Assessor in Potsdam, Regierungsrath in Merseburg, Landrath in Weichenfels, 1868 (während der Occupation) preussischer Civilcommissar im Königreich Sachsen, von 1867 bis 1872 Polizeipräsident von Berlin und wurde 1872 der Nachfolger des Herrn Grafen v. Gulemburg als Regierungs-Präsident dahier. Der Verstorbenen verstand es, sich in seinem hiesigen Wirkungskreise die allgemeine Hochachtung und Verehrung zu sichern und die Interessen seines Bezirks nach allen Richtungen jederzeit wahrzunehmen. Er war auch seinen Untergebenen ein stets bereiter Förderer ihrer Angelegenheiten. Als Domherr von Merseburg war Herr v. Wurm auch Mitglied des Herrenhauses. Im Abgeordnetenhaus vertrat er den Kreis Biederkopf, im Reichstag war er in der letzten Legislatur-Periode der Vertreter des fünften sächsischen Wahlkreises (Dillenburg). — Die Beisetzung der Leiche findet am Mittwoch Abend 6 Uhr vom Sterbehause (Regierungs-Gebäude in der Luisenstraße) aus auf dem neuen Friedhofe statt.

= **Das Fest des Vogelschießens**, welches das hiesige „Bürger-Schützen-Corps“ am Sonntag und Montag auf dem Festplatze „Unter den Eichen“ feierte, war vom schönsten Wetter begünstigt. Das Corps hatte sich Nachmittags um 1 Uhr, gekleidet in schmutzige Uniform, versammelt, holte den an der Wallrühstraße wohnenden Schützenkönig, Herrn Grundbesitzer-Unternehmer Jacob Gahn, feierlich ein und marschirte unter Vorantritt der Capelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) Nr. 80 durch mehrere Straßen der Stadt nach dem Festplatze. Die große Beliebtheit, deren sich dieses Volksfest stets zu erfreuen hatte, kam auch heuer wieder in äußerst zahlreichem Besuch zum Ausdruck. Auf dem weiten Festplatze bewegte sich eine so ungeheure Menschenmenge, daß sie die Schützen- und noch einige Festwirthschaften unterzubringen vermochten. Die Festbesucher gaben sich den mannigfaltigen Vergnügungen hin und amüßten sich bei Klängen der Münch'schen Capelle und den von dem Corps veranstalteten Volksbelustigungen auf's Beste. Die Schützen lagen eifrig dem Vorderschießen ob, dessen Gesamtresultat morgen mitgetheilt werden wird.

= **Wiesbadener Lehrer-Verein.** Einen sehr interessanten Vortrag — nicht nur für Lehrer, sondern auch für denkende Eltern und alle diejenigen, welche sich mit Erziehung befassen — hielt am vorigen Samstag Herr Dr. Laquer von hier im Damen-Saale des „Nonnenhofs“. Das Thema lautete: **Nervosität und Erziehung.** Redner verbreitete sich zunächst über Wesen, Ursachen und Symptome der Nervosität. Nervosität kann im Allgemeinen als Schwäche des Nervensystems bezeichnet werden, tritt aber in ihren verschiedenen Formen sehr mannigfaltig als Neuralgie, Hysterie, Hypochondrie u. auf. Erschlaffung des Körpers und des Geistes mit zeitweisem Aufflackern zu kurzer energischer Thätigkeit, sowie Schlaflosigkeit und Verstimmung sind allgemein bekannte Anzeichen der Nervosität. Die Nervosität der Kinder ist sehr verschieden von derjenigen der Erwachsenen; das Kind hat sie ererbt, der Erwachsene hat sie in gar häufigen Fällen durch die Anstrengung und Einseitigkeit seines Berufs erhalten. Es ist auffallend, daß sich fast keine einzige Krankheit in größerem Maße forterbt, als die Nervosität, und zwar in besonders hohem Grade, wenn die Mutter nervös ist. Trübsinnige Eltern zeugen meist nervöse, epileptische Kinder, so daß sich wohl nirgends das Bibelwort mehr bewahrheitet, als in diesem Falle, wenn es heißt: „Ich will der Väter Weisheit an den Kindern rächen bis in's dritte und vierte Glied.“ Schon die äußere Erscheinung des nervösen Kindes bietet bestimmte Anhaltspunkte. Der schmale

Bauch, das leuchtende Auge, die bleiche Gesichtsfarbe sind untrüglige Zeichen. Auch die sozialen Verhältnisse unserer Zeit sind der Nervosität in ihrer Entwicklung sehr förderlich gewesen. Man nennt die Gegenwart ja wohl auch bisweilen das „nervöse Zeitalter“. Im Grunde ist es aber nur der Herren eigener Geist. Wie wirkt nicht bei dem Stadtbewohner das Theater durch die neuen Stücke, um den „Kegel anzustacheln“? Gedenken wir ferner der Malerei, die durch nackte Gestalten, der Musik, die in der neueren Richtung ganz besonders darauf angelegt ist, ununterbrochen die Sinne auf's Neue anzureizen, so haben wir neue Factoren zur Erzeugung der Nervosität. Die Hast, mit welcher nach Zeitungs- und Roman-Lectüre gegriffen wird, ist ferner eine reichlich fließende Quelle. So ist es denn auch gar nicht zu verwundern, daß mit der steigenden Nervosität eine bedeutende Zunahme der Sittlichkeitsverbrechen, der Selbstmorde und geistigen Erkrankungen in enger Verbindung steht. Während wir die meisten Krankheiten wie Pest, Influenza u. von Osten zu empfangen pflegten, ist es mit der Nervosität umgekehrt ergangen. Sie ist uns von Westen, von Amerika gekommen. Sie ist der Rückschlag der dorthin verpflanzten Geistescultivirung. England hat sich verhältnismäßig und zwar besonders in Bezug auf die Frauenwelt, von der Nervosität freizubehalten gewußt. Einen wesentlichen Beitrag hat wohl der in England in hoher Blüthe stehende Sport geleistet. „Die heutigen Menschen haben zu viel Nerven und zu wenig Nerv.“ Auch die Schule hat nach dem Darsichthalten der Ärzte eine ziemlich bedeutende Einwirkung zur Steigerung der Nervosität der Kinder. Jedenfalls ist es sehr zu erwägen, ob das sechste Lebensjahr nicht ein zu früher Zeitpunkt für den Eintritt in die Schule ist. Bei schwächlichen, geistig wenig entwickelten Kindern sollte man jedenfalls den Besuch der Schule mit einem späteren Termine beginnen lassen. In Elßas hat man sich in letzter Zeit deshalb auch im Allgemeinen für das siebenbe Jahr entschieden. Neben dem Beginne der Schulpflicht ist die Auswahl und Vertheilung des Unterrichtsstoffes von großer Wichtigkeit, muß aber dem Ermessen einsichtsvoller Schulmänner anheim gestellt werden. Der Ehrgeiz darf ferner nicht in krankhafter Weise, durch Vertheilen von Plätzen und Geschenken, sowie durch Glänzen auf den Prüfungen gereizt werden. Ferner ist die Schulhygiene von großer Bedeutung; das Schulhaus muß die nöthige Größe, das nöthige Licht und eine freie Lage haben; der Druck und das Papier der Bücher muß den Forderungen der Neuzeit entsprechen, nach jeder Stunde muß eine kurze Pause geeignete Abwechslung gewähren. Außerhalb der Schule liegt die Hauptwirksamkeit des Arztes, und hier kann er nur allzu oft beobachten, wie hauptsächlich bei den jungen Mädchen die Nervosität durch zu frühzeitige Tanzstunden, durch Kinderbälle, durch Clavier-, Mal- und Singstunden, durch die sogenannte „Dachschliteratur“ in ganz erschreckender Weise künstlich erzeugt wird. Häusliche Arbeiten sind jedenfalls ein ausgezeichnetes Mittel zur Beschäftigung junger Mädchen. Dann ist ferner der Genuß von Alkohol für Kinder von sehr nachtheiligen Folgen, sie werden frühzeitig daran gewöhnt und vertragen bald größere Quantitäten, welche den jugendlichen Organismus in jeder Hinsicht schädigen. Mütter doch alle einsichtsvollen Eltern und Erzieher diese beherzigenswerthen Winke zum Heile der heranwachsenden Generation beachten.

= **Prämimirung in der Gewerbeschule.** Am Sonntag Vormittag fand im Saale des Gewerbeschulgebäudes die Prämimirung der besten Schülerleistungen in den oberen Klassen der Gewerbeschule, sowie der zu der im Mai d. J. stattgehabten Ausstellung gelieferten besten praktischen Lehrlingsarbeiten statt. Der Vorsitzende des Localgewerbevereins, Herr Rentner Chr. G. a. b., begrüßte die Anwesenden und hieß sie Namens des Vorstandes willkommen. Ganz besonderen Dank sagte er dem Herrn Oberbürgermeister Dr. von Jell und dem Vorsitzenden des Centralvorstandes, Herrn Landgerichtsrath Wischmann, für die Sympathien und das Wohlwollen, welches sie dem Verein entgegenbrachten und durch Rath und That zu erkennen gaben. Bei der Prämimirung wurden ausgezeichnet a. mit den beigelegten Prämien für hervorragende Leistungen in der Sonntagszeichn- und Abend-schule: Otto Berneder (Meister: Maler L. Schmitt) Aquarellfarben; Carl Hildebrandt (Architecten Schmidt & Kreger) Nullzirkel; Fr. Franke (Architect L. Wind) Buch, Baustyle Bd. 1 u. 2; Ludwig Jüll (Schreiner Carl Jüll) Gräf, Möbelschüler; Wilhelm Land (Glaser Arnold) Meißelzug; Hrch. Schloffer (Zimmermeister Jacob) Lehrbrief und Werkzeuge; Jean Kilgus (Dec.-Maler Hildebrandt) Farben; Adolf Birtenbach (Dec.-Maler Mader) Farben; Friedrich Wade, Gefängniswärter (Rechnen, Geometrie, Buchführung und Wechselrechnung) Kohlschicht, die elektrische Einrichtung der Eisenbahnen; Wilhelm Duellmann (Schreiner W. Köh) für ein Nachschränkchen, Journal für moderne Möbel; Ed. Ott (Schloffer Panthel) Lehrbrief und Treibwerkzeuge; Georg Schmitt (Lapezire Schmitt) Werkzeuge, Anton Strohschmitt (Schloffer Panthel) Treibwerkzeuge, Ludwig Thon (Schloffer Gath) für ein Schieberloch-Treibwerkzeuge, Joh. Bollmerseid (Zimmermeister S. Bollmerseid) Berte, Treppentreppe, Franz Bollmerseid (Buchbinder Leitz) Werkzeug, Geßlade, Georg Schulz (Schloffer G. Steiger) Treibwerkzeuge, Heinrich Wolff (Buchdrucker C. Ritter) Meyer's Handlexikon; b. für Anfertigung praktischer Arbeiten wurden außer einigen bereits genannten folgende 18 Lehrlinge mit den beigelegten Prämien ausgezeichnet: Carl Arnsberger (Schloffer C. Kirchman) Kochherd, Treibwerkzeug, Franz Baumann (Schloffer M. Ernst) Einstechschloß, Treibwerkzeug, Joh. Weier (Schloffer M. Ernst) Einstechschloß, Treibwerkzeug, Aug. Hagemann (C. Buchner) Inductions-Apparat, Grätz, Die Electricität und ihr Anwendung,



Gg. Kühn (Spengler Kühn Wwe.) Weißblech-Eimer und Rohranschluf, Werkzeuge, Wth. Emmel (Schreiner H. Schneider) Kuchentisch, Grät: Möbelschneider, Ph. Wintermeyer (Schreiner Weidmann) Bettstelle, Nuthobel, Gust. Jarzimer (Schreiner H. Schneider) Ausziehtisch, Journal für moderne Möbel, Emil Moumalle (Goldarbeiter Zul. Herz) goldene Broche und Ringfassung, Werkzeuge, Wth. Schmidt (Zul. Herz) dieselbe Arbeit, Werkzeuge, Anton Wea (G. Lind, Wagner) Kinder-Schularren, Knäufel: Wagenbauer, Phil. Ohly (Sattler Ph. Mohr) Pferde-Kopfgeschell, Werkzeuge, Wth. Hartmann (Küfer G. Böhm) Ohmfas und Zuber, Schürzfell, Peter Haas (Küfer Stuhlmann) 1/2 Stüchfas, Schmidt: Grob-Wörter, Carl Neumann (Küfer Ph. Ohlenmacher) 1/2 Ohmfas, Werkzeuge, Gust. Jäh (Schuhmacher W. Heedemann) Kinderschuhe, Werkzeuge, W. Heedemann (derselbe Meister) Herrenstiefel, Franke: Schuhmacheret, Carl Reichsfas (Tapezierer H. Ruppert) Parodstühl, Werkzeuge, Richard Schlosser (Tapezierer F. Kaltwasser) Kissen, Werkzeuge, Joh. Friedrich (Tapezierer B. Blum) Sophaflächen, Werkzeuge, Leonhardt Oberheimer (Tapezierer W. Egenolf) Kuffissen, Werkzeuge: a. für hervorragende Leistungen im Beichnen wurden folgende 13 Schüler, die meistens schon früher Prämien erhalten haben, mit Diplomen ausgezeichnet: Van-Glebe Carl Vog, Heinrich Jung-Diesendach (Tapezierer W. Bullmann), Wth. Lemberg (Wühlhauer Reiner), Heinrich Wendel, Van-Glebe, Franz Illius (Schlosser Reiner), Ludwig Dohs (Spengler F. Dohs) erhielt auch einen Lehrbrief, Emil Eisenburger (Schlosser Nibel), Adolf Dunderle (Schreiner Frohn), Georg Heidenreich (Tapezierer Thorn), Theodor Löw (Tapezierer Böw), Reinhard Müller, Schüler, Heinrich Westerberger (Greuer Roth); d. für Vorfertigung praktischer Arbeiten erhielten folgende 5 jüngere Lehrlinge Diplome: Fritz Schäfer (Goldarbeiter H. Vieding) Stöckgriff, Broche und Minge, Carl Jeiger (Schreiner Th. Jeiger) Waschkommode, Jol. Wendel (Schreiner W. Böw) Kuchentisch, B. Krämer (Küfer R. Küger), Pflanzen-tüfel, Gg. Kaufmann (Tapezierer C. Eichelsheim) Phantasie-Besfel; e. als einer Prämie würdig werden für später vorgemerkt folgende im Herbst 1889 eingetretene Schüler: 1) Aus der Sonntags-Schule: Friedrich Delle, Schlosser (Gehr. Febr), Aug. Eichhofen (Schlosser Ghr. Wittig), Aug. Hoffinger, Schlosser (Gehr. Febr), Carl Reinhardt (Schreiner Dorr, Diebrich), Carl Sattler (Schlosser Kreuter), Franz Schnäbder (Schreiner Schnäbder Wwe.), Max Schüler (Schlosser Hohlwein) auch für Abend-schule, Friedrich Schwalbach (Maurer Ph. Schwalbach, Mosbach) und Jac. Schöbel (Decorationsmaler Erbe) auch für Abend-schule; 2) Unter-klasse A. der Abend-schule: Ernst Feiz (Weinhandler H. Herber), August Fischer (Schlosser W. Philippi), Ernst Böhm (Wrichteten Jais & Wot-towitsch), Adolf Skayus (Uhrmacher C. Rommershausen), Zul. Schäfer (Wagner Ph. Leng), Th. Schlein (Mechaniker G. Wanedt) und Jol. Wendel (Schreiner W. Böw); 3) Unterklasse B.: Georg Kühn (Spengler H. Kühn), Friedrich Orban (Tapezierer C. Reuter), Carl Nolle (Kücher A. Jumeau), Ludwig Noffel (Schlosser C. Untelbach) und W. Wilhelm (Schreiner Jac. Geis). An 16 Lehrlinge wurden noch auf Grund ihrer praktischen Arbeiten Vorränge vertheilt. Nach Beendigung der Prämierung ergriff Herr Oberbürgermeister Dr. von Ibell das Wort, um den Gewerbeverein des regen und dauernden Interesses des Gemein-de-raths und Bürger-Ausschusses zu versichern. An die Schüler richtete der Herr Oberbürgermeister ernste Mahnungen für die Zukunft. Auch Herr Landgerichtsrath Wischmann rief den Schülern beherzigenswerthe Worte zu. Herr Gaab drückte schließlich allen Denen, welche zum Gelingen der Ausstellung, den Lehrern der Schule, den Prüfungs-Commissionen, sodann auch der Königl. Regierung, der Landesdirection und vor allem der Stadt für die reichen Unterstützungen den herzlichsten Dank aus. Er schloß die Feier mit einem von den Anwesenden begeistert angenommenen dreifachen Hoch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. Namens der Prämiierten statete L. Hill noch dem Vereine den Dank ab.

— Der bekannte Lustschiffser Karl Securius hat seinen Beruf für immer aufgeben müssen. Ein nervöses Leiden mit heftigem Fieber hat ihn plötzlich auf das Krankenlager geworfen und er mußte alle abgelaufenen Engagements lösen.

— Das Post'sche Adressbuch der Stadt Wiesbaden, der 31. Jahrgang, ist in diesem Jahre um 53 Tage früher erschienen, wie im Vorjahre. Der Herausgeber sagt im Vorwort u. A.: „Wie es auszufallen, wie es bearbeitet ist, was es bietet, darüber meinerseits kein Wort mehr. Ich übergebe das Buch der verehrlichen Bewohner der Stadt mit der Bitte, daß es Jedermann einer genauen Prüfung unterziehen und vorurtheilslos feststellen möge, ob es den Anforderungen entspricht, die man an ein gut redigirtes Adressbuch zu stellen hat, ob man Ursache hat, mein schwieriges Unternehmen, wie feither, so auch ferner, gütigst zu unterstützen. Das allseitige freundliche Entgegenkommen, das ich die vielen Jahre hindurch in so hohem Grade gefunden habe, ermuntert mich, auch ferner diesem Werke meine ganze Aufmerksamkeit zu widmen, es immer mehr zu vervollkommen, unnötigen Ballast daraus fern zu halten und damit den allgemeinen Interessen zu dienen.“ Möge auch dieser Jahrgang wieder allen seinen Abnehmern ein zuverlässiger, sicherer Führer und Begleiter sein.

— Eine werthvolle astronomische Entdeckung. In letzter Zeit sind zwei astronomische Entdeckungen gemacht worden, die geeignet sind, uns völlig unerwartete Einblicke in den Bau und namentlich in die entlegenen Zeiten der Entwicklungsgeschichte unseres ganzen Sonnen-Systems zu gewähren. Man wird sich erinnern, daß vor nicht zu langer Zeit der italienische Astronom Schiaparelli gezeigt hat, daß der Planet Merkur in derselben Zeit sich um seine Achse dreht, in der er auch seinen Umlauf um die Sonne vollendet, daß also jener Planet in demselben Entwicklungsstadium angelangt ist, wie unser Mond. Dieses interessante und, wie gesagt, nicht genug zu schätzende Ergebnis hat nun Schiaparelli noch weiter ausdehnen können. Die Frage nach der Umdrehungszeit des Planeten Venus, also des zweiten von der Sonne ab, ist ein lange ver-

gebliebenes Problem gewesen. Vor zweihundert Jahren hatten französische Astronomen aus Beobachtungen gewisser von ihnen wahrgenommener Flecken auf der Venus geschlossen, daß diese in 23 Tagen um ihre Achse sich drehe. Sechzig Jahre später nahm man 23 Stunden 20 Minuten dafür an, welche Zahl denn auch in alle populären Lehr-bücher der Astronomie übergegangen ist. Für die Wissenschaft blieb aber die Frage, wie gesagt, eine offene. Vor 13 Jahren entschloß sich Schiaparelli zur näheren Inangriffnahme derselben, nachdem er ihr schon seit langer Zeit fortwährend sein Interesse gewidmet hat. Nunmehr veröffentlicht er in diesen Tagen die Ergebnisse seiner Forschungen, die ein geradezu ungeheures Beobachtungsmaterial umfassen. Das Resultat ist, daß die Venus sich in etwa 225 Tagen einmal um ihre Achse dreht. Also auch die Venus steht zur Sonne in der Beziehung wie der Mond zur Erde. Sie wird immerfort der Sonne dieselbe Seite zuwenden, wie der Mond uns, und während die eine Seite stets beleuchtet ist, wird die andere in ewiger Nacht liegen. Organisches Leben dürfte sich also dort, trotz des Vorhandenseins einer Atmosphäre, nicht entwickeln haben.

— Nassauische Münzen, namentlich ältere und die zu besonderen Gelegenheiten geprägten, werden jetzt sehr gesucht und gut bezahlt. Eine reiche Sammlung besitzt Herr Polizeirath Böhn. Auch der Erbprinz Wilhelm von Nassau ist ein eifriger Sammler. Vor einigen Jahren ließ derselbe als Geschenk für seinen Vater von einem Wiener Juwelier einen kunst- und prachtvollen, mit nassauischen Münzen besetzten Pokal herstellen. Dieser Pokal ist ein interessantes Cabinetsstück in der berühmten herzoglichen Silberkammer zu Wien und bei besonderen Gelegenheiten eine Zierde der herzoglichen Tafel.

Die Madelwaldderber. Das massenhafte Auftreten der Nonne in einzelnen Gegenden Süddeutschlands richtet unsere ganze Aufmerksamkeit auf diese Thiere wie auf die Madelwaldderber überhaupt. Es ist, wie schon im Sonntagsblatt bemerkt, nicht das erste Mal, daß die gefährlichen Insekten ihre Verheerungszüge unternehmen. Die meisten Blätter berichten nun von den heurigen Verwüstungen, ohne ein richtiges Bild von dem Aussehen und der Lebensweise des gefährlichen Insektes zu geben. Die Nonne kommt, darauf sei hiermit aufmerksam gemacht, überall in Madelwäldern vor; sie wird für gewöhnlich kaum bemerkt, da sie zumeist in geringeren Mengen auftritt. Man sollte ihr aber nun allenthalben mehr Aufmerksamkeit schenken. Woher kommt der Name Nonne? Nun, die Schmetterlinge tragen ein ähnliches Habit wie die Ordensschwestern, weiß und schwarz. Die Grundfarbe ist weiß oder weißgrau, doch auf dem Vorderleib und auf den Vorderflügeln befinden sich schwarze Zeichnungen, gesackte Binden. Die Hinterflügel sind mehr grau als weiß, die Franzen an allen vier Flügeln erscheinen regelmäßig schwarz und weiß gefleckt. Der Hinterleib ist schwarz mit rosenrothen Ringeln. Die Weibchen sind größer als die Männchen; letztere haben an den schwarzen Fühlern lange Fäden. Der Schmetterling legt seine Eier (50–150) hinter die Schuppen oder in die Ritzen der Rinde. Im April oder Mai schlüpfen aus den Eiern die kleinen Raupen, die einige Tage beisammen bleiben und sich von den Gierfäden nähren. Dann fangen sie an, Fäden zu spinnen und sich an denselben herabzulassen; der Wind weht sie mit den Fäden weiter. So zerstreuen sie sich. Sind sie einigermaßen erwachsen, dann hören sie mit dem Spinnen auf und fangen an zu kriechen; das geschieht im Juni und Juli. Sie sehen grau-grünlich aus, haben schwarze Flecken, rötliche und blaue Warzen mit borstiger Wülstchenbedeckung. Bei Einbruch der Nacht beginnen sie ihre scharfen, zangenartigen Beiß- und Greifwerkzeuge in Bewegung zu setzen, um hauptsächlich Kiefern- und Fichtennadeln zu verzehren, doch machen sie sich auch über Lärchen-, Tannen- und Wachholdernadeln her und fressen auch die Blätter der Waldbäume. Tags über ruhen sie, an den Stamm gedrückt. Nachdem die Raupe sechs oder acht Wochen, theilweise auch länger gehaut haben, verpuppen sie sich in einer Hinde-risse. Die Puppen sind leicht abzufinden, da sie nur mit wenigen Fäden des Haltes wegen übersponnen werden und also leicht in die Augen fallen. Wenn aber die Nonne in solchen Massen auftritt wie in Bayern, dann wird mit dem Abfuchen nicht viel geholfen werden. Man muß sein Hauptaugenmerk schon auf die Schmetterlinge richten. Der weibliche Schmetterling hat einen 2 Centimeter langen Körper, er misst 5 Centimeter. Da der gefährliche Gast sich auch stellenweise auf Obstbäumen zeigt, so sei er durch die Beschreibung hiermit im Voraus der sorgfältigen Aufmerksamkeit aller Gartenbesitzer empfohlen.

— Für Raucher. Man schreibt uns: Es sind bereits viele Ausfunftsmittel erfunden und in Verwendung gebracht worden, um das Tabakrauchen für den Organismus des Menschen unschädlich zu machen. Ich selbst habe eine Reihe von ihnen versucht, habe aber bald aufgehört, sie zu benötigen, theils weil sie zu theuer, theils weil sie beim Gebrauche zu un bequem waren; auch bemerkte ich keinen wohlthätigen Einfluß. Vor sechs oder sieben Monaten wurde mir ein neues Fabrikat dieser Art sehr empfohlen. Dieses Fabrikat, genannt „Gesundheitswolle“ für Raucher, wird von Herrn Apotheker Nachmann in Lannwald (Oesterreich) hergestellt. Der Gebrauch der Gesundheitswolle für Raucher ist sehr einfach; man nimmt ein kleines Stückchen Wolle, steckt es in die Cigaretten-spiße oder Welle vor das Rohr und erntet die Wolle, wenn sie von brennendem Del durchdrungen oder verunreinigt ist. Die Gesundheitswolle ist Gemisch hergestellt und wirkt deshalb nicht nur als Filter, indem sie das brenzliche Del aufnimmt, das sich durch das Verbrennen des Tabaks ent-wickelt, sondern sie zerstört auch das schädliche Nicotin, welches der Tabakrauch enthält. Aber jenes flüchtige Del, welches die getrockneten Blätter der Tabakpflanze enthalten und dem man die beruhigende und tröstende Wirkung des Tabaks auf das menschliche Gemüth zuschreibt, wird durch die Gesundheitswolle nur des Nicotins, nicht aber seiner angenehmen Eigenschaft beraubt. Der Tabakrauch, welcher durch die Gesundheitswolle zieht, verliert demnach keineswegs seinen wohlthätigen Geschmack. Ich brauche die Gesundheitswolle bereits seit sechs oder sieben Monaten und



haben gefunden, daß sie der Aufmerksamkeit der Raucher würdig ist. Ich erwähne noch, daß man sich beim Gebrauche der Nachtmann'schen Gesundheitswolle daran gewöhnt, die Cigarrenspitze sorgfältig zu reinigen, was zur Unschädlichkeit des Rauchens sehr viel beiträgt. Der Gebrauch der Gesundheitswolle verteuert das Rauchen nur um Weniges, denn ein Packchen derselben, welches nach meinen Erfahrungen für 200 Cigarren ausreicht, kostet nur wenige Pfennige.

**Die Milch als Löschmittel des Petroleum.** Ueber dieses Nr. 172 unseres Blattes erwähnte Mittel geht uns von sachmännischer Seite eine Berichtigung zu, welcher wir im Interesse der Sache gerne hier Raum geben. Da in keinem Falle der Verzug mehr Gefahr bringen kann, als beim Löschen von Bränden, wenn ungewöhnliche Mittel gewählt werden, so muß vor der Anwendung der Milch bei Petroleumbränden auf das Entschiedenste gewarnt werden, weil sie als solche überhaupt nicht wirkt, sondern nur durch den in ihr enthaltenen Wassergehalt, dann aber natürlich nur gegen dieses unnütze Verwundern wäre, auch ist nie in der Lösung eines Brandes ausreichender Quantität zur Verfügung stehen wird. Daß und warum aber auch Wasser bei Petroleum nicht wirksam ist und sein kann, ist auch in diesem Blatte wiederholt ausgeführt worden. Der Grund liegt darin, daß das Del leichter als Wasser ist, also in Fällen, wo es brennend auf dem Boden umherfließt, stets im Wasser aufsteigt und auf ihm fortbrennt. Nur dann würde es wirken können, und war dies vielleicht auch bei der Milch der Fall, wo das Del von seiner Unterlage, also etwa einem brennenden Zimmerteppich, aufgesaugt war, so daß es nicht auf dem Wasser schwimmen konnte. Es bleibt also als einzig sicher wirkendes Löschmittel bei Petroleum immer nur das Erstickten der Flamme durch Luftentziehung, also durch darüber geworfene, möglichst dicht und die gewirte Stoffe, als Tische, Fuß- und Bettdecken, übrig, die stets das Feuer früher löschen, als sie selbst zu brennen anfangen. Dünne weitausgebreitete Leinen- oder Baumwollentücher würden sich dabei allerdings möglicher Weise vorher entzünden, müßten also zweckmäßiger erst in Wasser getaucht werden. Also keine Milch, noch Wasser, sondern Erstlöschmittel, wozu auch Sand, Sägespäne u. gehören.

**Ein fährlicher Fesseloch.** Gestern Vormittag wurde in der unteren Rheinstraße ein nach dem städtischen Schlachthaus zu verbringender Fesseloch plötzlich fährlich und war nicht vom Plage zu bringen. Er lagte sich zu Boden und war unempfindlich gegen alle Versuche, ihn zum Weitergehen zu veranlassen. In dieser unangenehmen Situation entband dem Führer des Thieres ein wirksamer Helfer in Gestalt eines städtischen Spritzenwagens. Derselbe umkreiste den renitenten Fährer und siehe da, er sprang ängstlich auf und fügte sich bald in den Willen seiner Begleiter.

**Ältere Notizen.** Die Unteroffizier-Schule zu Bieberich hat gestern ihr Gefeßschießen im Sichterthal bei Rambad begonnen und setzt es morgen und übermorgen fort. — Mit der Nassauischen Rheinbahn trafen von der Köln-Grenfelder Waggon-Fabrik für die Dampf-Strassenbahn zwei schöne Güterwagen hier ein und gingen nach dem Depot dieser Bahn, nach Bieberich, ab. Sie werden zum Kohlen-Transport von der Taunusbahn daselbst nach dem Depot benutzt. — Sonntag Vormittag passierte ein zweispänniges Breck die Sonnenbergerstraße. Vor dem Baulinschloß löste sich das rechte Hinterrad los und die drei Insassen fielen auf die Straße, glücklicher Weise, ohne körperlichen Schaden zu nehmen. — Zu den in No. 173 erwähnten Recken-Culturen sei bemerkt, daß der Garten des Herrn Herber nicht an der Biebericher Straße, sondern am Schiersteiner Weg liegt. Besucher sind daselbst jeder Zeit gerne gesehen.

**Vereins-Nachrichten.** Die General-Verammlung des „Kathol. Kirchengesangs“ findet heute Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr, im Locale des „Katholischen Gesellen-Vereins“ statt.

**Bieberich, 23. Juli.** Zu Bad Egersburg starb am 22. d. Mts. im 56. Lebensjahre der Königl. Eisenbahn-Maschineninspector zu Halle, Herr Gustav Olfenius von Wiesbaden, früher dahier. — Heute Mittag fiel das dreijährige Töchterchen eines in der Hermannstraße wohnenden Arbeiters in den an der Gasfabrik vorbeifließenden Salzbach. Dem zu Hilfe eilenden Sohn des Herrn Feilenhauermeisters Kotte gelang es, das in größter Gefahr schwebende Kind an dem über den Bach führenden Holzsteg zu retten. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß eine bessere Unterhaltung des letzteren geboten erscheint. (Tagesp.)

**Δ Bieberich, 27. Juli.** Mit der Vertretung des auf sechs Wochen zum Gebrauche einer Badecur nach Kissingen beurlaubten Herrn Landrath Graf Matuskas-Greifenthan ist Herr Bürgermeister Heppenheimer, der älteste Bürgermeister des Kreises, beauftragt worden. — In der Vacanzliste für Militärämter ist die Besetzung drei weiterer Schutzmannsstellen mit je 900 M. Gehalt, Kleidervergütung und dem Rechte vierteljährlicher Kündigung auf den 1. October d. J. ausgeschrieben. Wünschenswerth wäre, wenn sich diesmal recht viel Bewerber direct aus der Armee meldeten und der Gemeinderath nicht wieder genöthigt wäre, die Stellen mit Fabrikarbeitern zu besetzen. Praktisch wäre, wenn, wie dies beispielsweise in Höchst der Fall ist, einer dieser Polizeibeamten, ein genügend schriftkundiger Mann, als Wachmeister installirt würde. Derselbe müßte den Dienst commandiren, die Oberaufsicht führen und durch mancherlei schriftliche Arbeiten den Ersten Bürgermeister entlasten. — Wie verlautet, soll für die oberen städtischen Beamten Pensionsberechtigung eingeführt werden.

**Bieberich, 27. Juli.** Künftig wurde, hoffentlich zum Wohle Bieberichs und des ganzen Rheinganges, das provisorische Badhaus dem Betriebe übergeben. Das Badehaus umfaßt 4 geräumige, komfortabel eingerichtete Kassen; die Bäder werden direct vom Sprudel gespeist und sind außerdem zur Bewerkstelligung der gewünschten Badetemperatur mit einem Bulauf erwärmten Sprudelwassers versehen. Der Preis eines

einzelnen Bades incl. Bedienung ist vorläufig auf 1 M. 50 Pfg. festgesetzt; 10 Baderarten werden zu 12 M. abgegeben. Für Arme. Unbemittelte soll Preisermäßigung eintreten, falls der behandelnde Arzt die Mittellosigkeit bescheinigt. — Das Badehaus ist Eigenthum des „Biebericher Sprudel-Vereins“; alle Anfragen bezüglich der Bäder sind an diesen zu richten. Vorläufig soll das Badehaus geöffnet sein von 7—11 Uhr Vormittags und von 3—8 Uhr Nachmittags.

**Salzungenbad, 26. Juli.** Königin Isabella von Spanien traf heute Mittag zum Kurgebrauch hier ein.

**Massäthen, 26. Juli.** In der Schilt'schen Mühle ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; es dürfte daher bei vermehrtem Auftreten der Seuche der in Kürze statt findende Viehmarkt nicht abgehalten werden. — Seit einigen Tagen ist man mit dem Kornschneiden beschäftigt und man verspricht sich trotz des vielen Regens eine mehr als mittelmäßige Ernte.

**Wetlar, 25. Juli.** Dem gestrigen Sturme ist ein altes Wahrzeichen unserer Stadt, die einstmalig so vielbesungene Göthelinde, zum Opfer gefallen. Der alte längst durch und durch hohle Stamm ist umgefallen und wird bereits am Montag Morgen um 8 Uhr öffentlich versteigert.

**Idstein, 27. Juli.** Während in Wiesbaden das Fleisch in den letzten Tagen wieder bedeutend aufgeschlagen ist, scheint daselbst hier billiger werden zu wollen. Ein hiesiger Metzgermeister erläßt nämlich im „Idsteiner Anzeiger“ folgende Anzeige: „Fleischabschlag! Rind- und Ochsenfleisch pro Pfund 60 Pfg., Schweine- und Hammelfleisch 60 Pfg., Kalbfleisch 60 bis 60 Pfg. u. i. w.“

**Billhausen, 26. Juli.** Der Bergmann Christian Rudolf von hier stürzte gestern auf Grube „Eppstein“, Gemarkung Oberhausen, in den ca. 18 Meter tiefen Schacht. Heute Nachmittag ist derselbe seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Verunglückte war 36 Jahre alt und Vater von drei kleinen Kindern.

**Δ Hirsch a. M., 23. Juli.** Auf Anregung unseres Kriegervereins „Vorwärts“ wird die bevorstehende 20-jährige Feier des Sieges bei Sedan in unserer Stadt eine größere Theilnahme als sonst finden, da sämtliche Vereine ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt haben. — Unsere gestrige Nachschweife hatte bei dem herrlichen Sommertage den besten Verlauf. Auf dem Jungplaz übte die vielbewunderte Magneta wiederum große Anziehungskraft aus. Es ist auch wirklich ein äußerst gelungenes Experiment, welches der Beschauer bei dem Besuche der Bude bei diesem Wesen aus dem magnetischen Reich beobachtet, indem die Tochter des Bubenbesizers frei in der Luft schwebt, nach allen Körperrichtungen hin, wenigstens ist von Hilfsmitteln nirgends etwas wahrzunehmen. — In den letzten Tagen wurden hier mehrfach falsche Ein- und Zweimarkstücke angehalten; der Verbreiter ist verhaftet und die Untersuchung im Gange. — Auch ist eine Untersuchung wegen Verstoßes gegen das Lebensmittellgesetz im Gange, indem Honig für 95 Pfg. das Pfund verkauft wurde, während es zu 1/2 Syrup und 1/4 Honig war. Das Fabrikat soll aus Frankfurt stammen. — Nachdem vor wenigen Tagen in der Nähe der Forstwerke eine Haltestelle der Taunusbahn eröffnet wurde (jedoch nur für den Verkehr von und nach Frankfurt a. M.), wird am 1. k. Mts. seitens der Ludwigsbahn eine ebensolche Haltestelle bei Nied eröffnet. — Daß gestern der Besuch des Vordachhales ein enormer war und zwar nicht nur von Frankfurt und weiter her, sondern auch von Wiesbaden, ist leicht zu denken, und doch war bei der Rückfahrt ein bedeutender Mangel an Waggons fühlbar, so daß auf den Stationen Lorschach, Hofheim und Krißtal viele Personen zurückbleiben mußten, die erst, das hofften sie nämlich, mit dem letzten Zuge — 1 1/2 Stunden später — befördert werden konnten. Es werden Klagen nicht ausbleiben, wenigstens äußerten sich die Frankfurter dahin, eine Dame wollte sogar an ein verbreitetes Blatt einen recht „groben“ Brief mit der Bitte schreiben, seinen Inhalt in „Eisenpapier“ eingewickelt wiederzugeben, um keinen Preßproceß davon zu tragen.

**Frankfurt a. M., 26. Juli.** In einem in der Waldschmidtstraße errichteten Neubau stürzte heute Nachmittag das Kellergewölbe ein; ein Arbeiter ist todt, mehrere andere sind mit mehr oder weniger schweren Verletzungen davongekommen.

**Cassel, 23. Juli.** Ein eigenartiger Congreß, der zwei Tage dauerte, bei dem längere Verhandlungen und Beratungen, Vorträge u. gehalten und dennoch kein einziges Wort gesprochen wurde, fand gestern und vorgestern hier in Cassel statt. Es war ein Congreß der Taubstummen in der Provinz Hessen-Nassau, in dessen hatten sich nicht nur aus dieser Provinz, sondern auch aus Hannover, Westfalen, Thüringen, Sachsen u. Theilnehmer eingefunden, im Ganzen 200 Personen. Um den Besuch des Congresses den gewöhnlich nicht mit Glücksgütern gesegneten Taubstummen zu erleichtern, hatte der Minister der öffentlichen Arbeiten eine Preisermäßigung eintreten lassen. Ferner war den unbemittelten Theilnehmern noch eine weitere Erleichterung insofern geboten, als ihnen auf Kosten der Stadt unentgeltliche Wohnung in der sog. städtischen Caserne eingeräumt wurde. Am Sonntage fand nun zunächst das Kirchenfest statt. Der Festgottesdienst wurde dabei um 12 Uhr in der hiesigen Hof- und Garnisonskirche abgehalten; der Seelforger des „Allgemeinen Taubstummen-Vereins in Hessen“, Herr Pfarrer Schaff in Breitenau, hielt die Predigt, natürlich nur mit Zeichen und Gebärden. Am Nachmittag unternahm man einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Wilhelmshöhe, um das Spielen der Wasserfontäne zu besichtigen. Nachher fand im Schaubüden Concert-Stubliement eine gemüthliche Abend-Unterhaltung statt. Am andern Morgen wurde im selben Locale die eigentliche General-Verammlung abgehalten, bei welcher es sich um Verathung der Statuten, Constituirung des Verbandes, interne Angelegenheiten u. handelt. Herr



Vollmer (Cassel) leitete als Vorsitzender die Verhandlungen. Er eröffnete mit einer Ansprache und brachte zum Schluss ein Hoch auf den Kaiser aus, was sämtliche Teilnehmer durch Aufstehen von ihren Sitzen und entsprechende Gesticulationen markierten. Selbstverständlich wurden sämtliche Neben, Vorschläge, Erklärungen z. einzig und allein durch Zeichen und Geberden ausgedrückt, aber eine volle Verständigung bei der großen Versammlung erzielt.

\* **Krenberg**, 26. Juli. Am 18. September d. J. feiert unser Herr Pastor Joh. Bapt. Kraus, der Erbauer der weltbekannten herrlichen Kirche und Schöpfer der Anlagen zu Krenberg, sein 60-jähriges Priester-Jubiläum. Es ist wohl der Wunsch aller Bekannten und Verehrer des Herrn Jubilars, ihm diesen so hohen und seltenen Feiertag nach Kräften zu verherrlichen. Zu diesem Zwecke ist laut „Cobl. Volks-Ztg.“ ein Comité zusammengetreten, um durch Sammlung milder Gaben eine für die Krenberger Kirche geeignete neue Thurnuhr zu beschaffen, welche für den Jubilar ein Geschenk und bleibendes Andenken an seinen Ehrentag bilden soll.

### Mode-Thorheiten.

Ein Hagel von Strafpredigten prasselt auf die hochfrisierten Köpfe unserer Modedamen hernieder. Als sechstes Fest der trefflichen, von Dr. Böhmer und Dr. Bode bei Dunder & Humblot in Leipzig herausgegebenen „Vollwohl-Schriften“ ist soeben ein überaus feines und charakteristisches, mitunter sogar sehr launig illustriertes Heftchen erschienen: „Mode-Thorheiten.“ Ein Vortrag von Dr. med. E. Meiner.

Das Sünden-Register unserer Modedamen wird hier wieder einmal hervorgeholt und zur Abwechslung ohne Pathos, dafür aber mit gewinnender Laune, also um so eindringlicher, vorgetragen. Der Gebrauch oder Mißbrauch von Parfüms, die Verschwendung für Mode-Nichtigkeiten, die Behandlung der Diensthöfen, vor Allem aber und am eindringlichsten die Mißhandlung des eigenen Körpers durch Corsets, Mode-Stiefeln zc. wird ihnen mit allen läßlichen Folgen dieser Mißstände und mit zweckmäßigen Rathschlägen zu ihrer Abstellung vorgehalten.

Es ist ein vielbesprochenes Thema das Thema von den Modethorheiten. Man könnte bei seiner Erörterung anfangen bei den alten Römerinnen, die sich mit dem Haar der deutschen Frauen schmückten, könnte fortfahren mit den Porträts, Perücken und Zöpfen, könnte die stählernen Corsets beschreiben, in welche die jungen Französinen zur Zeit Ludwig's XIV. sich einschnürten, und könnte endlich die Crinolinen unseres Jahrhunderts in den Kreis der Betrachtung ziehen: allein, es ist schon genug, das zu betrachten, was auf uns gekommen ist. Heißt ist das Thema freilich, denn es läßt sich nicht vermeiden, bei Besprechung der Modethorheiten, an denen die gebildeten Klassen ebenso wohl ihren Antheil haben, als die unteren, rein und rund das auszusprechen, was tadelnswürdig ist. Selbst harmlose Thorheiten ziehen oft Nachteile für die Gesundheit nach sich. Die Stege an den Hüften können von Nachtheil werden, insofern sie die freie Körperbewegung hindern, hohe Stehtragen hemmen sie gleichfalls. Die Modethorheiten bei dem weiblichen Geschlechte, welche die freie Körperbewegung beeinträchtigen, giebt es unendlich viele. Ein großer Unfug ist z. B. der, sich Verletzungen zum Anhängen von Geismen zu beibringen.

Eine Dame, die Ohrringe trägt, ist für mich eine Wille; denn es bleibt sich gleich, ob man sich ein Loch durch die Nase, durch die Wange oder durch das Ohr bohrt. Die großen Haarthürme sind gesundheitswidrig, nicht minder das Verzerren der Haare über den Kopf. Eine gar zu alberne Thorheit ist das Hereinschieben der glatten Haare in die Stirne.

Man könnte sich dem Thema gegenüber in der Lage befinden wie die Kage, die um den heißen Brei geht; der Verfasser aber will sie gerade heraus erörtern: er hofft damit nützen zu können. Er spricht zunächst von den Füßen, die durch falsche Strumpf- und Stiefelform zusammengepreßt werden, dann von den Mode-Thorheiten, die sich am Rumpfe gruppieren. Welcher schlimme Wirkung übt nicht die Einschnürung des Brustkastens auf die Weichteile, auf die Muskeln aus! Im Corset kann sich die Dame nur bücken wie eine Nachtelze. Die große Wirbelsäule, die durch Brustkörbe gleich einem Schiffsmast „angetaut“ ist, verliert ihren Halt, wenn diese Brustkörbe durch das Einschnüren schwach geworden sind. Durch das Schnüren werden alle inneren Organe in ihrer Function beeinträchtigt, die Atmung geht nur unvollständig vor sich, die Unterleibsorgane drängen sich nach oben, der Magen wird in eine senkrechte Richtung gestellt, woraus sich Magenbeschwerden entwickeln; die Milz wird gequetscht und am ausgeprägtesten zeigt sich die Vorlagerung des Dickdarms, die sogar zu Anzeichen führt. Ganz besonders gefährlich wird das Corset bei der arbeitenden Klasse.

Noch sind zwei Seiten der Mode-Thorheiten zu berühren: die moralische Seite und der Geldpunkt. Es ist traurig, was für Geld für Mode-Thorheiten ausgegeben wird; das ruiniert ganze Familien. Das charakteristische Merkmal einer wahrhaft vornehmen Person, das ist stets die einfache Kleidung; es wird der wahrhafte Adel der Gesinnung sich stets in der Einfachheit kund geben. Diejenigen sind am gesündesten, welche sich auf dem Gebiete der Mode-Thorheit am jungfräulichsten erhalten haben.

Bei allem schweren Ernst des Stoffes ist das Schriftchen, ein in Brochürenform erscheinender Vortrag, launig in der Form, und hat in den Illustrationen fast etwas vom Humor eines Wilhelm Busch. Sogar einige geistige Bosheit scheint es zu enthalten, denn die Modelle für die hier wiedergegebenen, ursprünglich während des Vortrags auf die Tafel hingeworfenen Zeichnungen scheint sich der Vortragende aus dem Kreise seiner Zuhörerinnen geholt zu haben. Das kleine Buch mit seinen großen Wahrheiten verdient Beachtung und wird sie wohl finden.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

= Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag, den 29.: „Undine“. Mittwoch,

den 30.: „Hohengraben“. Donnerstag, den 31.: „Trompeter von Säckingen“. Freitag, den 1. August: „Reise um die Erde“. Samstag, den 2.: „Tannhäuser“. Sonntag, den 3.: „Martha“. (Martha: Fr. Baffini, als Antrittsrolle.) — Schauspielhaus. Dienstag, den 29.: „Neu-Frankfurt“. Mittwoch, den 30.: „Die Journalisten“. Freitag, den 1. August: „Fatinha“. Samstag, den 2.: „Neu einstudiert: „Der Bibliothekar“. Sonntag, den 3.: „Der Bibliothekar“.

\* **Die „Freie Volksbühne“ in Berlin** soll nächstens ins Leben treten, wenn sich die Zahl Derjenigen, welche sich bereits zur Mitgliedschaft gemeldet haben, verdoppelt. Nach dem Vorschlag des Herrn Dr. Wille, der nächstens einer öffentlichen Versammlung unterbreitet werden wird, ist die „Selbstenthaltung“ geplant; jedes Mitglied muß zu einer Vorleistung mindestens 50 Bfg. beitragen. Zur Aufführung sollen im Winterhalbjahr 6 bis 8 Stücke gelangen. Die Vorstellungen finden Sonntag Nachmittag in einem der größeren Theater statt und werden durch Berufs-Schauspieler ausgeführt. Am Abend vor jeder Vorstellung soll ein Vortrag über das aufzuführende Stück gehalten werden. Die Plätze im Theater werden ausgelost.

\* **Vom Krankenlager Bauernfeld's** kommen noch immer betrübende Nachrichten. Der Patient ist einen großen Theil des Tages von Athemnoth, allerlei Unbehagen, von Schlaf- und Appetitlosigkeit heimgejagt; in den kurzen Pausen aber der Ruhe und Schmerzlosigkeit nimmt er nicht nur lebhaften Antheil an allen literarischen und socialen Tagesfragen, sondern seine körperliche Elasticität und geistige Produktionskraft sind dann sehr rege, fast normal. Dabei wechselt er die Gegenstände seines Gesprächs ganz sprunghaft. Jetzt klagt er dem Arzt: „Ja, wenn man mir eine neue Lunge und ein neues Herz einsetzen könnte, dann wäre mir zu helfen!“, und gleich darauf erwidert er, ihm eine bestimmte Stelle aus seinem „Boetischen Tagebuch“ vorzulesen. Sie lautet: „Wer trägt auf richtiges Verlangen, — Sein Leben noch einmal aufzugeben?“

\* **Eine Ovation für Johann Strauß.** Johann Strauß war kürzlich in Marienbad Gegenstand auszeichnender Huldigungen seitens des vornehmsten dort weilenden internationalen Publicums. Die Kurcapelle gab ein Strauß-Concert, ausschließlich Compositionen des berühmten Componisten und jede Nummer fand den rauschendsten Beifall. Nach der „Blauen Donau“ herrschte unbeschreiblicher Jubel. Alles erhob sich von den Plätzen, Strauß rufend und dieser mußte endlich im Orchester erscheinen, welches ihn mit einem Tusch begrüßte. Strauß mußte sich wiederholt dem Publicum zeigen.

\* **Vom Wiener Hofopertheater** schreibt das „N. B. T.“ vom 27. d.: „Im Zuschauerraum der Hofoper wurde gestern allgemein über — Stille gelegt. In der That war die Temperatur im Theater niedriger, als auf der Straße, und namentlich in der niedrigen Region der Füße war es empfindlich kühl. Ein Theater im Sommer, in welchem man friert, ist gewiß eine Seltenheit. Dabei war das Haus nicht etwa leer, sondern ausverkauft. Die Ventilatoren hatten eben des Guten etwas zu viel gethan.“ Auch nicht übel!

\* **Verschiedene Mittheilungen.** Aus London wird berichtet: Der Maler und Akademiker Watts hat ein Bild Lord Tennyson's vollendet, welches den Dichter in dem Ornat eines Doctors des Civilrechts darstellt. Lord Tennyson hat das Porträt seiner „alma mater“ dem Trinity College in Cambridge geschenkt. Das Bild wird in Zukunft einen um so größeren Werth besitzen, da Lord Tennyson erklärt hat, daß er sich nicht mehr malen lassen werde.

\* **Für die nächste deutsche Theatersaison in Amerika**, respective New-York, macht der so außerordentlich erfolgreiche Director Amberg bedeutende Anstrengungen. Die Saison beginnt er in seinem eigenen Theater — das Amberg-Theater ist eines der schönsten Gebäude New-York's — circa Mitte September mit dem plattdeutschen Theater-Ensemble vom Karl Schulze-Theater in Hamburg. Zu den Mitgliefern zählen Director Karl Schulze, Arnold Mansfeld, Lotte Meide, Marie Hellwig, Adele Schulze. Das Ensemble wird von der ständigen Gesellschaft des Amberg-Theaters unterstützt. Im Monate November beginnt das Gastspiel der Münchener unter Leitung des Herrn Directors Hofbauer, der mit seiner vollständigen Gesellschaft, Decorationen zc. Ende October die Reise per Steamer „Columbia“ nach New-York antreibt. Weitere Gastspiele sind abgeschlossen mit dem ersten Helden und Liebhaber vom königlichen Schauspielhaus in Berlin, Matkowsky, und dem Münchener Komiker Dreher. Unterhandlungen schweben noch mit Herrn Josef Kainz, der schon letzte Saison nach New-York kommen sollte, aber den dazu nöthigen Urlaub von Director Barnah nicht bekam. Die engagirte Gesellschaft von Director Amberg besteht aus über hundert Mitgliedern. Außer dem Amberg-Theater in New-York steht auch das Thalia-Theater, Terrace Garden Opera House (Sommer-Theater) und das Lyceum in Brooklyn unter Director Amberg's Leitung, und in Chicago ist jetzt auch ein stehendes deutsches Theater im Bau begriffen, um nächste Saison eröffnet zu werden.

\* **Afrika-Durchquerungen.** Der dunkle Erdtheil ist jetzt im Ganzen vierzehn Mal durchquert worden. Zehn Mal ist dies geschehen in der Richtung von Westen nach Osten, vier Mal in der entgegengesetzten. In den Jahren 1854 bis 1856 ging Livingstone v. St. Paul de Loanda nach Quisimani. In derselben Zeit der Portugiesische Silva Porto von Benguela nach Delgado. 1873 wird die Reise zum ersten Male, und zwar vom Engländer Cameron, von Osten aus, von Bagamoyo nach Catombela, angetreten. Ihm folgt im nächsten Jahre Stanley, der von Bagamoyo nach Boma gelangt und zum ersten Male den Congo in großer Ausdehnung befährt. In den Jahren 1877 bis 1879 bringt der aus den Streitigkeiten des vorigen Jahres bekannte portugiesische Major Serpa Pinto von Benguela nach Durban vor. Von 1880 bis 1881 gelangen die Italiener Mattiacci und Massari von Suakin bis zur Nigermündung und



vollen den damit die erste Durchquerung Afrikas auf einer stets nördlich vom Äquator bleibenden Route. Ein Jahr später findet Wilmann's erste Reise von St. Paul de Loanda nach Saadani statt. In der Zeit von 1881 bis 1884 zieht der Schotte Arnot von Durban nach Paul de Loanda. 1884 erreichen die Portugiesen Capello und Joes Duilimant, nachdem sie von Massamees ausgegangen sind. Ein Jahr später wandert Dr. Leuz, Oesterreicher, von Boma nach Bagamoyo, und wenige Monate später auf derselben Route der Schwede Olerup. Von 1886 bis 1887 zieht dann Wilmann von der Congo-Mündung hinüber nach Duilimant, von 1887 bis 1889 findet die denkwürdige Expedition Stanleys zur Hilfe Emin's statt, und endlich als Letzter durchkreuzt 1888 bis 1889 der französische Capitain Trivier den schwarzen Continent von Loango bis Duilimant.

**\* Universitäts-Nachrichten.** Der als Erforscher des Altfranzösischen rühmlichst bekannte Professor Dr. B. Förster in Bonn ist als Nachfolger des verstorbenen Romanisten Professor Dr. Ebert an die Universität Leipzig berufen worden. Der bisherige Honorarprofessor Dr. Adolf Mayer ist zum ordentlichen Professor der philosophischen Facultät ernannt worden. Professor Mayer ist Mathematiker. — Der ordentliche Professor an der Technischen Hochschule zu Darmstadt, Rudolf Berner, tritt am 1. October in den Ruhestand. — Zwei Assistenten des Professors Rudolf Birchow, die Herren Dr. Robert Langerhans und Dr. David Hansemann, haben sich an der Berliner Universität als Privat-Dozenten eingeführt. — Geh. Rath Professor Dr. Tobold, der bekannte Rechtsparat, beging am Sonntag das 25-jährige Jubiläum als Dozent an der Berliner Universität.

### Neuerschienene Bücher.

(Eingehendere Besprechung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)

- „Der Humorist.“ Von Adolf Thiele. Band I. Preis 1 M. (Berlin, Verlag des „Humorist“.)
- „Modelhorheiten.“ Ein Vortrag von Dr. med. C. Meinert. Mit 14 Bildern. Preis 80 Pfg. (Leipzig, Duncker & Humblot.)
- „Conto-Corrent.“ Abrechnungen für alle kaufmännischen Geschäfte, insbesondere für Groß- und Banquier-Verkehr. Ein Lehrbuch für Handelschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von Heinrich Michaelis. Preis elegant brochiert 2 M., gebunden 2 M. 50 Pfg. (Berlin SW., Hugo Spamer.)
- „Nach Oberammergau.“ Wohlunterrichteter Begleiter zum Passions-spiele. 5. Auflage. (Münster, Theodor Ackermann.)
- „Das Vorgehen des bayerischen Ministeriums gegen die Aistatholiken.“ Veleuchtet durch Dr. Joh. Friedrich von Schulte, Geh. Justizrath und Professor der Rechte in Bonn. (Gießen, Emil Roth.)
- „Geschichte des Pflanzenreichs.“ Großer Bilderatlas für Schule und Haus. 2.-9. Lieferung, Preis 50 Pfg. (Stuttgart, Süddeutsches Verlags-Institut.)
- „Geld und Zufriedenheit.“ Ueber die Ursachen und Abhilfe der wirtschaftlichen Noth. Von Leopold Haller. (Dresden, E. Pierion's Verlag.)
- „Die Lage in Afrika, unmittelbar vor und nach dem deutsch-englischen Vertrage.“ Vom politischen Standpunkt aus betrachtet. (Dresden, E. Pierion's Verlag.)
- „Garnison-Geschichten.“ Von H. Ferscht. Illustriert von Chr. Speyer. Preis 2 M. (Stuttgart, Carl Krabbe.)
- „Theodor Fontane's gesammelte Romane und Erzählungen.“ Lieferung 11 und 12 (Berlin, W., 10., Deutsches Verlagshaus.)
- „Le comte de Chambrun, Nos historiens Guizot, Tocqueville, Thiers.“ 3. Auflage (Paris, G. Chamerot, 19 rue de Saint-Pères.)
- „Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Fürsten Bismarck.“ Lieferung 2-7. Preis 1 M. (Leipzig, Kenger'sche Buchhandlung.)
- „Distanzkarte des Rheingau- und Taunusgebietes von Frankfurt bis Lorch.“ Entworfen und gezeichnet von Dr. F. Bodemer, ergänzt und revidiert von F. Bornhofen. 3. Auflage. (Wiesbaden, Moritz & Münzel [F. Moritz].)
- „Der Amateur.“ Wochenchrift für Freunde der Photographie. No. 2 und 3. Preis pro Quartal 1 M. 25 Pfg. (Leipzig, H. Lauer's Verlag, Döfener Weg 19.)
- „Die Geheilen.“ Erinnerungen an Elgersburg und Ilmenau. Von Johannes Renatus. Broch. 2 M., geb. 2 M. 75 Pfg. (Leipzig, G. Ungleich.)
- „Kaiser Wilhelm I., die Prinzessin Elise Radziwill und die Kaiserin Augusta.“ Mit Briefen des Prinzen Wilhelm. Herausgegeben von Guenomar Ernst von Rahrner. (Berlin, Gebrüder Paetel.)
- „Die Bekämpfung der Socialdemokratie ohne Ausnahme-Gesetz“ von Dr. Albert G. Fr. Schäfte. Preis 1 M. (Tübingen, H. Laupp'sche Buchhandlung.)
- „Die Sonntagsruhe und die Kirche.“ Eine Untersuchung auf Grund des Lebens, der Bibel und der Geschichte. Von Bernhard Rische, Pastor in Ribnitz in Mecklenburg. Preis 1,50 M. (Leipzig, G. Ungleich.)
- „Ein ruhiges Nachwort zum Duell Salomon-Vering.“ (Hannover, Verlag der „Hannoverschen Rundschau“.)
- „Salomonatsheft der „Deutschen Rundschau.“ Herausgegeben von Julius Rodenberg. No. 20, 1889/90. Preis pro Heft 1 M. (Berlin, Gebrüder Paetel.)
- „Wiener Mode.“ Dritter Jahrgang, No. 20. Vierteljährig 2,50 M.

### Deutsches Reich.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser hat Samstag Mittag, begleitet von der „Trene“, von Bergen die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt, wo die Ankunft Montag früh erfolgt sein dürfte. Der Kaiser spendete 1000 Kronen für die Armen Bergens; er soll sich trotz des schlechten Wetters außerordentlich zufrieden über seine Reise ausgesprochen haben, besonders über Geiranger und Størenfjorden. — Admiralitätschef v. d. Goltz und die Flügeladjutanten des Kaisers Freiherr v. Seckendorff und Oberstleutnant v. d. Lippe besuchten die Abtheilung für Kriegsmarine in der Ausstellung in Bremen. — Der preussische Gesandte in Darmstadt v. Thielemann hat dem Großherzog sein Abberufungs-schreiben überreicht.

**\* Die Kaiserin Friedrich** wird während ihres Aufenthaltes in Athen Gegenstand zahlreicher Aufmerksamkeiten sein. Seit Wochen halten die Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft die Proben der Concerte ab, welche sie zu Ehren der Kaiserin veranstalten, und auf deren Programm nur neue Tonstücke hellenischer Componisten stehen. Die literarische Gesellschaft Parnassos wird eine Sitzung abhalten, in welcher ein episches Dichtwerk vorgetragen werden soll, welches in allegorischer Form das Leben des Kaisers Friedrich schildert. Die meisten Mädchenschulen in Athen und im Piräus haben für die Kaiserin Aufmerksamkeiten vorbereitet; theils werden sie Aufführungen veranstalten, theils haben sie sinnige Handarbeiten für die Kaiserin fertig gestellt. — Kaiserin Friedrich hat die frohe Kunde, daß sie auf's Neue Grobmutter geworden, nach Malta erhalten. In den Händen des Gouverneurs, welcher an der Spitze der Behörden die hohe Frau auf dem „Victoria und Albert“ beim Einlaufen in die Rhede begrüßte, befand sich auch die Depesche, welche das freudige Ereigniß meldete. Die Kaiserin erbrach sofort das Telegramm, und nachdem sie den Inhalt desselben gelesen, sagte sie mit heiterem Lächeln: „Sie haben mir eine schöne Ueberraschung bereitet, meine Herren, denn die Depesche meldet mir, daß die Kronprinzessin von Griechenland, meine Tochter, eines Knaben bereits genesen ist.“ — Aus Athen werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Trotz der großen Freude, welche das frohe Ereigniß allen Mitgliedern der königlichen Familie bereitet hatte, riß daselbst doch auch manche Sorge für das kronprinzliche Paar wach. Die Kaiserin Friedrich hatte es übernommen, für den kleinen Prinzen nicht nur die Aussteuer, sondern auch zwei Ammen aus Pommern mitzubringen. Es mußte daher in aller Eile eine provisorische Wiege beschafft werden, während die Kaiserin eine reich vergoldete Wiege aus London mitbringt, welche die Königin Victoria eigens für den Prinzen hatte anfertigen lassen. Auch die kleinen Wäschstücke wurden eiligst in einigen Athener Geschäften gekauft; die Frage bezüglich der Amme aber konnte nur schwer eine Lösung erhalten. Die Kronprinzessin erklärte, dieses Amt selbst übernehmen zu wollen, wogegen jedoch die Aerzte protestirten. Aber, obgleich man bald eine junge Frau von der Insel Naxos als eine geeignete Ernährerin gefunden hatte, so wollte man doch erst die Entseidung des Königs abwarten, zumal sich der Zustand der Kronprinzessin in der Nacht zum Montag verschlimmerte. Im Laufe des Montags trat jedoch wieder eine Besserung ein, so daß die Aerzte Abends ein zufriedenstellendes Bulletin ausgeben konnten. Ueber den kleinen Prinzen selbst sind bereits ungezählte Anekdoten im Umlauf. Die Landleute, welche ihn, da er auf dem Lande geboren, sofort für sich in Anspruch nahmen, legten ihm den Namen „Mibiani“ (d. h. der Liebling des Landvolkes) bei. In Athen wollte man sofort wissen, er werde den Namen „Guillemos“ erhalten. Die Geburts-helferin, Frau Gdard, erklärte Allen, die in's Schloß kamen, der kleine Prinz habe blonde Haare und sei das getreue Abbild seiner Mutter, während die männlichen Kritiker eine erschliche Lehnlichkeit mit dem Kronprinzen Konstantin feststellen zu können glaubten. Alle aber waren darüber einig, daß der Prinz ein durchaus wohlentwickeltes Knäblein sei. — Auch in Berliner Hofkreisen sollen seit einigen Tagen ernüerte Besorgnisse wegen des Befindens der Kronprinzessin herrschen, dem „B. G.“ wird darüber Folgendes geschrieben: Nichtig ist, daß Professor Delshausen, der Chef der Universitäts-Klinik für Frauenleiden, telegraphisch nach Athen berufen wurde und am Freitag dorthin abreiste. Aber gerade die Berufung des berühmten Berliner Arztes, der doch erst nach mehreren Tagen eintreffen kann, läßt darauf schließen, daß irgend eine unmittelbar Gefahr für die fürstliche Wöchnerin nicht vorliegt, und daß eben nur zärtliche Fürsorge einen Spezialarzt von großem Ruf an das Bett der leidenden Frau beruft.

**\* Kaiserliche Geschenke an die Halloren.** Die den Halloren (Salzwirker-Brüderschaft im Thale) anlässlich der Thronbesteigung des Kaisers und zum Gedächtniß der Thronbesteigung des verewigten Kaisers Friedrich überwiesenen königlichen Geschenke gelangten am Freitag unter den herkömmlichen Gebräuchen zur Uebergabe. Die Geschenke bestanden, wie bekannt, aus je einer Fahne mit dem Bildnisse Kaiser Friedrichs und Kaiser Wilhelms, einem Pokale und einer Fuchskute aus dem königlichen Marstalle. Nach dem Festzuge von der sogenannten Residenz zum königlichen Oberbergamt übergab der Verghauptmann v. d. Heyden-Rinck der Brüderschaft die königlichen Geschenke. Er hielt dabei eine Ansprache, in welcher er auf die fast 1000-jährige Geschichte der Halloren-Huldigung hinwies, die bis in's Jahr 968 zurückreichte, und ermahnte, in bewährter Treue auch ferner zu dem Herrscher zu stehen. Der Vorkteher gelobte dies, und die Versammlung brachte ein dreifaches „Goch“ auf den Kaiser aus. Unter Abkündigung der National-Hymne empfing Johann die Brüderschaft die Geschenke. Der Minister des königlichen Hauses, von Wedell-Piesdorf, wohnte der Feier bei. Hier fand am Gutsjahrsoolbrunnen in der „Halle“ unter dem üblichen Fahnenwechsel der Huldigungsakt statt, welchem in Freyberg's Garten bei Anwesenheit von Mitgliedern der königlichen und städtischen Behörden die Feier des „Fahnenbieres“ folgte. Das geschenkte Pferd, welches der Älteste Lehmann beim Festakte bestiegen hatte, wird wie üblich zu Gunsten der Wundestasse versteigert werden.



**\* Unterstützung der Hinterbliebenen von Staatsbeamten.** In die auf Unterstützungs-Gesuche der Hinterbliebenen von Beamten, namentlich von Unterbeamten ergehenden Bescheide wird nach Anleitung der Circular-Befugung vom 27. December 1835 nicht selten die Bemerkung aufgenommen, daß den Gesuchstellern in Fällen von Erwerbsunfähigkeit und Hilfsbedürftigkeit nur die Zuanspruchnahme der Ortsarmenpflege überlassen werden könne. Dieser Hinweis ist nach den seit dem Jahre 1835 eingetretenen wesentlichen Veränderungen, welche die die Sorge des Staats für die Hinterbliebenen seiner Beamten bestimmenden Vorschriften und sonstigen Verhältnisse erfahren haben, nicht mehr zutreffend und giebt zu Mißdeutungen des von der Staats-Verwaltung gegenüber Unterstützungs-Anträgen der in Rede stehenden Art eingenommenen Standpunktes Grund. Deshalb sind die königlichen Regierungs-Präsidenten von dem Minister des Innern und dem Finanz-Minister ersucht worden, für die Folge in Bescheiden auf Unterstützungs-Gesuche der Hinterbliebenen von Staatsbeamten Verweisungen an die gesetzliche Armenpflege überall zu vermeiden. Diese Bestimmung findet nach einer Verfügung des Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten auch auf die Hinterbliebenen von Geistlichen und Lehrern Anwendung.

**\* Zur Schulreform.** In den leitenden pädagogischen Kreisen mißt man, wie die „Hörten-Zeitung“ erfährt, der gegenwärtigen Dienstreise des Kultusministers im Rheinlande eine ganz besondere Bedeutung bei. Herr Dr. v. Gohler will dabei nämlich der brennenden Streitfrage: „Humanistisches oder Real-Gymnasium“ praktisch näher treten und sich durch persönliche Inspectionen und Rücksprache mit ausgezeichneten Pädagogen über die vielfach bestrittene Berechtigung derselben unterrichten. Gerade auf diesem etwas schwierigen Gebiete scheint er gewisse einschneidende Reformen zu beabsichtigen. Ob dem Real-Gymnasium aber noch andere akademische Fachstudien erschlossen werden sollen, darüber scheinen endgültige Beschlüsse noch nicht gefaßt worden zu sein.

**\* Regelung des Wasserrechts.** Der „Reichsanzeiger“ enthält eine offizielle Auslassung über die einheitliche Regelung des deutschen Wasserrechts, an deren Ende er schreibt: „Die Verhandlungen führten zu der Erkenntnis, daß es mit Rücksicht auf die in den süddeutschen Bundesstaaten erst in neuerer Zeit erlassenen und anscheinend den dortigen — von den preussischen mehrfach verschiedenen — Bedürfnissen genügenden Gesetze zweckmäßiger sei, zunächst für Preußen ein Wasserrecht im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten unter Mitwirkung von Commissarien der übrigen beteiligten Ressorts und eines Vertreters des Reichsjustizamts anarbeiten zu lassen. Die Beilegung des Reichsjustizamts erscheint deshalb wünschenswert, weil die derzeitige Ausdehnung des Wassergesetzes auf die Preußen benachbarten deutschen Bundesstaaten in Aussicht zu nehmen ist und deshalb bei den Vorarbeiten auch die in den letzteren bestehenden, wie in Preußen sehr zerstückelten und lückenhaften Gesetze in Betracht zu ziehen sein werden. Erst nach Aufstellung eines formulierten Gesetzentwurfs wird ein Urtheil darüber zu gewinnen sein, in wie weit wegen des untrennbaren Zusammenhangs mit den privatrechtlichen Beziehungen des Wassers auch öffentlich-rechtliche Bestimmungen in dem Gesetze vorgesehen werden müssen. — Die commissarischen Beratungen werden voraussichtlich alsbald beginnen, aber bei der außerordentlichen Schwierigkeit der zu behandelnden Materie längere Zeit in Anspruch nehmen, obwohl in dem landwirtschaftlichen Ministerium bereits früher ausgearbeitete bezüglich des Gesetzentwurfs, sowie das dort angesammelte Material würden benutzt werden können.“

**\* Rundschau im Reich.** Die „St. Johanner Btg.“ meldet: In Arbeiterkreisen sind Vorbereitungen im Gange, um sämtliche deutsche Arbeitervereine nach englischem Muster zu gestalten und sie zu diesem Zweck unter einer Centralleitung zu vereinigen. Politische und religiöse Anscheinungen bleiben außer Betracht. — Die Gastwirthe-Vereine Oberschlesiens beabsichtigen jetzt energisch gegen das Cantinentwesen vorzugehen. Sie hoffen, die Kaufleute in den Garnisonstädten, welche auf den Verkehr des Militärs angewiesen sind, werden sich ihnen anschließen. — In Wilhelmshöhe bei Cassel werden umfassende Verzierungen getroffen zur Ankunft der kaiserlichen Prinzen. Ein größerer Transport Möbel u. s. w. kam von Berlin bereits dort an. Neuerdings verlautet, daß auch die Kaiserin auf kurze Zeit im Schloß zu Wilhelmshöhe Wohnung nehmen werde. — Eine mächtige Erinnerungstafel, umschlossen von einem lesbaren Rahmen, werden die thierärztlichen Vereine des preussischen Staates durch ihre Central-Vertretung zur Hundertjahrfeier der thierärztlichen Hochschule überreichen lassen. — Das bayerische Ministerialblatt bringt eine Bekanntmachung, daß die in den Diöcesen Regensburg und Eichstätt wohnenden Altkatholiken seitens der Staatsregierung nicht mehr als Mitglieder der katholischen Kirche betrachtet werden. Der Regensburger Bischof hatte sich am 9. Juli, der Eichstädter Bischof am 13. Juli mittelst eines Judicatschreibens der Erklärung der übrigen bayerischen Bischöfe, betreffs der Ausscheidung der Altkatholiken aus der päpstlichen Kirche, angeschlossen.

## Die Revolution in Argentinien.

Die letzten Versuche der argentinischen Regierung, ihre verzweifelte Lage zu beschönigen und das europäische Publikum über die jüngsten Ereignisse in Buenos-Aires zu täuschen, sind schneller zu Schanden geworden, als man erwartet hatte. Die Revolution ist zum offenen Ausbruch gelangt. Der größere Theil der in der Hauptstadt garnisonirenden Truppen hat sich empört; die Regierung war gegenüber den Aufständischen völlig machtlos. Ueber die Ereignisse in Argentinien liegen die folgenden neueren Mittheilungen vor:

Buenos-Aires, 26. Juli. Die Mannschaften des 10. Regiments haben sich auf Anstiften ihrer Officiere empört. Die Localbehörden der Regierung ergriffen energische Maßregeln, um die Empörung zu unterdrücken,

und versuchen mit Hilfe der Polizei die Aufständischen zu isoliren. Der Aufstand ist fast allgemein geworden. Die Auführer sind Herren in den Cantonmementen. Es wurde der Belagerungszustand proclamirt; Borse und Banken sind geschlossen.

London, 27. Juli. Nach einem Telegramm des „Reuter'schen Bureau“ aus Buenos-Aires von gestern fanden gestern Nachmittag zwischen den aufständischen Truppen und der Regierungspartei schwere Zusammenstöße statt. Viele Personen sind getödtet worden. Die Rebellen zogen nach der Victoria-Platz, wo das Palais des Präsidenten und das Rathhaus gelegen sind. Der Präsident Gelman floh nach Rosario. Die Geiseln tödten. Einige Stunden später rief die revolutionäre Regierung Arem zum Präsidenten und Romero zum Finanzminister aus. Die Revolution breitet sich furchtbar weiter aus. Die Behörden bewahren jedoch die Ordnung (?)

Paris, 27. Juli. (Wolff's Bur.) Hier eingegangene Telegramme aus Buenos-Aires bestätigen, daß daselbst gestern Nachmittag zwischen den Aufständischen und den Anhängern der Regierung heftige Kämpfe stattgefunden haben. Auf beiden Seiten wurden viele Personen getödtet und verwundet. Die Aufständischen schienen über reiche Mittel zu verfügen und geschickt geleitet zu werden, auch besaßen sie große Sympathien bei den Truppen. Der Präsident von Argentinien ist nach Cordoba abgereist. Die Bevölkerung verhält sich ruhig.

New-York, 27. Juli. Nach weiteren Nachrichten aus Buenos-Aires ging die aufständische Bewegung von der „Union Cubica“ aus, welche von zwei Bataillonen der dortigen Garnison unterstützt wurde. Präsident Gelman hat in der Republik den Belagerungszustand erklärt und die Nationalgarde unter die Waffen gerufen. Fünf andere Bataillone und ein Theil der Artillerie erklärten sich zu Gunsten der Aufständischen. Die Bureau der Post- und Telegraphen-Verwaltung sind von Militär-Abtheilungen besetzt. Wie es heißt, hätten die Aufständischen bisher vollkommen Erfolg gehabt. Der Gouverneur von Buenos-Aires ist schwer verwundet. General Campos, welcher anlässlich der Entdeckung der letzten Verschwörung verhaftet wurde, ist von den Aufständischen in Freiheit gesetzt worden.

Aus diesen Telegrammen ergibt sich zur Genüge, daß die Revolution in Argentinien auf allen Punkten siegreich gewesen ist. Präsident Gelman mußte erst aus der Hauptstadt, dann aus dem Lande überhaupt fliehen. Die siegreiche Revolution hat bereits eine neue Regierung proclamirt und einen neuen Präsidenten ausgerufen.

## Zusland.

**\* Belgien.** Wie aus Ostende gemeldet wird, werden zum Empfange des deutschen Kaisers dort großartige Vorbereitungen getroffen. Die Truppen der Garnison werden den Ehrendienst versehen. Die „Hohenzollern“ kann ihres großen Tiefganges wegen nicht in den Hafen einlaufen, sondern sie bleibt auf der Mole draußen liegen, und ein Bojddampfer wird den Kaiser abholen. Abends giebt der König zu Ehren des Kaisers ein Bankett im Casinoale. Die Deutschen Belgiens werden nach Ostende kommen, um den Kaiser zu begrüßen.

**\* Großbritannien.** Die Mehrzahl der Maschinen, Geizer und Beamten der Dampfer der London-Dover-Channel-Gesellschaft, welche den Dienst im Canal la Manche versehen, tritten am Samstag wegen verweigerter Löhnerhöhung, als die Dampfer Mittags nach Calais abfahren sollten. Die Geizer und Maschinen verließen die Schiffe.

**\* Italien.** In Palermo hat sich ein Comité zur Gründung einer Section des Vereins „Dante Alighieri“ gebildet. An der Versammlung nahmen Senatoren, Abgeordnete und andere hervorragende Persönlichkeiten Theil. Die Bewegung pflanzt sich durch ganz Italien fort.

**\* Spanien.** Der marokkanische Zwischenfall, hervorgerufen durch den Angriff von Mauren auf Melilla, gilt als beendet. Die Spanier verloren acht Mann, die verwundet wurden; die Mauren nach spanischer Angabe einige dreißig Tödt, worauf sie sich zurückzogen. Der Sultan versprach sofort eine exemplarische Befrafung des Friedensbruchs und Genugthuung für die Verletzung der spanischen Flagge. — Die Cholera in Valencia nimmt merkwürdig ab.

**\* England.** Wie, der „Vossischen Zeitung“ zufolge, Petersburger Blätter melden, wurde beschlossen, das Schulwesen Finnlands gleicherweise wie das der Ostseeprovinzen zu reformiren. Die Reform betrifft hauptsächlich die russische Sprache, sowie den Unterricht in der Geschichte und Geographie des Landes. Zur Erweiterung dieser Fächer wird der Unterricht in der localen Geschichte und Geographie eingeschränkt.

**\* Serbien.** Die von der „Adm. Btg.“ gebrachte Nachricht, daß die Pforte der serbischen Regierung Genugthuung für die Ermordung des Consuls Marinkovic verweigere, ist übertrieben. Die Verhandlungen darüber dauern fort.

**\* Bulgarien.** Die „Agence Valcanique“ bezieht auf's Neue die Nachrichten von angeblichen Kämpfen in Plewna, Ruskuk und Braga als gänzlich unbegründet; die Ruhe sei nirgends in Bulgarien gestört worden. Ebenso sei die Nachricht von zahlreichen Desertionen in der Armee eine falsche.

**\* Amerika.** Ueber die Kämpfe in Mittelamerika laufen noch fortwährend widersprechende Berichte ein. Die Salvadorener behaupten, in sechs Gefechten den Sieg davongetragen zu haben, der Verlust der Guatemaltefen an Todten und Verwundeten sei groß gewesen. Die Truppen San Salvadors seien in das Innere des feindlichen Landes gedrungen. Andererseits telegraphirt der guatemaltefe Minister des Neuern über Mexiko unter dem 23. Juli, daß das Heer General Gzetas in Guatemala eingebrungen, aber mit starken Verlusten zurückgeschlagen worden sei. Der Consul von San Salvador in Southampton hat von



seiner Regierung nachfolgendes Telegramm erhalten: Die 1200 Mann starke Armee Guatemalas wurde bei Tecateempa nach einem verzweifelten Treffen besiegt. Der Feind gab seine Stellung auf und ließ seine Artillerie und Kriegsmunition auf dem Schlachtfelde zurück. Den letzten Meldungen aus Guatemala zufolge war die dortige Revolution unter General Gueza (?) zunächst gegen die Regierung des Präsidenten Barillas gerichtet. Eine Anzahl Soldaten weigerten sich, weiter Dienst zu thun, weil sie keinen Sold empfangen haben. Man fürchtet, die Truppen würden gemeinsame Sache mit den Aufständischen machen. Barillas hat über die ganze Republik den Belagerungszustand verhängt; mehrere Anführer des Aufstandes sind verhaftet worden. Die Truppen von Salvador sollen im Anmarsch auf die Hauptstadt begriffen sein.

## Handel, Industrie, Erfindungen.

**-m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 28. Juli.** Nachmittags 3 Uhr. — Min. Credit-Actien 207, Disconto-Commandit-Actien 219 1/2, Staatsbahn-Actien 208 1/2, Galizier 178 1/2, Lombarden 120 1/2, Ägypter 97 1/2, Italiener 94 1/2, Ungarn 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 164 1/2, Schweizer Nordost 143, Schweizer Union 119 1/2, Dresdener Bank 154 1/2, Laurahütte-Actien 141 1/2, Gelsenkirchener Bergw.-Actien 167 1/2. Auf die ungünstigen argentinischen Nachrichten eröffnete die Börse für Banken in schwacher Haltung. Blaue Londoner Courie brachten fremde Renten, während Schweizer und österreichische Bahnen sehr fest lagen. Schluß mäßig befestigt.

## Aus dem Gerichtssaal.

\* Leipzig, 26. Juli. Wie die „Leipz. Gerichts-Blz.“ meldet, hat das Reichsgericht das Urtheil des Limburger Landgerichts, durch welches der Redacteur O. Neumann von dem daselbst erscheinenden „Nassauer Boten“ wegen Beleidigung der Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt wurde, aufgehoben und die Angelegenheit zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht zu Frankfurt a. M. verwiesen. Für Aufhebung des Urtheils trat in diesem Falle sogar der Reichsanwalt ein, weil es zahlreiche juristische Bedenken und Widersprüche enthalte. In dem inframiranten Artikel wurde bekanntlich auf die Möglichkeit eines Zusammenhanges zwischen dem Anwachsen der socialdemokratischen Stimmen im Limburger Kreise und der schlechten Besoldung der Eisenbahnarbeiter und darauf hingewiesen, daß die zuständige Behörde für die berechtigten Forderungen dieser Arbeiter nur taube Ohren habe und kein Entgegenkommen zeige.

## Vermischtes.

\* Vom Tage. In der Friedhof-Kapelle zu Landshut a. O. sollen, nach der Anzeige eines entlassenen Leichenwärtersgehilfen, scandalöse Vorgänge sich abgespielt haben: Leichenschändungen und Trinkgelage der schändlichsten Art. Man habe die Ausgrabung einer Anzahl Frauen- und Mädchenleichen und die strenge Untersuchung angeordnet. — Sonntags früh sind auf dem Bahnhof zu Speyer 17 Wagen eines Güterzuges entgleist. Einige Wagen wurden vollständig zerquetscht, andere auseinander geschoben. Menschen sind glücklicher Weise nicht zu Schaden gekommen. Die Ursache des Unglücks ist unbekannt. — Großes Aufsehen erregt in Guskirchen die plötzlich erfolgte Verhaftung zweier angesehenen Tuchfabrikanten. Dieselben wurden sofort nach Kiel abgeführt. Wie gerüchelt wird, soll es um die Befestigung einiger Bollwerke sich handeln. — Aachener, der Mörder der Katharina Lehnen, legte, wie aus Düsseldorf gemeldet wird, vor dem ersten Staatsanwalt Jänisch nach langem Verhör im Arresthaus ein umfassendes Geständnis mit allen Einzelheiten der schrecklichen That ab. — Im Süden des St. Lorenzo-Klosters hat ein Tornado in der Richtung von Westen nach Osten gewüthet. Ein Theil von Massachuets ist zerstört; etwa 90 Wohnhäuser sind zerstört, 6 Personen sind dabei ums Leben gekommen und 33 verwundet worden. Gegen 500 Personen sind ohne Obdach. Der angerichtete Schaden wird auf 110,000 Dollars geschätzt.

\* Folgen des Wirbelschmerzes. Der schon gemeldete Wirbelschmerz wüthete hauptsächlich in den Ortschaften Bielefeld, Bielefeld, Gräfenfeld und Boernitz. Allenhalben sind Höfe und Gärten verwüstet, Dächer abgedeckt. Die Gemeindeforsten und königlichen Forsten sind so verwüstet, daß eine Aufforstung erforderlich ist. Der Schaden wird auf 300,000 Mk. beziffert. Der Schaden in Gräfenfeld allein wird auf 80,000 Mk. geschätzt.

\* Deutscher Kriegerbund. In der „Parole“, dem amtlichen Blatt des Deutschen Kriegerbundes, veröffentlicht der Oberst z. D. v. Elvons folgende Erklärung: „Aus Rücksichten habe ich mein Amt im Bundes-Vorstande niedergelegt und danke hiermit allen Kameraden herzlich für die treue Unterstützung und das Vertrauen, welches mir so reichlich entgegengebracht worden. Acht Jahre habe ich für den Bund gearbeitet und gewirkt — möge er weiter blühen und gedeihen zum Segen aller Kameraden. In feier, treuer Kameradschaft verbleibe ich v. Elvons, Oberst z. D.“ Der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes veröffentlicht im Anschluß hieran eine warme Dankesfundgebung für den Scheidenden.

\* Wie weit in Gera die Vereinsweierei gediehen ist, davon zeugt nachstehender Fall. Neunzehn Schülern aus den verschiedenen Bürgerhöfen „gründeten“ einen Turnverein, welcher den Namen „Brudersbund“ erhielt und in einem Grundstücke der östlichen Vorstadt seinen Turnplatz hatte. Der Verein war mit einem Statut versehen, in dem Bestimmungen über den Vorstand lagen und alles Mögliche vorgeordnet war.

Daß der Verein nicht lange ohne Fahne sein konnte, läßt sich denken. Es wurde also beschlossen, ein Banner zu beschaffen. Die Kosten hierfür wie für die Einweihung sollten durch freiwillige Sammlungen aufgebracht werden. Ein Mitglied leistete sofort einen Beitrag von 3 Mark, die es in Verwechslung der Begriffe aus der Lebenskasse seines Vaters entnommen hatte. Die Fahnenweihe wurde zunächst auf dem Turnplatz vorgenommen; daran schloß sich in einer Restauration im städtischen Reichsbild eine Festlichkeit, wo es bei Bier und „Kaffee für die Feststehenden“ hoch herging. Diese Festlichkeit kam jedoch der Schulbehörde zu Ohren. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet und die Fahne weggenommen. Wie mitgeteilt wird, sollen verschiedene Mitglieder noch recht „fälschbar“ für ihre Gründung belohnt worden sein.

\* Aus Oberammergau wird gemeldet: Der Darsteller des Christus im Passionsspiele, Herr Maher, erhielt vom Papste einen prachtvollen Rosenkranz zum Geschenke. Begleitet war derselbe von einem Schmiedehaft abgesetzten Schreiben mit eigenhändiger Unterschrift Seiner Heiligkeit.

\* Aus Helgoland. Ueber zweihundert Badegäste haben am Freitag Helgoland verlassen. Allein die „Freia“ entführte elf Boote voll. Unstreitig hat der auch von uns gemeldete Unfall gar Manchen von ihnen zur schleunigen Abreise veranlaßt. Auch die so plötzlich zur Witwe gewordene Frau Kriehsen hat der Insel den Rücken gekehrt. Am Freitag war wieder so schlimmes Wetter, daß in der ersten Stunde die Ueberfahrt zur Düne sistirt werden mußte; etwa zweihundert Badegäste, welche sich bereits auf der Düne befanden, mußten bis zum späten Nachmittag, bis nach Eintritt der Ebbe, dort verweilen. Staatssecretär von Seiphan hat dem großen Logghaus „Empress of India“, in dem er im Vorjahre gewohnt, ein schönes Kaiserbild überlassen. Es ist das erste künstlerisch ausgeführte Bild des neuen Herrschers, das die Insel aufzuweisen hat.

\* Der Jontentaris. Es wird vielfach angenommen, daß die Einführung des Eisenbahn-Jontentaris eine wesentliche Vermehrung der Betriebskosten herbeiführe. Das ist aber nach einer Mittheilung der Direction der ungarischen Staats-Eisenbahn an Herrn Dr. Perrot in Mainz nicht der Fall. In der betreffenden Zeitschrift (mitgetheilt in Heft 1 der Perrot'schen Monatschrift) heißt es: Die Betriebskosten haben sich durch die Einführung des Jontentaris nur ganz unerheblich gesteigert. Es wird weiter bemerkt, daß die bedeutende Betriebssteigerung durch bessere Ausnutzung der Waggonen und Züge oder damit, daß einzelne Züge mit zwei Maschinen oder in zwei Theilen gefahren wurden, bewirkt worden ist. Nach Herrn Dr. Perrot hat sich die Ausnutzung der bewegten Sitzplätze auf den ungarischen Bahnen seit Einführung des Jontentaris von 19 pCt. auf über 50 pCt. gesteigert.

\* Verhaftung einer Gefangslehrerin. Man meldet aus Amsterdam, 20. Juli: Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung der früheren Gefangslehrerin an der hiesigen Schauspielerschule, Aafke Knipers, einer Dame, welche einer angesehenen Familie entstammt und sich in allen Kreisen großer Achtung erfreute. Dieselbe steht im Verdacht, Fräulein Smiffaert, bei der sie seit 1885 als Gesellschaftsdame wohnte und von der sie zur alleinigen Erbin ihres sehr bedeutenden Vermögens eingesetzt worden war, vergiftet zu haben. Niemand hatte zuerst irgend welchen Verdacht, als aber der Bruder der Verstorbenen vor einigen Wochen aus Amerika zurückkehrte, stieg diesem Verdacht auf, obwohl der Arzt, der die Verstorbenen behandelt hatte, eine normale Todesursache angegeben hatte, weshalb auch der Beeridigung kein geselliges Hinderniß im Wege stand. Das Gutachten zweier anderer Aerzte, denen der Verlauf der Krankheit mitgetheilt wurde, scheint aber dem Gerichte Veranlassung gegeben zu haben, eine Ausgrabung der Leiche anzuordnen, infolge deren eine chronische Jintvergiftung festgestellt wurde. Fräulein Knipers hatte nach dem Tode von Fräulein Smiffaert Amsterdam verlassen und sich in Dordrecht (Provinz Gelderland) niedergelassen, wo sie am vorigen Sonntag in dem Augenblick, in welchem sie aus der Kirche trat, verhaftet wurde. Der Staatsanwalt Loonen, der die Verhaftung persönlich leitete, ließ die Verdächtige nach Amsterdam bringen. Die Untersuchung, auf deren Ergebnis man natürlich sehr gespannt ist, wird sehr geheim geführt, so daß alle in die Oeffentlichkeit über den Vorfall bis jetzt gedruckten Berichte werthlos sind. Es mag übrigens nicht verschwiegen werden, daß die Anzahl Derer, welche von der Unschuld des Fräulein Knipers überzeugt sind, sehr groß ist.

\* Daß ein Theater-Director am weniger Beifall bittet, dürfte entschieden zu den Seltenheiten unserer Zeit gehören. In einem Bericht über eine Theater-Vorstellung im Präsidenten-Theater zu Breitoria (Transvaal) wird aber am Schluß das Publikum Namens der Direction ausdrücklich dringend gebeten, doch gefälligst mit seinen Beifallsäußerungen etwas zurückhaltender zu bleiben. Es sei, so heißt es, ein betrübendes Bild, zu sehen, wie die Zuschauer während der Vorstellung in eine Art Beifalls-raerei begreife. Mißfallenstobstucht über das Spiel der Künstler verfallen und gleich Willen ein ohrenzerreißendes Geschrei, Gesampf und Geraffel veranstalten. Das sei kein Beifall oder Mißfallen, sondern einfach Unbildung oder Ungezogenheit, die an jedem anderen Orte streng bestraft werden würde.

\* Das größte Kind der Welt. Das medicinische Fachblatt „Lancet“ erhält von einem Correspondenten einen Bericht über einen Knaben, der in West-Camel vor erst 5 1/2 Jahren geboren ward. Hier seine Dimensionen: Höhe 4 Fuß, Gewicht 8 Stein 5 Pfund, Umfang am Gürtel 37 1/2 Zoll, an der Brust 37 Zoll, am Nacken 14 Zoll, am Kopf 22 1/2 Zoll, an den Hüften 23 Zoll, Wade 15 1/2 Zoll, Länge des Oberarmes 11 1/2, des Unterarmes 10 1/2 Zoll. Der Knabe sei sehr gesund, esse den Heben langen Tag und zeige genügende Intelligenz. Seine Eltern seien durchaus nicht corpulente Leute und seine Geschwister seien nicht größer und stärker, als gewöhnliche Kinder ihres Alters.



\* Eine interessante Wette wurde dieser Tage in Norfolk, Virginia, ausgefochten. Es behauptete Jemand, auch der stärkste Mann vermöge keine Gallone Wassers tropfenweise in seiner Hand aufzufangen. Es fand sich natürlich sogleich ein Anderer, welcher 500 Dollar wettete, daß er im Stande sei, eine solche Kleinigkeit auszuführen. Aber er hatte sich stark getäuscht. Nachdem 500 Tropfen Wasser aus einer Höhe von nur 3 Fuß auf die Mitte der Innenfläche seiner Hand gefallen war, schrie er heulend, es sei genug, denn jeder Tropfen schien nun wie ein heftiger Stochs auf die Hand niederzufallen, und auf der Haut zeigte sich eine Wunde von der Größe eines Dollars.

\* **Humoristisches.** Poësie und Prosa. Bräutigam: „Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar!“ Student: „Raum ist in der kleinsten Kammer für den größten Kagenkammer!“ — Nur modern. Frau Commerzienrath: „Herr Doctor, war denn die Infuenza, wie ich sie hatte, aber auch wirklich modern?“ Arzt: „Wie können Sie zweifeln! Ich verichere Sie, Sie husten genau so, wie die Frau Gräfin von Grippenheim.“

## Sitzung des Bürger-Ausschusses

vom 28. Juli 1890.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jöell die Herren Bürgermeister Och und Stadtvorsteher Wilh. Wedel als Beisitzer, die Mitglieder des Collegiums in beschlußfähiger Zahl, sowie Herr Secretär Rosakewsch als Protocollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Herr Vorsitzende des gestern früh erfolgten Ablebens des Herrn Regierungs-Präsidenten von Bümb, welcher seit über 18 Jahren an der Spitze des Regierungs-Bezirks Wiesbaden, des ehemaligen Herzogthums Nassau, gestanden habe. Jeder, der Gelegenheit gehabt, mit dem Verstorbenen in Verührung zu kommen, werde mit Freude und Dankbarkeit sich des Wohlwollens und der Liebenswürdigkeit erinnern, mit der er stets bereit war, den an ihn gestellten Wünschen entgegenzukommen. Aber auch in seinem amtlichen Verhalten zum ehemaligen Herzogthum Nassau und insbesondere zur Stadt Wiesbaden habe er sich mit großem Wohlwollen bemüht, ganz den Wünschen und Eigenthümlichkeiten der Bevölkerung und des Landes gerecht zu werden ebenso wie er der Staatsregierung sowohl als auch den Eingewesenen Nassaus über manche Schwierigkeiten leichter hinweg geholfen habe, als es durch eine andere Verhältnißlichkeit vielleicht der Fall gewesen wäre. Ganz besonderes Interesse habe er in seiner einflußreichen Stellung als Träger des Aufsichtsrechts der Staatsregierung der Verwaltungen-Behörde unserer Stadt gegenüber gezeigt und soweit in seinen Kräften gelegen, deren Wünschen im Interesse der Stadt gerne Rechnung getragen. Sein Andenken werde deshalb in unserer Stadt, der er eine warme Unabhängigkeit entgegengebracht habe, in Ehren bleiben. Zum Zeichen des Einverständnisses mit dem Gefagten und zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

In die Tagesordnung eintretend, erhalten folgende Vorschläge-Gesuche unter besonderen Bedingungen die Zustimmung des Bürger-Ausschusses: a. dasjenige des Herrn Hotelbesizers Schmitz-Volkmuht, betr. Errichtung eines Schuppens mit Wohnraum im District „Vor Heiligenborn“; b. des Herrn Gärtners Wilhelm Stupp (Referent: Herr Val. Groß), betr. Erbauung eines Wohnhauses und einiger Treidhäuser in der Verlängerung der Bleichstraße; c. des Herrn Gärtners Joh. Scheben, betr. Erbauung eines Wohnhauses an der oberen Frankfurterstraße; d. des Herrn Kaufmanns G. Kahl (Referent Herr C. Neuh), betr. Erbauung eines Wohnhauses am Johanneisweg.

Die Zustimmung des Collegiums finden ferner a. der Antrag des Gemeinderaths auf Erleichterung der der „Blinden-Anstalt“ infolge der Erweiterung des Anstalts-Gebäudes gemachten Forderung von Straßenaufkosten und b. der mit den Herren C. Braun und Ph. Müller (Referent Herr Wintermeyer) abgeschlossene Vergleich, betreffend die Zahlung eines Beitrages von 6000 Mk. zu den Kosten der Durchführung der Heilmundstraße.

Mehrere Anträge des Gemeinderaths auf Festsetzung von Fluchtlinien werden zur Vorprüfung an die Budget-Commission verwiesen.

Der Antrag des Gemeinderaths auf Erwerbung von Grundeigenthum an der Walthühlstraße von den Herren Gebrüder Steinkauler und den Erben von Fürtz, über welchen Namens der Commission Herr F. Knefel referirt, wird auf deren Antrag abgelehnt.

Die Zustimmung des Collegiums finden sodann noch: a. die Verpachtung des östlichen Pavillons der alten Colonnade an Herrn Kunst-Glasbläser Jizmann auf unbestimmte Zeit, b. die Verlängerung des Vertrages mit Frau Marg. Fischer Wwe., betr. die Pachtung des Kochbrunnen-Auslaufs, für welchen anfänglich 100, dann 500 Gulden und von 1884 an infolge eines Ausschreibens 2100 Mk. Pacht gezahlt werden, auf ein weiteres Jahr vom 1. Januar 1891 an, c. der freihändige Verkauf zweier unmoderner Porzellanöfen im Theater, d. ein Vertrag mit den Eheleuten Tapezierer Phil. Beyer, welche 75 Quadrat-Meter Feldwegfläche zum Einheitspreise von 1200 Mk. pro Achte an der Langstraße erwerben.

Der Antrag des Gemeinderaths auf Vergrößerung des neuen Friedhofs durch Anschaffung einer Baltparcelle von der Größe des seitherigen Begräbnisplatzes geht zur Vorprüfung an die Budget-Commission.

Schließlich erklärt sich das Collegium damit einverstanden, daß das Ergebnis der mit den Herren Otto Frehtag und Arnold Berger wegen Durchführung einer Straße von der Langgasse bis zur Häfnergasse gepflogenen Verhandlungen direct der Budget-Commission vorgelegt werden.

## Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* **Wilhelmshaven**, 28. Juli. Der Kaiser ist heute Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

\* **Fautenberg**, 28. Juli. Die Genesung des Reichscommissars Major von Wismann macht langsame Fortschritte. Der Kranke war wegen des günstigen Wetters gestern Mittags eine Stunde lang außer dem Bette. Aus diesem Anlasse brachte ihm die zufällig anwesende Capelle der braunschweigischen Husaren ein Ständchen.

\* **München**, 28. Juli. Die Cavivage des Prinzregenten collidirte gestern Abend in der Münchener Vorstadt Neuhausen mit der zwischen München und Nymphenburg verkehrenden Dampftrambahn. Der Prinzregent wurde aus dem Wagen geschleudert, blieb jedoch vollständig unverletzt. Der mit ihm herausgestürzte Adjutant wurde leicht verletzt. Die Gefahr, in der der Prinzregent schwebte, war sehr groß. Der Prinzregent äußerte zu Herbeieilenden sofort, daß die Dampftrambahn keine Schuld treffe. Der Leibfischer untersuchte die Schnelligkeit der Dampftrambahn. Der Magistrat hat sofort die Verlegung der Dampftrambahn in eine Nachbarrasse eingeleitet. — Der Unfall hatte bei dem Prinz-Regenten keine üble Nachwirkung: er verbrachte den Abend wie gewöhnlich im Garten des Nymphenburger Schlosses bei der prinziplichen Familie und fuhr um 9 Uhr zurück. Auf der Nymphenburger Straße, wo die Dampftrambahn geht, und in der Stadt zeigte sich allgemeine Antheilnahme.

\* **Paris**, 28. Juli. Der Kriegsminister entsandte vier Militärärzte, der Marineminister vier Marineärzte zur Theilnahme an dem medicinischen Congreß in Berlin.

\* **Rom**, 28. Juli. Dem „Diritto“ zufolge hat der Unterstaatssecretär im Ministerium des Auswärtigen, Damiani, seine Entlassung eingereicht.

\* **London**, 28. Juli. Das „Bureau Reuter“ meldet: Nachrichten aus Buenos-Aires zufolge bemächtigten sich die Aufständischen unter den Generalen Campos und Arredondo des Arsenal und der Casernen des Plazes Lavalle. Sie bestehen aus 5 Bataillonen Truppen, 2 Bataillonen Bürgerwehr und einem Corps Cadetten. Die Regierung hat über 7 Bataillone zur Verfügung. Bei dem gestrigen Zusammenstoß wurden viele Gebäude zerstört. Die Marine blieb neutral. Vicepräsident Pellegrini übernimmt die Präsidenschaft.

\* **Dover**, 28. Juli. Die Heizer und Beamten der Dampfer der London-Chatham-Dover-Eisenbahngesellschaft, welche gestern einen Strike begannen, sind durch Beamte aus Calais ersetzt worden.

\* **Cardiff**, 28. Juli. Alle Dockarbeiter begannen gestern zu streiken und wollen die Arbeit erst wieder aufnehmen, wenn die Zahlungs-Termine geregelt worden sind.

\* **Buenos-Aires**, 28. Juli. Die Hälfte der Truppen ist zu den Insurgenten übergegangen.

\* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 28. Juli. Derselbe war mit 391 Ochsen, 33 Bullen, 317 Kühen, Rindern und Stieren, 280 Kälbern, 70 Hammeln und 254 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 69–72 Mk., 2. Qual. 65–67 Mk., Bullen 1. Qual. 54–56 Mk., 2. Qual. 50–53 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 65–67 Mk., 2. Qual. 55–59 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 67–72 Pf., 2. Qual. 57–62 Pf., Hammel 1. Qual. 64–66 Pf., 2. Qual. 46–48 Pf., Schweine 1. Qual. 66–67 Pf., 2. Qual. 63–65 Pf.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angelommen in New-York der Hamburger D. „Mugia“ von Hamburg, D. „Amsterdam“ der Niederl.-Amer. Co. von Rotterdam, der Cunard-D. „Umbria“ von Liverpool und D. „City of Berlin“ von Liverpool; in Batavia D. „Soenda“ der Niederland von Amsterdam; in Boston der Cunard-D. „Bavonia“ von Liverpool; in Queenstown die Cunard-D. „Etruria“ und „Gallia“ von New-York.

## Reclamen

**FÜR TAUBE.** Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: **J. H. Nicholson**, Wien IX., Kolingasse 4.

## Theater u. Concerte

**Königliche Schauspiele zu Wiesbaden.**

Vom 1. Juli bis 9. August finden Ferien halber keine Vorstellungen statt.

**Frankfurter Stadttheater.**

Dienstag, 29. Juli:

Opernhaus:  
Urbine.

Schauspielhaus:  
Neu-Frankfurt.

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.



## Bekanntmachung.

Der Dampf-Desinfections-Apparat des städtischen Krankenhauses wird dem Publikum unter folgenden Bedingungen zur Benutzung anheimgestellt:

1. Es werden als geeignet zur Desinfection mit strömendem Dampf angenommen: Gegenstände aus gewebten Stoffen jeder Art, Bettwerk, eiserne Bettstellen und dergl. mehr; es müssen dagegen als ungeeignet für diese Art der Desinfection zurückgewiesen werden: Gegenstände aus Holz, Filz, Leder, sowie Pelzwerk.
2. Die Desinfection wird vorläufig Dienstags und Freitags während der Nachmittagsstunden vorgenommen.
3. Wer Gegenstände desinfectiren lassen will, hat dies Tags vorher oder an den betreffenden Vormittagen auf dem Bureau des Krankenhauses anzumelden. Die zu desinfectirenden Gegenstände müssen alsdann in reine Tücher oder geschlossene Säcke sorgfältig verpackt rechtzeitig nach dem Krankenhause verbracht und demnächst zur bestimmten Stunde wieder abgeholt werden. Es ist denselben ein genaues Verzeichniß in duplo beizufügen, von welchem der Ueberbringer ein Exemplar mit Empfangsbcheinigung versehen zurück erhält.
4. Auf Wunsch wird die Krankenhaus-Verwaltung die zu desinfectirenden Gegenstände gegen besonderes Entgelt durch eine zuverlässige Person in der Stadt abholen und nach der Desinfection wieder zurückbringen lassen. Näh. Auskunft hierüber wird auf dem Bureau des Krankenhauses erteilt.
5. Für die Desinfection wird, sobald dieselbe eine einmalige Beschädigung des Apparats erforderlich macht, ein Betrag von 4 Mk. und für jede weitere Füllung ein Betrag von 2 Mk. in Anrechnung gebracht.
6. Garantie für durch die Desinfection den Gegenständen etwa zugefügte Beschädigungen wird nicht geleistet.

Wiesbaden, den 26. Juli 1890.

Städtische Krankenhaus-Direction. \*

## Speisezimmer-Einrichtung.

Dienstag, den 29. Juli 1890, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in dem Laden Al. Schwalbacherstraße 4, direct an der Kirchgasse, auf freiwilliges Anstehen

### wegen Abreise einer Herrschaft

1 complete Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Büffet mit Aufsatz, 1 Consolschränken mit Spiegel, 1 Divan mit hoher Lehne, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühlen mit hohen Lehnen und 1 Servirtisch, Alles massiv in Eichenholz und reich verziert mit Bildhauerarbeit,

gegen gleich baare Zahlung.

Wiesbaden, den 26. Juli 1890.

194

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Conservirte

### Frankfurter Bratwürstchen,

per Dose (4 Stück) . . . Mk. 1.—,  
" " (6 Stück) . . . " 1.30,  
empfehl

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Ein vollst. Kinderbett, 1 Kinderwagen, 1 Eiskasten und 1 Waschbütte zu verkaufen Mehrgasse 19, Part.

## Katholischer Kirchenchor.

Derselbe hält heute Dienstag, den 29. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, seine zweite diesjährige

### General-Versammlung

im Gesellen-Vereinshaus ab und ladet dazu außer den activen auch die unactiven Mitglieder geziemend ein. 217

Der Vorstand.

## Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein.

Dienstag, den 29. Juli 1890, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale zum „Gutenberg“, Nerostraße 24:

### General-Versammlung.

#### Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
3. Antrag betreffend § 22, Absatz 3, der Statuten;
4. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

216

Zum zahlreichen Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Neuheit!

## Visitenkarten

mit Berufs-Abzeichen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Hochfeiner geräuch. Lachs

à Pfund 2 Mk. franco gegen Nachnahme.

## Aechte Brabanter Sardellen

in Postfässern à Pfund 1 Mk. franco Nachnahme.

S. de Beer, Emden.

## Räucherflunder.

Allerbeste dickfleischige große Waare. Postfiste von 22 Stück Mk. 4 1/2 frei Nachnahme.

E. Degener, Räucherei, Ewinemünde.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter 125 und 130 Pfg.,

Potsdamer Weizenschrot-Brod 30 Pfg.,

Westfäl. Pumpernickel 25 Pf.,

Goth. Cervelatwürste, Zunge in Büchsen,

Corned beef in Büchsen à 60, 90, 100 u. 120 Pfg.,

Emmenthaler (Schweizer) Käse, Holländer,

Edamer, Hohenburger, Münster, Rahmkäse,

Handkäse, Parmesan- und Kräuterkäse

empfehl

14232

## F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.



## Restaurant der Kuranstalt Dietenmühle.

**Alfred Jaumann, Restaurateur.**

Im Kurparke gelegen, 10 Minuten vom Kurhaus entfernt.  
Grosser, schöner, schattiger Garten, Schaukeln, Billard.

### Restaurant ersten Ranges.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 1 Uhr 2,50. Diners à part à 3,50.

Vorzügliche Weine. 8725

Münchener, Culmbacher und Wiener Biere.

Kaffee, Thee, Chocolate. Eigene Milchkuranstalt. Dickmilch.

Grabenstraße 5. **Wfälder Hof.** Grabenstraße 5.

Prima Lagerbier von der

**Bräuerei-Gesellschaft Wiesbaden,**  
direct vom Faß.

## Bad Schwalbach.

### Kursaal-Bierhalle.

Anerkannt gutes Essen und Getränk zu mässigen Preisen.

Haltestelle des Eisenbahn-Omnibüs. 9357

**Carl Wüst, Restaurateur.**

Buttermilch, täglich frisch, per Schoppen 5 Pf., empfiehlt  
**E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7. 12421**

## Unterricht

**Abiturient** ertheilt billig Nachhülfsstunden in allen  
Gymnasialfächern. Näh. Messergasse 14, II.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth  
gründl. Unterricht zu mäss. Preisen. Schwalbachstr. 51, II. 7936

**Dr. Hamilton** (private lessons) Villa Carola,  
Wilhelmsplatz. 8817

A young English tutor (speaking German and French)  
seeks holiday-engagement as tutor or otherwise during  
August and Sept. B. N. G., Paignton, School, S. Devon.

English thoroughly taught by an English lady.  
Apply **M. R. Tagbl.-Exp.**

English Lessons by an English Lady. Apply to  
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 13941

English Language, Literature and History by a  
certificated teacher. Addr. „Cambridge“ Friedrichstr. 18, I.

**Demoiselle française** de bonne famille desire  
pos. comme dame de com-  
pagnie ou pour enseign. sa langue. Tient plus aux égards  
qu'aux appoint. M<sup>res</sup> réf. Rheinstrasse 78, I.

Le français enseigné par une française. Tagbl.-  
Exp. **Mme. B.**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt.  
Näh. Rheinstraße 38, 1 St. links.

## Spanisch.

Gründlichen sp. Unterricht (Grammatik, Conversation u. Literatur)  
ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin, die 6 Jahre in Madrid unter-  
richtet hat. Näh. Brautenstraße 15, II, 1/2-3 Uhr.

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musik-  
lehrerin ausgebildet, im Besiz der besten Zeugnisse, ertheilt gründ-  
lichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang.** Auf  
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer  
Sprache geführt. 9180

**E. Hohle, Nerostraße 18, II.**

Gründlicher Clavier-Unterricht per Stunde 50 Pf.  
Näh. in der Tagbl.-Exp. 7791

Clavierstunden werden billig ertheilt. Näh. in der  
**Keppel & Müller'schen** Buchhandlung, Kirchgasse. 4724

## Wichtig für Damen!

Akademischen mit Praxis verbundenen Zuschneide-  
Unterricht nach leicht fasslicher Methode

### (System Lenninger)

ertheilt binnen kurzer Zeit unter Garantie

### Henriette Löhr.

Anmeldungen **Säuerstraße 7**, im Nähmaschinen-Laden.

NB. Das **Maassnehmen, Zuschneiden**, sowie das gän-  
liche Anfertigen der elegantesten **Costüme, Jaquettes**  
und **Mäntel** jeder Art lehre nach sehr leichtem, bis jetzt noch  
nicht übertroffenem System. Werde **Schnitte** nach Maass ab-  
geben und **Tailen** zur Anprobe machen. 18778

Eintritt zu jeder Zeit.

Unterricht im **Glanzbügeln** ertheilt in u. außer dem Hause  
**Frau Felix**, Westkreisstraße 27a. Kursus 14 Mk. 11791

## Immobilien

**Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni  
am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von  
Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Berg-  
werken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden  
vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Immobilien-Agentur.** **J. MEIER** Estate &  
Taunusstr. 18. House Agency

Die Immobilien-Agentur von **Herrn Friedrich**  
**Querstädte 2, I**, empfiehlt sich zum An- und Ver-  
kauf von Immobilien jeder Art und bietet bei  
geschickter, gewissenhafter und energischer Ver-  
mittlung stets reiche Auswahl rentabler Objecte  
von Etagen- wie Geschäftshäusern, Villen etc. etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 13624

### Immobilien zu verkaufen.

Das Haus **Albrechtstraße 35** ist unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 17. 836

Ein Haus in **Wiesbaden**, mit Stallung für vier  
Pferde, Remise etc., sehr geeignet für Kutscher etc.,  
ist per sofort für **17,000 Mk.** zu verkaufen durch  
**J. Chr. Glücklich**. 11986

Ein Haus mit Gärtnerei sehr preiswerth zu ver-  
kaufen durch 13881

**J. Chr. Glücklich.**



Im Centrum der Stadt gut gebautes Wohn- und Geschäfts-Haus mit gangbarer **Restauration** mittleren Ranges preiswürdig zu verkaufen. 11717

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Eckhaus** (Geschäftshaus, 3 Läden etc.), gute Lage dahier (Hauptstraßenkreuzung), mit **Bauplatz und Garten**, rentirt nachweislich **135,000 Mk.**, für **100,000 Mk.**, bei 16—20,000 Mk. Anzahlung, sofort oder für später zu verkaufen. (Vorth. rentb. Capitalanlage.) Off. **J. E. 32** an die Tagbl.-Exp. erb. 13886

**Zu verkaufen Geschäftshaus in guter Lage (Neugasse) durch J. Chr. Glücklich.** 11989

In der Nähe des **Marktplatzes** ist ein **sehr rentables Wohnhaus** mit schöner **Werkstätte** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 11716

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.  
**Haus Viebricherstraße 3** mit **Vor- und Hintergarten** per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 11990



### Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. **Stiftstr. 24.** 2141

**Zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothal durch J. Chr. Glücklich.** 11991



**Kleines Landhaus** (9 Zimmer etc.) **Mozartstraße 1a** (früher **Oppelstraße**), am Kurpark, zu verkaufen oder zu vermieten. Für eine Familie oder Pension. Besicht. 3—4 Uhr. 12020

**Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch J. Chr. Glücklich.** 11992

**Frankfurterstrasse** Villa mit 12 Zimmer, auch für 2 Familien geeignet, zu verkaufen. Preis 50,000 Mark. 6235

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Schönes großes Haus mit Bauplatz, über 3000 Mk. Ueberschuß, zu verk. Näh. Schützenhofstr. 3, I.**

Ein neu gebautes Haus in schönster gesunder Lage, mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein, nahe am Wald und den Kuranlagen, mit 12 großen schönen Zimmern, 5 Mansarden, 2 Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, schönem Obst- und Ziergarten um das Haus, ist **sehr billig** zu verkaufen oder zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12223

Ein rentabl. sehr gutes **Eckhaus** mit schönem Hof, in sehr frequenter Lage, mit schon lange Jahre bestehendem gut gehenden **Colonial- und Materialgeschäft** ist unter sehr coulanten Bedingungen zu verkaufen durch **J. Imand**, Taunusstraße 10. 204

**Reut. Haus** mit Thorfahrt, großem Hof, Kellern und Räumen, Nähe Rheinstr., zu verk. Off. unter **O. H. 10** postlagernd.



Das **Haus Selenenstraße 3**, mit Thorfahrt, Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst Part. 14174

**Haus mit Laden,**

auch vorz. zu Wein- u. Speisewirtschaft. geeignet, in mittl. Stadth., bei 5—6000 Mk. Anz. sofort zu verk. Näheres sub **D. B.** an die Tagbl.-Exp.

## Villa Wilhelmplatz 3

(hochherrschastlich) mit gr. Räumen, Stallung und schönem Ziergarten preiswürdig zu verkaufen event. an Kaufliebhaber zu vermieten. Näheres bei den **Eigenthümern Wilhelmstraße 15** (Baubureau) oder **Rheinstraße 30**, Parterre. 12378

Ein neues **Haus**, in einer Hauptstraße hier und sich für jedes Geschäft eignend, ist unter sehr günstigen Bedingungen und großer Rentabilität zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Exp. 12927

**Rentables Geschäftshaus (Eckhaus)** preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10225

## Villen Nerothal 45 u. 47

(Nebanten) zu verkaufen oder je an eine Familie zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer Adelhaidstraße 62, II.** Einzufragen Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 10000

**Haus mit Laden** im Centrum der Stadt (für Mehger gute Lage) mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Dohheimerstraße 11. 13874

## Villen Lanzstraße 4 u. 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald, zum **Alleinbewohnen**, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Lanzstraße 4.** 9084

**Dreistöckiges Wohnhaus mit Laden, Thorfahrt, Werkstätte u. s. w.**, welches freie Wohnung, Abgaben u. noch schönen Ueberschuß rent., zu 50,000 Mk. zu verk. Näh. kostenfrei bei **Herrn May**, Zahnstraße 17, Seitenbau 1 St. 14217

**Landhaus** Adolphshöhe, mit großem Garten, äußerst preisw. zu verkaufen. **A. L. Fink**, Friedrichstraße 9.

## Haus zum Alleinbewohnen

ob. event. zwei Fam., mit Garten, Stallung, in guter feiner Lage **Verhältnisse halber** sofort zu verk. Preis sehr billig. Anz. 10,000 Mk. Näh. unt. **O. S. 60** an die Tagbl.-Exp.

**Haus Dranienstraße** sofort zu verkaufen. 13875  
**Fr. Beilstein**, Dohheimerstraße 11.

**Per sofort zu verkaufen oder zu verpachten Hotel in Viebrich a. Rh. d. J. Chr. Glücklich.** 11988

Eine kleine 2-stöckige **Villa** mit Garten in der Nähe des Rheines ist in **Geisenheim** billig zu verkaufen. Auskunft in der Tagbl.-Exp. 12180

In schönst. Gegend **Württbrgs.** verk. zweistöck. Landhaus m. 9 Zimmern, 40 Ar Obst- u. Weingart., netto 3. Mk. 22,500.

Abt. **F. Schwarz**, i. **Schw. Hall.** 9000 Einn. Soolbad.

Ein größeres **Vauterrain** zu verkaufen. Off. u. **R. S. 88** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12739

**Baustelle** am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171

**Bauplätze** zu verk. Näh. **Schwalbacherstraße 41, I.** 13595

In **Viebrich** ist ein eingefried., prächtig geleg. **Bauplatz**, am Rhein, 57 Rth., für **6000 Mk.** sof. zu verk. 9957

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.  
**Gärtnerei mit Wohnhaus** zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter **A. C. 6** an die Tagbl.-Exp. 14058

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Größere **Villa** m. Garten u. Park, in Wiesbaden oder Umgegend, wird gegen ein hochherrsch. Haus in Köln a. Rh. (Neustadt) einzutauschen gesucht. Näh. bei **August Koch**, Immo.-Gesch., Gr. Burgstraße 7, II. 14201

## Geldverkehr

**Hypotheken- J. Meier, Agentur.** Taunusstrasse 18. 9092

### Capitalien zu verleihen.

⊙ **Hypotheken** jeder Höhe, von **Privaten**, wie **Instituten**, bis 70 % der Lage, zu 4—4 1/4 %.

⊙ **G. Walch**, Agent Schweizer Banken, Kranzplatz 4. 3454



**Hypotheken-Gelder**, erster und späterer Eintrag, sowie **Bau-Gelder** bei **14031**  
**Otto Engel, Bank-Commis.**, Friedrichstraße 26.  
**10—12,000 Mk.** auf gute Nachhyp. oder Restkaufsch. aus-  
 zuleihen; **15,000** und **20—25,000 Mk.** auf 2. Hypothek  
 auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**100—140,000 Mk.** werden zur ersten Stelle auf ein la Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens per Dezember aufzunehmen gesucht. **11500**  
**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.  
**13,000 Mk.** als 1. Hypothek auf ein Haus (prima Lage) per 1. October ohne Makler ges. Näh. in der Tagbl.-Exp. **14002**  
**12,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. **13736**  
**18,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht; ohne Unterhändler. Pünktliche Zinszahlung. Näh. Tagbl.-Exp. **14220**  
**250 Mk. gesucht**

von einem in sicherer Stellung stehenden Beamten gegen vorzögl. Sicherheit und bezw. eine Provision von 25 Mk. sofort. Adresse unter **D. B.** postlagernd.  
**17,000 Mk.** als 1. Hyp. ges. Näh. in der Tagbl.-Exp. **14258**

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Juli.)

**Adler:**  
 Scheele m. Fr. Arnsberg.  
 Milchner, Fr. m. Töcht. Berlin.  
 Spatz, Direct. Kaiserslautern.  
 Hase, Fr. Reg.-Rath. Altenburg.  
 Römer, Frl. Altenburg.  
 Hirschel, Kfm. m. Fr. Hamburg.  
 Marquart, Fbkb., Dr. Cassel.  
 Böhlendorff, Kfm. Berlin.  
 Wermick, Frl. Bremen.  
 Wermick, Kfm. Bremen.  
 Moser, Kfm. Berlin.  
 Brand, Kfm. Berlin.  
**Alleeaal:**  
 Westpfahl, Fr. m. Fam. Berlin.  
**Bären:**  
 Frhr. v. Falkenstein. Berlin.  
 Seeliger m. Fam. Berlin.  
**Belle vue:**  
 Baron de Welden Rengers m. Fam. u. Bed. Haag.  
 Bouvin, Dr. m. Fr. Haag.  
**Hotel Block:**  
 Marquer, Kfm. Montevideo.  
 Moeller, Kfm. Hamburg.  
**Zwei Böcke:**  
 Mangelsdorf m. Fr. Graudenz.  
 Cierren, Kfm. Coblenz.  
 Friedheim, Fr. Berlin.  
**Goldener Brunnen:**  
 Blum, Kfm. Nieder-Bachheim.  
 Strauss, Kfm. Michlen.  
**Central-Hotel:**  
 Braumann m. Fr. Dresden.  
 Helms, Rechtsanw. m. Fr. Görlitz.  
 Albrecht, Frl. Northheim.  
 Wedel, Kfm. Frankfurt.  
**Hotel „Deutsches Reich“:**  
 Pretyman, Rent. m. Fam. London.  
**Einhorn:**  
 Loewenstein, Kfm. Gemen.  
 Syoen. Soden.  
 Dreifuss, Kfm. Strassburg.  
 Kötter, Kfm. Bielefeld.  
 Jerrantrup. Bielefeld.  
 Koch. Rünigen.  
 Meyer. Braunschweig.  
**Eisenbahn-Hotel:**  
 Haanthra m. Sohn. Leiden.  
 v. Gemend. Leiden.  
 Kreidler, Kfm. Köln.  
 Wreidor, Kfm. Danzig.  
 Bauer, Kfm. Wien.  
**Englischer Hof:**  
 Salbot, Dr. m. Fam. New-York.  
 Brower, Dr. m. Fr. New-York.  
 Ester, Fr. New-York.  
 Grünberg. Berlin.  
 Montgomery, Lady m. F. New-York.  
**Zum Erbprinz:**  
 Nickel. New-York.  
 Christ. Frankfurt.  
 Badorf. Frankfurt.  
 Stehr. Schneidemühle.  
 Schreiner m. Fam. Nannstadt.  
 Bungmann, Lehrer. Liden.  
 Hurtz, Stud. Leipzig.  
 Natel, Secretär m. Fm. Leonenberg.  
**Grüner Wald:**  
 Weier, Bauunternehm. Köln.  
 Roemer, Fr. Wien.  
 Becker m. Fam. Hannover.  
 Ascher, Kfm. Berlin.  
 Richter, Fr. Naheim.  
 Sude, Fr. Naheim.  
 Stöckich, Kfm. Barmen.  
 Meyer, Kfm. Berlin.  
 Halbach, Buchhdlr. Dortmund.  
 Hitzmann, Kfm. Hannover.  
 Flecke, Kfm. Hannover.  
 Wippert, Kfm. Berlin.  
**Vier Jahreszeiten:**  
 Butler m. Fr. u. Schw. New-York.  
 Bigelow, 2 Rent. Albany.  
 Viruly m. Fam. Rotterdam.  
**Pension „Hotel Kaiserbad“:**  
 Rock, Fr. Breda.  
 van Ameyden van Duym. Breda.  
 Cock jun. Breda.  
 Wolf, Fr. Dr. Berlin.  
 Gründer, Kfm. Peitz.  
 Häuser m. Fr. Amerika.  
 Ritsert, Frl. Darmstadt.  
 Balfer, Fr. Darmstadt.  
**Goldene Kette:**  
 Schneider. Seckbach.  
 Müller. Mainz.  
**Goldene Krone:**  
 Callmann, Kfm. N.-Gemünden.  
**Weisse Lilien:**  
 Müller, Fr. Oehringen.  
 Gerstenberger. Freiberg.  
**Luftkurort Neroberg:**  
 v. Rengers. Haag.  
 Guillard, Frl. Haag.  
 Schuch von Rengers. Haag.

**Kur-Anstalt Nerothal:**  
 Philipp, Tonkünstler. Frankfurt.  
**Nonnenhof:**  
 Suhr, Dr. phil. Erlangen.  
 Albrecht, Kfm. Berlin.  
 Hegemann, Kfm. Witten.  
 Schwartz, Kfm. Frankfurt.  
 Rohde, Kfm. Würzburg.  
 Esser, Kfm. m. Fr. Grönberg.  
 Grünwald m. Fr. Getstadt.  
 Jacobi, Kfm. Berlin.  
 Fischer, Kfm. Hamburg.

**Dr. Pagenstecher's Augenklinik:**  
 Hauser, Baumeister. Stuttgart.  
 Dempewolf, Gutsbes. Hameln.

**Pariser Hof:**  
 Ganter, Fr. Pirmasens.

**Hotel St. Petersburg:**  
 Werkade m. Fam. Amsterdam.

**Pfälzer Hof:**  
 Kippborn. Karlsruhe.  
 Leicht. Marburg.

**Hotel Prince of Wales:**  
 Kogelberg m. Fr. Osnabrück.  
 Oetken m. Fr. Nordhausen.  
 Rieben, Kfm. Berlin.

**Rhein-Hotel & Dépendance:**  
 Connell, Pastor. Waterford.  
 O'Donnell, Pastor. Waterford.  
 v. Christitsch, Exc. Belgrad.  
 Austin, Fr. m. Tocht. Providence.  
 Mac Carthy, Pastor. Waterford.  
 Pheland, Pastor. Waterford.  
 Wheeloer m. Fr. Jamesville.  
 Bates, Fr. m. T. Worcester.  
 van Wincle m. T. Worcester.  
 Mulcabi, Rev. Waterburg.  
 Cleland, Rev. Waterburg.  
 Mac Keon, Rev. Newhagen.  
 Withe, Fr. m. T. Worcester.  
 Manville, Fr. Manchester.  
 Bates, Fr. Weymouth.  
 Bourdett. Brooklyn.  
 Lang. New-York.  
 Boenen-Mauritz, Fr. Dordrecht.  
 Weller, Kfm. Hannover.  
 Biltner, Prof. m. Fam. Wien.  
 Underhill, Fr. Chicago.  
 Stein, Kfm. New-York.  
 Mergan, Frl. Chicago.  
 Vriesendorp jun. Dordrecht.  
**Ritter's Hotel garni:**  
 Pazsitzky m. T. u. Enkelin, Ungarn.

**Römerbad:**  
 Mangelsdorf, Frl. Berlin.  
 Schildmann, Fbkb. Brüche.  
**Rose:**  
 Sandham, General. Folkeston.  
 Sandham, Fr. Folkeston.  
 Turner, Frl. Dover.  
 Gzowski, Frl. Canada.  
 Occleston m. Tocht. England.  
 von Falk, Fr. Breslau.

**Goldenes Ross:**  
 Nickel, Fr. Hasselbach.  
 Hirschberg, Kfm. Weissmer.  
**Spiegel:**  
 Angelbis, Kfm. Bonn.

**Tannhäuser:**  
 v. Luttke, Fr. Rent. Berlin.  
 Hoerning, Frl. Rent. Berlin.  
 Eggers, Kfm. Hamburg.  
 Backs, Kfm. Hamburg.  
 Setzwieger, Lehrer. Hamburg.  
 Lückert, Lehrer. Hamburg.  
 Reifkugel, Lehrer. Hamburg.  
 Witt, Lehrer. Hamburg.  
 Steinhagen, Lehrer. Hamburg.  
 Schmograw m. Fr. u. Schw. Cottbus.  
 Peetzer, Hotelbes. m. Fr. Linnich.  
 Levinthal, Bankbeamter. Berlin.

**Schützenhof:**  
 Cossmann m. Fr. Becklinghausen.  
 Denzel, Ing. m. Fr. Hilders.  
 Hoffarth, Kfm. Köln.  
 Werner m. Fam. Chemnitz.

**Taunus-Hotel:**  
 Costing, Kfm. Rotterdam.  
 Costing, Lehrer, Dr. Haag.  
 Hardering m. Fr. Winnekendank.  
 Rissen, Kfm. m. Fr. Magdeburg.  
 Raupp. Magdeburg.  
 Borries, Gutsbes. Hohenwischen.  
 Timme, Dr. med. New-York.  
 Schmitt, Prof. New-York.  
 Scherpenzeel, Apoth. Schonhoven.  
 Scherpenzeel, Notar. Hardercoy.  
 Hellenpfad m. Fam. Rostock.  
 Schippel m. Fr. Luckau.  
 Voydt, Baum. m. Fr. Elberfeld.  
 Esseln, Fr. m. Fam. Johannesburg.  
 Esseln, Beferend. Johannesburg.  
 Goldschmidt, Kfm. Frankfurt.  
 Valentiny, Rent. m. Fr. Aachen.  
 Sernenberg, Kfm. Berlin.  
 Weidenbusch m. Fam. Königsberg.

**Hotel Victoria:**  
 Gittings m. Fr. Baltimore.  
 Itzig, Fr. Berlin.  
 Salinger, Frl. Berlin.  
 Eminson, Fr. St. Gonerly.  
 Green, Frl. Northallerton.

**Hotel Vogel:**  
 Köhn m. Fr. Hamburg.  
 Rochles, Fr. Köln.  
 Dulberg, Dr. Manchester.  
 Sprenger, Fr. Strassburg.  
 Haidolf, 2 Frl. Strassburg.  
 Krompholz m. Fam. Busendoy.  
 Hopmann, stud. jur. Berlin.  
 Seydel, Fr. Berlin.  
 Fligel, Kfm. Frankfurt.  
 Schartenberg, Kfm. Essen.

**Hotel Weins:**  
 Hermély, Prof. m. Fr. Kremnitz.  
 Schuster, 2 Frl. Neustrelitz.  
 Modler m. Tocht. Berlin.  
 Begemann, Dr. m. Sohn. Rostock.  
 Meyer, Oberlehrer. Magdeburg.  
 Andresen. Kopenhagen.  
 Kastner, Rent. m. Fr. Frankfurt.  
 Matthes. Potsdam.

**Privathotel Stadt Wiesbaden:**  
 Brehm, Dr. jur. m. Fam. Rostock.  
 van Winterp. Utrecht.  
 Braehmer m. Fr. Amsterdam.

**In Privathäusern:**  
**Hotel Pension Quisisana:**  
 Wise, Fr. Dublin.  
 Teats, Frl. Irland.  
 Chadwick, Frl. York.  
 Bingham. Utrecht.  
 Reepmaker. Rotterdam.  
 Reepmaker, Frl. Rotterdam.  
 Bussel, Frl. Paris.  
 Winter m. Fr. Amerika.  
 Winter, Frl. Amerika.  
 Behrens. Hamburg.  
 Andrée. Marburg.

**Pension Internationale:**  
 Hawes, Fr. Irland.  
 Hawes, Frl. Irland.  
 James, Fr. London.  
 James, Frl. London.  
 Walker. Detroit.  
 Habelmann. Clarens-Montreux.

**Pension Mon-Repas:**  
 Pokorny, Fr. Eisenb.-Direct. Wien.  
**Villa Frorath:**  
 Kreitzner, Grubenbes. Bilbac.  
 Wewer, Apotheker. Hamburg.  
**Villa Nizza:**  
 Lehnert, Hauptmann. Metz.  
 Perkins, Frl. Chicago.  
 Chanler, Frl. New-York.  
 de Lafont, Frl. Bordeaux.  
 Cordery, Frl. England.